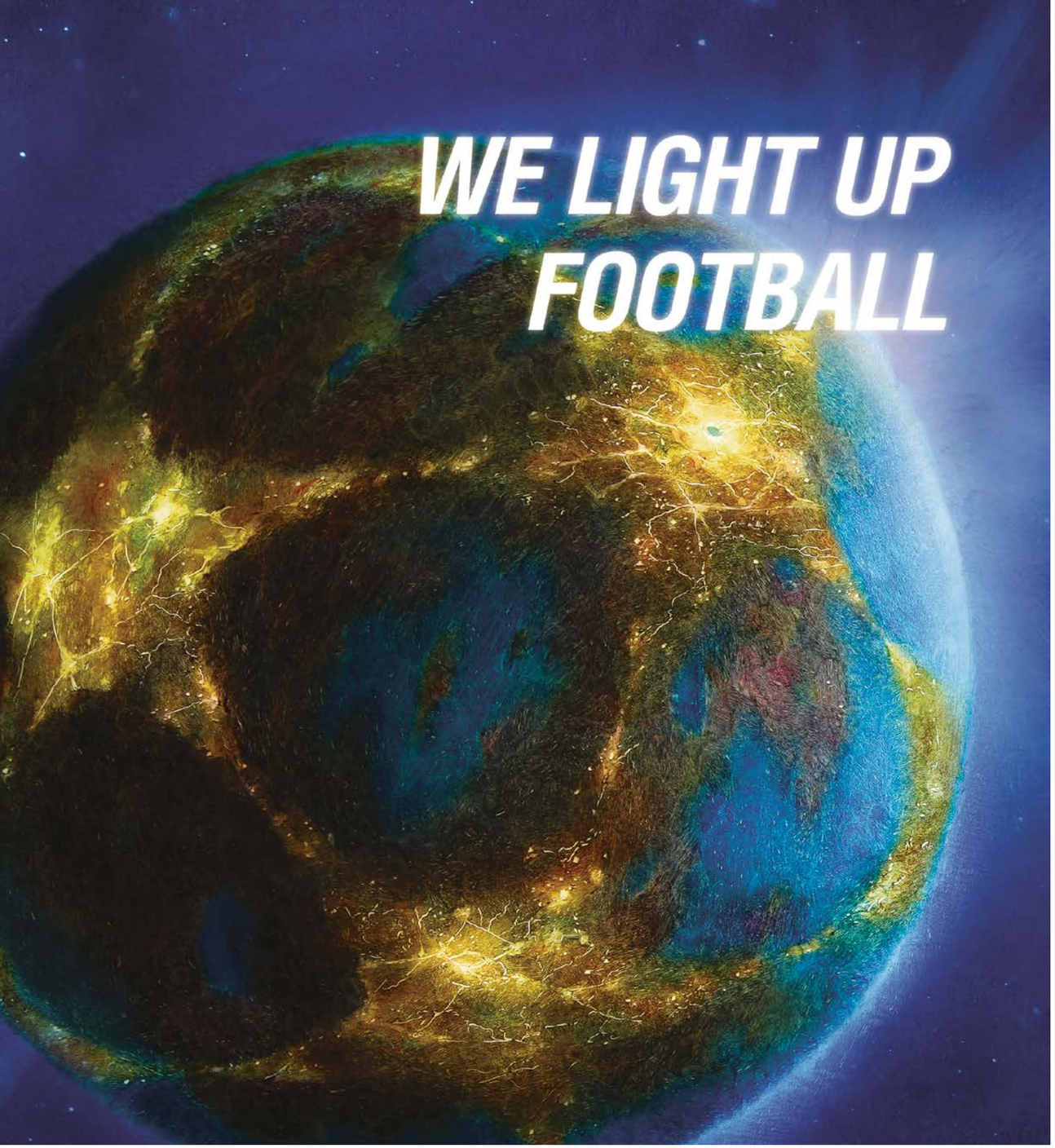
SCHALKER KREISEL

#5

SCHALKER KREISEL | OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN | SAISON 2021/2022 | DEZEMBER 2021

EINS ZU EINS: MARIUS BÜLTER | AUF SCHALKE: FANFREUNDSCHAFT S04 & FCN | 17. SPIELTAG: S04 – 1. FC NÜRNBERG



GAZPROM

LIEBE MITGLIEDER,

wir haben es ja schon öfter eingeräumt, zu Schulzeiten lag der Fokus nicht immer auf dem Wesentlichen. Jedenfalls sehen wir das Thema Ausfälle heute mit anderen, wenngleich trüberen Augen. Fiel damals unplanmäßig eine Stunde aus, verdiente das Alternativprogramm eine glatte Eins. Keine Details an dieser Stelle. Seit geraumer Zeit denken wir bei Ausfällen eher an neueste Negativmeldungen, die auch kurz vor Deadline dieser Ausgabe treu um die Ecke marschierten.

Gerade mal 15.000 Zuschauer werden dem Wiedersehen der beiden Altmeister von Schalke 04 und dem 1. FC Nürnberg beiwohnen dürfen. Nach all der Historie und Wartezeit keine gute Nachricht, aber der Kampf gegen die Pandemie fordert ganz andere Opfer, weshalb wir uns bewusst unter- und das Thema einordnen wollen. Vielleicht bringt die große Lesestrecke zur noch größer dimensionierten Fanfreundschaft den einen oder anderen Daheimgebliebenen für ein paar Momente auf andere Gedanken.

Unter Ausfällen wurde leider zu Beginn der Spielwoche auch Marius Bülter weiterhin geführt, den wir bereits eine Weile vorher getroffen hatten. Beim ausgedehnten Interview über Lebenswege und Freundschaften war noch nicht zu erahnen, dass sich mit ihm und Simon Terodde kurz darauf Schalkes Sturm auf unbestimmte Zeit verziehen würde. Aber das haben wir von der Schulzeit dann doch behalten: Man lernt nie aus.

In der Hoffnung auf weniger Ausfälle, hilfreiche Einfälle und weihnachtliche Schneefälle wünschen wir im Rahmen der Gegebenheiten ein frohes Fest, einen guten Rutsch und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im Februar.

Glück auf, Ihr Kreisel-Team

Seitenwahl

24

EINS ZU EINS
MARIUS BÜLTER

Vielseitig: Marius Bülter lässt im Interview seinen Weg vom Amateurfußball zum Profisport Revue passieren, berichtet über das Leben während seines Maschinenbau-Studiums und über langlebige Beziehungen zu Sandkastenfreunden.

34
Gästekabine

58
#stehtauf

08 **Schalker Markt**
Zahlen und Neuigkeiten

12 **Blaupause**
Königsblaue Hingucker

16 **Nordkurwenkommentar**

Auf Schalke
18 Neue Maßnahmen
20 Nichts zu berAPPen

24 **Eins zu Eins**
Marius Bülter

32 **Spiel des Lebens**
Frank Lehmann

Gästekabine
34 Andererseits ... Günther Koch
36 1. FC Nürnberg: Teamgeistreich
37 Fabian Nürnberger: Name ist Programm
38 Clubinfo

40 **Überzahl**
Reinhold Ranftl

Anzeigetafel
41 Spielplan 2. Bundesliga
42 Tabellen und Statistiken
44 Saison in Zahlen
46 Spielerstatistik
48 Trainer und Staff

50 **Rückpass**
Sekt oder Selters

52 **Mitglieder**
... in Nürnberg

54 **Social Media**
Höhepunkte der Clubkanäle

#stehtauf
58 Jüdische Schicksale
61 Gegen das Vergessen

62 **Nachgekartet**
... gegen Zweitliga-Klassiker

Seitenwahl

64

AUF SCHALKE *UNZERTRENNLICH*

Und sie läuft und läuft und läuft ... Die Fanfreundschaft von Schalke 04 und dem FCN ist so langlebig und intensiv wie keine zweite. Um ihre Entstehung ranken sich viele Mythen, deshalb wollten wir es genau wissen und fragten nach. Nachfolgende Generationen halten die Farben der beiden Traditionsclubs weiterhin hoch und das buchstäblich: bei gemeinsamen Choreos im Stadion. Sehenswert!

78
Mythos

90
Verein(t)

Auf Schalke
64 Unzertrennlich
74 Zwei Herzen in der Brust

76 **Zeitlupe**
Mut zur Lücke

78 **Mythos**
Hubert Clute-Simon

86 **Über Tage**
10. Dezember

88 **Auf Schalke**
Es lebe das Ehrenamt

90 **Verein(t)**
Nach der Saison ist vor der Saison

92 **Zeig mir den Platz**
... vorm Hagedorns

95 **Meine schönste Narbe**
Florian Flick

96 **Knappenschmiede**
Wenn der Vater mit dem Sohne

Auf Schalke
100 Mit besten Wünschen
104 (Er)kennt Talent

106 **Coole Nummer**
Kurz vor 40

108 **Knappenkids**
Besser spät als nie

112 **1000 Freunde**
Fanfotos

114 **Retro**
Wir blättern zurück
zum Kreisel von 1986

119 **Nordkurve**
Qua De Wick Wack Menzelen

120 **Schalke international**
... in der Türkei

124 **Schalke hilft!**
... beim Lesen

126 **Spielfeld**
Kreuzworträtsel
Sudoku | Bilderrätsel

128 **Schätzken**
Trikottausch

129 **Clubinfo**
Der S04 in Zahlen

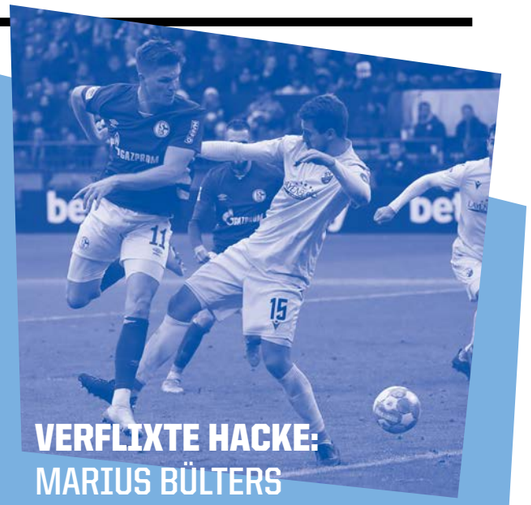
130 **Nachspielzeit**
... Rodrigo Zalazar
Impressum

ALLES IM RAHMEN: TERMINE FÜR DIE **SAISON 2022/2023** STEHEN FEST

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) hat Ende Oktober den Rahmenterminkalender für die Saison 2022/2023 verabschiedet. Die neue Spielzeit in der Zweiten Liga beginnt am Wochenende vom 15. bis 17. Juli 2022. In der Bundesliga steigt das Eröffnungsspiel am 5. August. Die erste Runde im DFB-Pokal wird eine Woche zuvor vom 29. Juli bis 1. August ausgetragen.

Nach dem 17. Zweitliga- beziehungsweise 15. Bundesliga-Spieltag (11.11.-13.11.) ruht der Spielbetrieb für die Winter-WM 2022 in Katar, wo der Ball vom 21. November bis 18. Dezember rollt.

Die Zweite Liga nimmt den Betrieb am 27. Januar 2023 dann mit dem 18. Spieltag wieder auf, die Bundesliga bereits eine Woche zuvor mit dem 16. Spieltag. Der 34. und letzte Zweitliga-Spieltag ist für den 28. Mai terminiert. Tags zuvor geht der 34. Bundesliga-Spieltag über die Bühne. Das DFB-Pokalfinale steigt am 3. Juni 2023 in Berlin.



VERFLIXTE HACKE: MARIUS BÜLTERS TRAUMTREFFER NOMINIERT FÜRS TOR DES MONATS

Prädikat: besonders wertvoll. Marius Bülters 4:2 im Heimspiel gegen den SV Sandhausen war ein Hingucker – per Hacke vollendete der Stürmer in der 76. Minute eine Hereingabe von Reinhold Ranftl ins lange Eck und schoss sich auf die Nominierungsliste der ARD Sportschau für das „Tor des Monats November“. Die Mitbewerber heißen Robert Lewandowski (Bayern München), Vincent Vermeij (SC Freiburg U23), Joshua Mees (Holstein Kiel) und Milos Pantovic (VfL Bochum).

Alle Königsblauen können bis zum 18. Dezember um 19 Uhr auf sportschau.de für den richtigen Kandidaten abstimmen.

154

... Zweitliga-Treffer hat Simon Terodde mit dem 1:0 beim SV Werder Bremen komplettiert und sich damit den alleinigen Rekord gesichert. Zum Leidwesen des bisherigen Erstplatzierten und Ex-Knappen Dieter Schatzschneider sowie zur Freude von S04-Vorstand Sport und Kommunikation Peter Knäbel, der Schalkes Spitzenreiter vor dem Heimspiel gegen den SV Sandhausen ein Erinnerungsstück bescherte. Mehr Zählbares zum Thema trifft sich auf Seite 14 und 15.

IHK NORD WESTFALEN: **CHRISTINA RÜHL-HAMERS** IN VOLLVERSAMMLUNG GEWÄHLT

Die nord-westfälische Wirtschaft hat die 87 Mitglieder der neuen Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen bestimmt, die als Sprachrohr der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung fungiert. Dabei wurde Christina Rühl-Hamers, Vorständin Finanzen, Personal und Recht, als S04-Vertreterin im Bereich der großen Unternehmen im Wahlbezirk Bottrop/Gelsenkirchen für die Wahlgruppe „Sonstige Dienstleistungen“ in das ehrenamtliche Gremium gewählt.

„Ich freue mich sehr, in die Vollversammlung gewählt worden zu sein und dort fortan den FC Schalke 04 vertreten und vernetzen zu dürfen“, erklärt Christina Rühl-Hamers. „Es wird hoffentlich ein konstruktiver und gemeinschaftlicher Austausch im Sinne unserer Region. Es ist mir ein besonderes Anliegen, diese Verpflichtung ernst zu nehmen und unseren Club würdig zu vertreten.“

1440 + 180

... Minuten ist Marcin Kaminski in dieser Saison auf dem Rasen unterwegs gewesen – 1440 in 16 Zweitligapartien, 180 bei den zwei Pokalauftritten. Somit hat der Verteidiger als einziger Schalker sämtliche Duelle über die volle Spielzeit bestritten.

Fest GEfeiert

Das Ambiente festlich, das Essen köstlich: So feierte die Schalker US-Mannschaft Thanksgiving auf Schloss Berge. Ein Klassiker kam auf den Tisch – Truthahn, Cranberrysauce, Süßkartoffelpüree und Apfelkuchen ließen die Herzen der US-Boys höherschlagen. Gemeinsam mit ihnen begingen Vorstand Peter Knäbel, Bodo Menze, Ex-Profi-Torhüter Holger Gehrke, der am Fußballcamp Mallorca beteiligt ist, sowie Diane Scavuzzo von der International Soccer Academy den amerikanischen Feiertag. Traditionell wird Thanksgiving Ende November im Familienkreis gefeiert, weshalb einige Eltern eigens angereist waren, andere ließen sich per Skype zuschalten. Über Weihnachten winkt schon bald der Heimaturlaub, bevor im neuen Jahr der Ball wieder rollt.

IM NEUEN SCHALKE 04 PODCAST: ONUR CINEL

Er hospitierte bei Pep Guardiola in Manchester, schloss im vergangenen Sommer erfolgreich den Fußballlehrer-Lehrgang ab und mischt momentan mit der königsblauen U17 die West-Staffel der B-Junioren Bundesliga auf. In der neuesten Episode des Schalke 04 Podcasts, präsentiert von Umbro, verrät Onur Cinel, wie ihn sein Weg von der Oberliga bis in den Spitzenfußball geführt hat, welche Spielidee er verfolgt und welche Erlebnisse ihn auf ewig mit Norbert Elgert verbinden. Kostenfrei zu hören ist die Folge überall, wo es Podcasts gibt, sowie direkt auf schalke04.de und in der Schalke 04 App.

Schalke 04 trauert um **Klaus Eulering**

Der FC Schalke 04 trauert um seinen ehemaligen Physiotherapeuten Klaus Eulering. Der 78-Jährige ist in der Nacht zum 5. Dezember nach längerer Krankheit verstorben.

Als Eulering in den 1980er-Jahren zugriff, lautete seine Definition noch „Masseur“. Bei den Spielern war der Mann mit dem Schnauzbart sehr beliebt und gefragt. In drei Spielzeiten seit dem Aufstieg 1991 gehörte er zum Betreuerstab der Lizenzspieler, kümmerte sich parallel von 1990 bis 1992 auch um die Amateure. Sein lakonischer Humor wurde dabei ebenso geschätzt wie seine Hilfsbereitschaft und seine „heilenden Hände“. „Klaus war ein wunderbarer Mensch mit viel Humor“, erinnert sich Ex-Profi Mathias Schipper. „Dass ich selbst den Berufsweg als Physiotherapeut eingeschlagen habe, habe ich nicht zuletzt auch seinem Rat zu verdanken. Er hat mich ermutigt, diese Ausbildung in Angriff zu nehmen. Dafür war ich ihm immer sehr dankbar.“

Der FC Schalke 04 wird Klaus Eulering stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Trauer um königsblaues Esport-Talent

Die Knappen trauern um Pavle „Yoppa“ Kostic. Das Esport-Talent, das zuletzt im League of Legends-Academy-Team als Top Laner gespielt hatte, verstarb am 23. November im Alter von nur 23 Jahren.

Der FC Schalke 04 wird Pavle Kostic stets ein ehrendes Andenken bewahren.

75 | 60

Vorweihnachtliche Freude für ein Schalker Trio, das drei besondere Geburtstage feiern konnte. Den 75. beging Dragan Mutibaric, der als Torhüter in der Spielzeit 1975/1976 zu zwei Einsätzen im S04-Trikot kam. Zur selben Saison stieß auch Thomas Siewert zu den Knappen in den Nachwuchsbereich. Von 1980 bis 1982 verteidigte er in 30 Partien und machte jüngst die „60“ voll – ebenso wie Massimo Mariotti, der von 2019 bis 2021 als Integrationsbeauftragter im Lizenzspielerbereich tätig war. Wir wünschen: alles Gute!

Nostalgie-Ecke

Emin Yalin
2009-2010

Für Sammler

BETT1 BIATHLON WORLD TEAM CHALLENGE WIRD AUF 2022 VERLEGT

Die mit der nordrhein-westfälischen Coronaschutzverordnung einhergehenden Einschränkungen für die Durchführung von Großveranstaltungen haben den Deutschen Skiverband, Chef-Organisator Herbert Fritzenwenger und den FC Schalke 04 als Veranstalter der bett1 Biathlon World Team Challenge dazu veranlasst, sich schweren Herzens auf eine Verlegung um ein weiteres Jahr zu verständigen. Der exakte Termin kann erst zu einem späteren Zeitpunkt und nach Absprache mit den übertragenden öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten festgelegt werden. Fest steht daher aktuell nur, dass das weltgrößte Biathlonspektakel zwischen Weihnachten und Neujahr 2022 ausgetragen werden soll.

Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit und können für die Veranstaltung 2022 genutzt werden. Wird der exakte Termin bekanntgegeben und der Ticketkäufer kann ihn nicht wahrnehmen, können die Tickets dort umgetauscht werden, wo sie erworben wurden. Darüber hinaus steht das Schalker ServiceCenter für Rückfragen zur Verfügung.

KÖNIGSBLAUE KLEIDERSPENDEN: MARTINSUMZUG MIT ST. BUYO

Bodenständig und hoch zu Ross, das schließt sich nicht aus: siehe Mike Büskens bei seinem Auftritt als St. Martin beim Laternenumzug, zu dem am 14. November Supporters Club, Schalke hilft! und die Stiftung Schalker Markt geladen hatten. Rund um die VELTINS-Arena und mittendrin erfreuten sich die Besucher an Buyo, Erwin, Brezeln, Heißgetränken – und am guten Zweck, denn für die Kinderschutzvilla in Wattenscheid kamen mehrere Umzugskartons voll Kleiderspenden zusammen.

S04 schließt Shop in Essen

Der FC Schalke 04 schließt seinen Fanshop im Essener Einkaufszentrum am Limbecker Platz zum Ende 2021. Dafür werden die beiden Gelsenkirchener Standorte gestärkt. Außerdem kommen königsblaue Anhänger natürlich auch weiterhin online zum Zug: Auf store.schalke04.de findet sich das gesamte Sortiment rund um die Uhr.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zukünftig in den anderen Fanshops des S04 für den Verein tätig sein.

SPIELTAGSANGEBOT

SCHAL + KAFFEEBECHER SCHALKE&FCN

Kaffeebecher Schalke&FCN
Art.-Nr.: 24818

Inhalt: ca. 0,3 l
Material: Keramik

~~9,95~~
7 €

Schal Schalke&FCN
Art.-Nr.: 10846

Größe: ca. 150x17cm
Material: Polyacryl

~~15,00~~
10 €

***Dieses Angebot gilt nur vom 09.12. bis 13.12.2021. Solange der Vorrat reicht!**

store.schalke04.de | kostenlose Hotline: 0209 - 97 75 18 77

14.11.2021

FERTIG MACHEN ZUM ...

... JUBELN!

Wer hat den Pokal, wer hat den Pokal? Schalke, Schalke hat ihn wieder mal! Mit dem Gewinn des Kreispokals landen die U17-Juniorinnen einen historischen Erfolg - es ist der erste Titel einer Frauenfußballmannschaft der S04-Vereinsgeschichte. Kurios: Da nur zwei Teams über genug Spielerinnen verfügen, um einen Elferkader aufstellen zu können, reduziert sich der Wettbewerb auf das Finale. Doch das hat es in sich: Mit einer beeindruckenden Willensleistung drehen die U17-Fußballerinnen einen 0:2-Rückstand und holen mit einem 4:3-Sieg den Pott. Respekt und Glückwunsch, Mädels!

Historisch!

20.11.2021: ES IST GESCHAFFT – DANK DES TREFFERS ZUR SPÄTEN 1:0-FÜHRUNG BEIM SV WERDER BREMEN DARF SIMON TERODDE SICH MIT 154 TOREN ALLEINIGER REKORDSCHÜTZE IN DER 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA NENNEN. GRUND GENUG, EINEN BLICK AUF SPANNENDE DETAILS ZU WERFEN. GANZ OHNE VIDEOBEWEIS …

EIS BRECHER

48 seiner Treffer bedeuteten das 1:0 – das sind 31,17 Prozent. 24-mal erzielte Simon Terodde das 2:0 – 15,58 Prozent.

DOPPELT HÄLT BESSER!

72 Treffer hat Schalkes Stürmer im Doppelpack erzielt – 46,75 Prozent seiner Ausbeute. 15 Tore gelangen ihm sogar in 5 Dreierpacks, immerhin 9,74 Prozent.

RECHTE KLEBE

MIT SEINEM STÄRKEREN FUSS TRAF DER GOALGETTER 89-MAL (57,79 PROZENT). JEWEILS EIN FÜNFTEL SEINER TREFFER FÄLLT DURCH DEN LINKEN SCHLAPPEN (30-MAL) ODER MIT KÖPFCHEN (34-MAL).

TENDENZ STEIGEND

7,79%

… seiner Zweitliga-Tore erzielte der Angreifer für Königsblau: 12. Da geht noch was!

ENDGEGNER

Albträume garantiert: Wolfgang Hesl und Martin Männel kassierten die meisten Terodde-Treffer: 10. Hesl in Diensten von SG Dynamo Dresden, Spielvereinigung Greuther Fürth und DSC Arminia Bielefeld, Männel für den FC Erzgebirge Aue.

SIEGREICH

Wenn Simon Terodde trifft, stehen die Chancen auf einen Sieg bei 65,7 Prozent! In 71 seiner 108 torreichen Partien gingen Stürmer wie Mannschaft erfolgreich vom Feld.

HALBES DUTZEND

6 SPIELE IN SERIE ERFOLGREICH – DAS SCHAFFTE SIMON TERODDE BEREITS 3-MAL, ZULETZT VON AUGUST BIS OKTOBER FÜR DEN S04.

SCHÖNER SPÄTSOMMER

AM TREFFSICHERSTEN ZEIGT SICH DER STÜRMER IM SEPTEMBER (24 TORE) UND AUGUST (21). DOCH DER FRÜHLING NAHT – UND MIT IHM 19 BISLANG ERZIELTE MÄRZ-TORE!

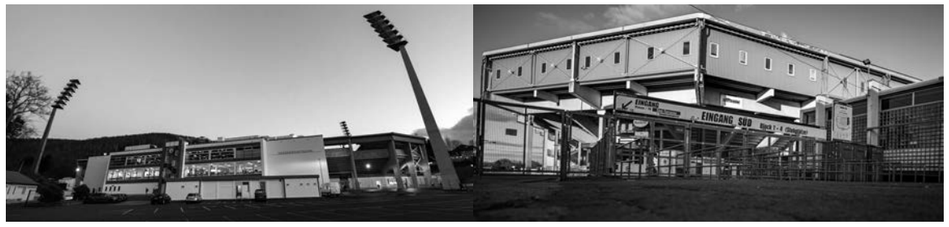
SATURDAY NIGHT FEVER

Ein guter Tag zum Treffen? Natürlich Samstag: 47 Tore und damit 30,5 Prozent gehen auf den Spieltagsklassiker. Gefolgt von 42 Sonntagstreffern (27,3 Prozent) und 36 Freitagabendkrachern (23,4 Prozent).

VorGElegt

10 Treffer legte Marco Terrazzino beim VfL Bochum für den Stürmer vor. Dicht gefolgt von: Dominick Drexler mit 9 Assists beim 1. FC Köln (8) und dem S04 (1).

GUTE REISE!



Zu Gast war Terodde bislang am liebsten beim FC Erzgebirge Aue und dem DSC Arminia Bielefeld. Dort traf er je 5-mal.

DER NORDKURWEN-KOMMENTAR

DIE GEISTER, DIE ICH RIEF

Mahlzeit zum feinen Filetstück von freitachabendlichem Fußballmetsch, ihr fahnenschwenkenden Fans, fokussierten Filigrantechniker, fachsimpelnden Faktenchecker und – freilich – feuchtfröhlichen Franken! Und gernst hätten wir unsere treuen Nürnberger Traditionsfreunde auf prunkvollerem Parkett als datt der Zweiten Liga begrüßt, abber hey, watt tut der Schalker nich alles für die Clubberer? Sogar absteigen.

Apropos tun: Natürlich tun wir nomma auf datt Spiel in Bremen zurückkommen. Dabei geht datt nich um Impfausweise, sondern umme fatale Farce fälschlicher Videoforensik mittem Videobeweis vom VAR (Varietékünstler Ausse Räucherkammer).

Abber auch mit Hals noch so groß wie die Markthalle in Buer, mit Puls wie Inzidenzzahlen in Sachsen und mit Verständnis wie Kevin Großkreutz bei ein Kreuzworträtsel („Wo sind hier die Bilder, ey?“) bringt datt ganze Aufregen ja auch nix. Außer hohen Puls.

Normal würdes du sagen: Weg damit inne Tonne. Doch datt Ganze widder einstampfen iss aunich so easy. Schließlich kanns du die Zeit nich zurückdrehen. Denn wenn du datt könntes, dann würdes du ers ma zum 19. Mai 2001 so gegen 17.15 Uhr nach Hamburch gehen, um den Zahnarzt aus Kaiserslautern freundlich darauf hinzuweisen, datt drei Minuten Nachspielzeit mehr als genuch sind.

Nee, die ich rief, die Geister mittem VAR, werd ich nun nich los. Wusste schonn der alte Goethe. Und der spielt ewig nich mehr.

Bleibt also nur zu hoffen, datt die Kontaktlinsen im Kölner Keller künftich nich mit Tomatensoße bekleckert sind, datt sich datt im Laufe vonne Säson widder ausgleichen tut – und aufzupassen, wo du deine Weihnachtsgeschenke bestellen tus.

Äh, watt?

Richtich, Weihnachten steht schließlich vor die Tür. Und genau wie im Kölner Keller kann auch bei die Bestellungen für Geschenke an deine Liebsten so einiges schiefgehen, denn stell dir nur ma vor, ...

... du bestells beim VAR den neuen Schalke-Weihnachtspullover und bekomms: ein Knäuel blaue Wolle. Und zwei Stricknadeln.

... du bestells beim VAR ne Pizza und bekomms: Tomatensoße. Inne Tüte. Abgelaufen. Seit 2001.

... du bestells beim VAR die Red Hot Chili Peppers und bekomms: den Wendler.

... du bestells beim VAR die PlayStation 5 und bekomms: nix. Iss ja auch nich lieferbar.

... du bestells beim VAR den Jörg Seveneick als Kommentator beim Fußball und bekomms: Marcel Reif.

... du bestells beim VAR datt neue iPhone und bekomms: ein Wählscheiben-Telefon mit Schnur (für die Jüngeren unter euch: datt gab's wirklich. Fragt Omma!).

... du streams beim VAR „LOL – Last One Laughing“ und bekomms: Squid Game.

... du bestells beim VAR ein Pils und bekomms: ein Glas Wasser. Auße Leitung. Warm.

... du bestells beim VAR Pep Guardiola und bekomms: Peter Neururer.

... du bestells beim VAR den Playboy und bekomms: den Nordkurwenkommentar.

Habt ein schönes Fest, bleibt alle gesund, und gut rutschen, euer Erwin Koslowski

S04 ERKLÄRT DAS PROZEDERE UM TICKETS UND DAUERKARTEN

15.000 ZUSCHAUER GEGEN NÜRNBERG

Basierend auf den Beschlüssen der Bund-Länder-Konferenz hat die nordrhein-westfälische Landesregierung in der aktualisierten Fassung der Coronaschutzverordnung neue Beschränkungen der Zuschauerkapazität bei Großveranstaltungen erlassen, die vorerst bis zum 21. Dezember 2021 Gültigkeit besitzen.

Demnach kann das Heimspiel des FC Schalke 04 gegen den 1. FC Nürnberg vor 15.000 Zuschauern stattfinden. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass die Dauerkarten vorerst wieder deaktiviert werden müssen, bis die Entwicklung der COVID-19-Pandemie eine Lockerung der Beschränkungen möglich macht. Das erste Heimspiel der Knappen im Jahr 2022 ist für Sonntag, den 16. Januar, gegen Holstein Kiel terminiert.

Die Ticket-Anfrage für das letzte S04-Heimspiel im Jahr 2021 blieb bis Dienstag, 7. Dezember, geöffnet, und alle bereits gestellten Anfragen behielten ihre Gültigkeit. Für Dauerkartenbesitzer mit Ticketanfrage wurde ein gesonderter Topf zur Kartenverteilung reserviert.

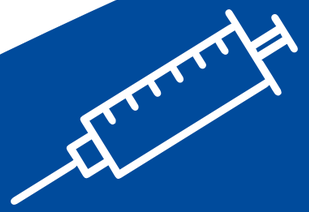
Der FC Schalke 04 wird Dauerkarteninhabern keine Einzelerstattung anbieten können, da der organisatorische Aufwand nicht zu bewältigen und die finanziellen Kosten (unter anderem Überweisungsentgelte) groß wären. Stattdessen wird der S04 am Ende der Saison 2021/2022, wenn absehbar ist, wie viele Spiele unter diesen Beschränkungen stattfinden mussten, gesammelt auf die Dauerkartenbesitzer zugehen.

Dem Verein ist bewusst, dass dies für Dauerkarteninhaber, die gegen Nürnberg in der VELTINS-Arena sein wollen, bedeutet, dass sie praktisch zweimal zahlen müssen. Aus den oben genannten Gründen ist das aktuell leider nicht anders möglich. Der S04 bittet um Verständnis für diese Entscheidung und verweist auf die gesammelte Abwicklung der – hoffentlich wenigen – Spiele ohne Dauerkarten.

Mit Blick auf die neue Coronaschutzverordnung kehrt das Schachbrettmuster bei der Sitzplatzverteilung zurück, auch das Ticketsystem wird entsprechend umgestellt. Aufgrund dieser Programmierung musste die Anzahl an Tickets, die pro Fan angefragt werden kann, wieder auf maximal zwei Tickets begrenzt werden. Alle Fans, die für das Spiel gegen Nürnberg bereits eine Anfrage für mehr als zwei Tickets gestellt hatten, konnten diese Anfragen auf anfragen.schalke04.de bis spätestens am 7. Dezember stornieren und dann direkt eine neue Anfrage für ein oder zwei Tickets stellen, falls sie die Begegnung immer noch besuchen wollten. Andernfalls konnte das Ticketsystem sie bei der Verteilung nicht berücksichtigen.

Darüber hinaus wird die Nordkurve erneut bestuhlt. Hier werden dann – analog zur Regelung zu Beginn der Saison – die verfügbaren Sitzplätze zu den regulären Preisen der Kategorie 5 verkauft.

Alle gekauften Tickets für den Familienblock und den Block für Menschen mit Behinderung mussten leider ebenfalls storniert werden. Ein neuer Verkauf für diese Tickets fand am Mittwoch, 8. Dezember, statt. ■



Die Königsblauen appellieren noch einmal, sich impfen zu lassen: Jeder Piks – egal, ob Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung – hilft. Nur mit einer deutlich höheren Impfquote, als sie aktuell in NRW und Deutschland gegeben ist, wird die dauerhafte Rückkehr in die Normalität realistisch.

DIE S04-ADVENTS-KALENDER

store.schalke04.de

Schalker Kreisel digital – als App und Desktop-Version

EXKLUSIVE AUSGABEN

Seit mehr als 50 Jahren ist der Schalker Kreisel ein Stück königsblaues Kulturgut. Exklusive Interviews und Fotoshootings mit Spielern, Fans und Prominenten, große Reportagen, seltene Einblicke durchs Schlüsselloch: Auf rund 130 Seiten taucht das Redaktionsteam mit den Lesern tief in den Knappen-Kosmos ein.

Die rund 160.000 Mitglieder des S04 erhalten das offizielle Vereinsmagazin viermal pro Saison als Printausgabe direkt in ihre Briefkästen sowie parallel auf dem digitalen Weg. Darüber hinaus erscheinen fünf weitere Ausgaben exklusiv in der Schalker Kreisel App sowie als Desktop-Version für den PC.

APP DAFÜR:

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Digitaler Kreisel – so einfach geht's:
Voraussetzungen sind die S04-Mitgliedschaft (siehe auch Seite 53 in dieser Ausgabe) sowie die einfache Anmeldung auf: store.schalke04.de

APP

Der kürzeste Weg führt über die Schalke 04 App und den Navigationspunkt „Schalker Kreisel“, wo Königsblaue eine kurze Beschreibung sowie die Links zu den Stores (App Store, Google Play Store) finden. Dort kann die App direkt aufs Smartphone oder Tablet heruntergeladen werden.

Der Login erfolgt mit Benutzernamen und Passwort. Beim Benutzernamen handelt es sich in der Regel um die E-Mail-Adresse, also dieselben Zugangsdaten, die auch auf store.schalke04.de verwendet werden. Sollte das Passwort nicht mehr auffindbar sein, hilft die Funktion „Passwort vergessen“, um sich ein neues zuzulegen.

Alternativ zur Schalke 04 App können Fans die Schalker Kreisel App direkt im jeweiligen App Store ansteuern. Einfach in der Suche „Schalker Kreisel“ eingeben, downloaden und: loslesen!

DESKTOP

Über die S04-Homepage und die Reiter „Mitglieder & Fans“, „Mitgliedschaft“ und „Schalker Kreisel“ gelangen Königsblaue zu den aktuellen Ausgaben sowie ins Archiv. Für den Login mit Benutzernamen plus Passwort gilt derselbe Schritt wie bei der App – und schon kann geblättert werden. ■

HAUPTSPONSOR

GAZPROM

NAMENSRECHTGEBER

VELTINS

AUSRÜSTER

umbro

PREMIUM-PARTNER

HARFID
betway
Böklunder
Coca-Cola
R+V
Stölting SERVICE GROUP

PARTNER

AOK Die Gesundheitskasse.
ELE
ggmgastro
HAGEDORN
hülsta
HOHE TAUERN DIE NATIONALPARK-REGION
POLYGONVATRO

SPONSOREN

AVG
BAUERFEIND
BRAX FEEL GOOD
BGL
Deutsche Glasfaser
DUNKIN'
ebi bilstein
fundamental consulting
giropay paydirekt
LANGNESE
medicos AufSchalke
radio emscher lippe
Reinert
Rosbacher
vivenu
VR-Bank Westmünsterland eG
WOLF
123-Plakat.de

© bettiniphoto

2022 kann kommen!

VIEL VERSTÄRKUNG BEI GAZPROM-RUSVELO

Für Gazprom-RusVelo begann die Saison 2022 gedanklich bereits vor Wochen. Es galt, den Kader für das kommende Radsport-Jahr zusammenzustellen. Am Ende jeder Saison ist das Ziel für die Teamleitung klar: die Mannschaft weiter stärken. Denn wie bei jedem Profi-Team sind auch im Radsport Erfolge der große Anreiz – und der Erfolg führt über die Sportler.

Die Saison 2021 hatte viele Höhen, und vor allem in der zweiten Hälfte hat die Mannschaftsleistung Früchte getragen. Diese Erfolge motivieren, den nächsten Schritt zu gehen. Dafür hat sich Gazprom-RusVelo in diesem Winter in allen Mannschaftsteilen Verstärkung geholt. Ein großer Umbruch, denn fast die Hälfte des Teams ist neu dabei!

Die Sprinter sind die endschnellen Fahrer, die sich in den Eintagesrennen und Flachetappen großer Rundfahrten spannende Duelle liefern. Unter anderen hat ein Talent, das bereits in den vergangenen Monaten als Trainee erste Profi-Luft schnuppern durfte, den Sprung in das Team geschafft. Eirik Lunder aus Norwegen ist erst 22 Jahre alt, hat viele Nachwuchsrennen gewonnen und bei der Deutschland Tour erstmals das Gazprom-RusVelo-Trikot getragen. Ohne Angst hat er sich bei diesem wichtigen Rennen in den Dienst der Mannschaft gestellt und jede Etappe als einer der besten Teamfahrer beendet. Ein Debüt, das beeindruckt hat.

Neben den Sprintern sind die Bergfahrer ein Erfolgsgarant. Zu den Neuverpflichtungen gehört unter anderen Jose Diaz. Der Spanier hat in diesem Jahr die Türkei-Rundfahrt gewonnen. Mit viel taktischem Geschick und dem nötigen Biss konnte er die schwerste Etappe für sich entscheiden und sicherte sich so den Gesamtsieg. Als einer der jüngsten Fahrer im Team wird Andrea Piccolo im nächsten Jahr Teil von Gazprom-RusVelo. Erst 20 Jahre alt, hat er bereits eine beeindruckende Erfolgsbilanz: Europameister im Einzelzeitfahren der Junioren, Bronze bei der WM, zweimal in Folge der „Junior des Jahres“ im Radsport-Mutterland Italien. Ein Juwel, das sich jetzt bei den Profis beweisen darf.

Die Neuverpflichtungen zeigen: Gazprom-RusVelo wird stärker und internationaler. Erstmals sind sechs Nationen im Team vertreten. Die Wurzeln liegen in Russland, und die russischen Fahrer bilden nach wie vor die größte Gruppe. Noch bleiben einige Wochen Zeit, um zusammen mit den Profis aus Italien, Spanien, der Tschechischen Republik, Norwegen und Costa Rica ein Team zu bilden. Seit November lernen sie sich in gemeinsamen Trainingslagern kennen und legen die Basis für ein erfolgreiches 2022. ■

Eins zu Eins

MARIUS BÜLTER
ZWEIERLEI

Die Tür zum Profifußball hat sich für Marius Bülter spät geöffnet. Vor dem Fanfreundschafts-Duell mit dem 1. FC Nürnberg spricht der 28-jährige Angreifer im Interview mit dem Schalker Kreisel über die Zweite Liga, das zweite Standbein, eine zweite Chance - und gute Freunde.

Marius, zwischen Schalke 04 und dem 1. FC Nürnberg herrscht eine besondere Verbundenheit. Welchen Stellenwert nehmen Freundschaften in deinem Leben ein? Freundschaften spielen eine große Rolle für mich, sie sind ein wichtiger Anker im Leben. Besonders in den drei Jahren fernab der Heimat habe ich gespürt, wie wichtig gute Freunde sind.

Du sprichst die Zeit an, als du 2018 zu Zweitliga-Aufsteiger 1. FC Magdeburg gegangen bist. Wie hat sich der große Schritt für dich angefühlt? Im Vorfeld war ich nervös, letztlich hatte ich aber nie wirklich Probleme. Ich bin ein offener, unkomplizierter Typ – und im Fußball findet man in der Kabine schnell Anschluss. Außerdem hat mich meine Freundin oft besucht, oder ich habe einen Abstecher in die Heimat gemacht. Alles in allem war die Zeit eine coole Erfahrung, auch die beiden Jahre in Berlin. Was für eine Stadt!

Den Sandkastenfreundschaften hat die Phase also nicht geschadet? Der Kontakt zu den ganz frühen Bekanntschaften war teils vorher schon ein wenig abgeebbt, weil der Fußball auch in meinen Zeiten daheim einen immer größeren Platz eingenommen hatte. Der harte Kern ist aber immer geblieben. Meine richtig guten Freunde haben mich auch in Magdeburg und Berlin das eine oder andere Mal besucht.

Sind in der Zeit auch neue Freundschaften entstanden? Klar, man findet überall Menschen, mit denen man sich versteht und auch mal gemeinsam was unternimmt.

Mit wem davon tauschst du dich heute noch aus? Einer, den ich durchaus hervorheben kann, ist Alexander Brunst aus meiner Zeit in Magdeburg. Wir hatten direkt einen Draht zueinander, unsere Freundinnen haben sich ebenfalls gut verstanden.

Und wie groß war die Freude beim harten Kern, als sie von deinem Wechsel in Heimatnähe vergangenen Sommer erfahren haben? Ungemein groß, schließlich haben wir nun die Möglichkeit, uns wieder häufiger zu sehen. Sie waren auch bereits in der Arena, die an und für sich schon ein Erlebnis ist. Wenn dann noch einer von ihnen auf dem Rasen steht, ist das erst recht was Besonderes.

Nimm uns mit auf die Reise, die dich ins Schalker Trikot geführt hat. Geboren bist du in Ibbenbüren, aufgewachsen in Hörstel, tiefstes Münsterland also ... Dreierwalde, eine Gemeinde in Hörstel, ist ein wirklich kleines Dorf, da kennt jeder jeden. Man kann sich das als typisches Landleben vorstellen, für mich war es eine schöne Kindheit, die zu großen Teilen aus Schule und aktiven Nachmittagen mit den Kumpels an der frischen Luft bestand. In erster Linie natürlich mit: Fußball. Von den klassischen Dorffesten habe ich aber nicht mehr viel mitbekommen, weil sich mein Lebensmittelpunkt und der Freundeskreis mit dem Wechsel aufs Gymnasium in die nächstgrößere Stadt nach Rheine verlagert haben.

Mit 13 Jahren bist du in den Nachwuchsbereich des SC Preußen Münster gewechselt, einem der Aushängeschilder der Region. Hat das der Hoffnung auf dem Weg zum Profi einen Schub gegeben? Neben Preußen gab es auch den VfL Osnabrück, dazu natürlich Schalke und einen anderen Club aus der Nähe. Das waren die Großen, bei denen man es in jungen Jahren packen will. Wenn man es dort in den Jahrgang schafft, denkt man auch mal daran, wie es wohl wäre, Profifußballer zu werden.

Heutzutage beginnen Karrieren in den untersten Altersklassen bereits in Nachwuchsleistungszentren und U-Nationalmannschaften. Beides traf nicht auf dich zu, vor dem zweiten A-Junioren-Jahr in Münster wurdest du aussortiert. Hat das deine Träume durchkreuzt? Die Enttäuschung war sehr groß, im Nachhinein war es aber genau richtig, dass es dort für mich nicht weiterging. Ich weiß, nun kann ich das ganz locker sagen, weil mein Weg dennoch positiv verlaufen ist. Aber zunächst war es ein großer Rückschlag, na klar.

Wirft einen das in späten Jugendjahren mental nicht ungeheuer zurück? Bei mir war das nicht der Fall, weil ich beim FC Eintracht Rheine direkt eine neue Mannschaft gefunden habe, in der ich viele coole Typen bereits kannte und mit der ich recht hochklassig weiterspielen konnte. Das hat mir das Ende in Münster mental erheblich erleichtert.

War der Dämpfer vielleicht auch nützlich, damit der schulische Aspekt nicht auf der Strecke bleibt? Dazu muss ich gestehen, dass ich nie der fleißigste Schüler war. *(lacht)* Meine Leistungen waren okay, Fußball hat mir immer mehr Spaß gemacht. Aber ich bin auch nicht der Typ, der für den Traum einer Sportlerkarriere die Schule gänzlich vernachlässigt hätte.

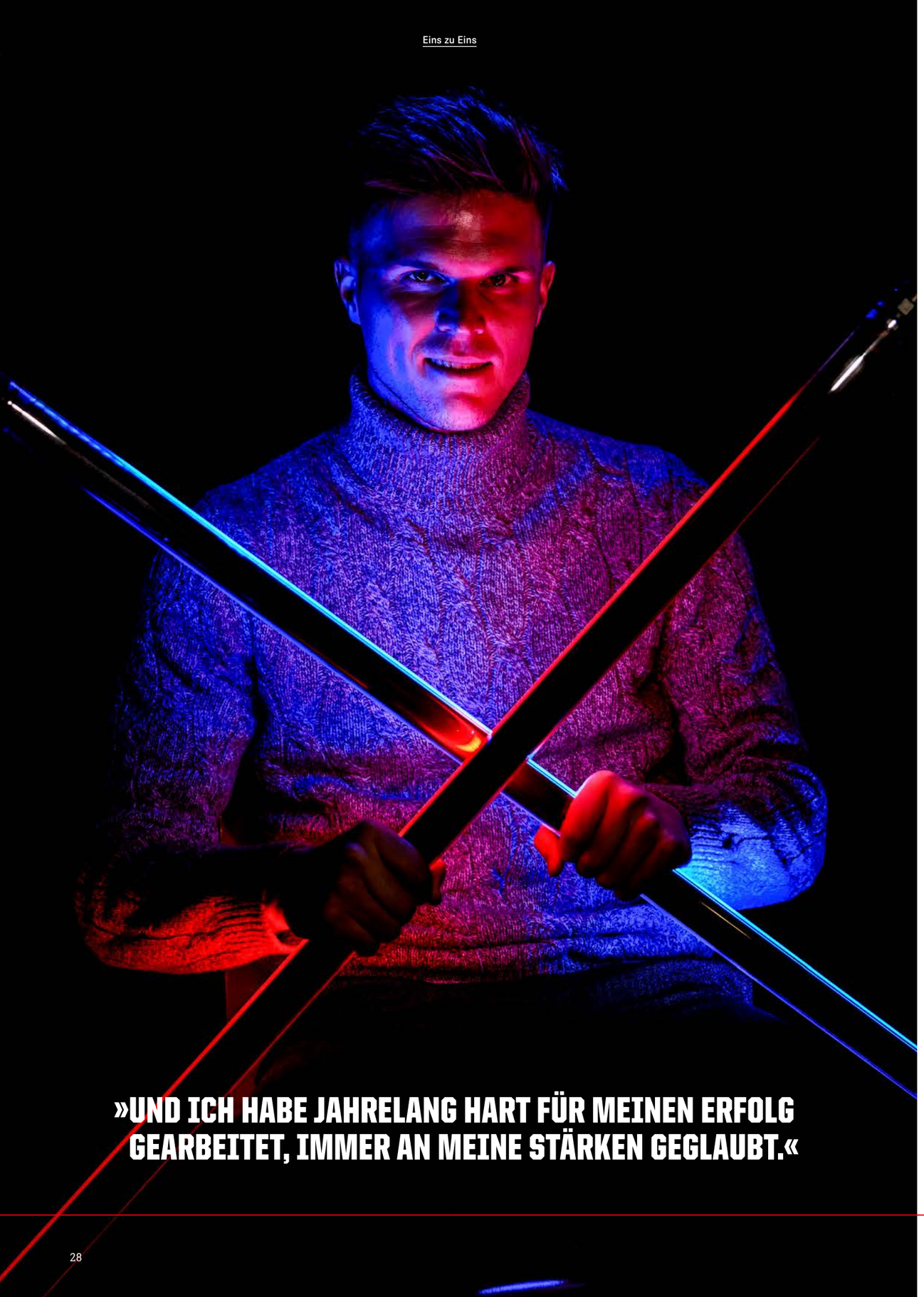
Mit Rheine und beim SV Rödinghausen hast du fünfte und vierte Liga gespielt. Hochklassig, aber noch immer Amateurfußball. Wie greifbar ist da der Profibereich? Während meiner Zeit in Rheine war das Thema ganz weit weg, da habe ich keinen Gedanken an Profifußball verschwendet. In Rödinghausen war es anders, weil dort bereits annähernd unter Profibedingungen trainiert wurde. Die Dritte Liga, und damit das Tor zum Profibereich, ist nicht weit weg. Aber die Erste und Zweite Liga sind noch ein gutes Stück entfernt.

»DAS WAREN DIE GROSSEN, BEI DENEN MAN ES IN JUNGEN JAHREN PACKEN WILL.«

11

MARIUS BÜLTER

Spielposition: Angriff
Geburtsdatum: 29.03.1993
Geburtsort: Ibbenbüren
Nationalität: deutsch
Körpergröße: 1,90 m
Gewicht: 85 kg
Bisherige Vereine:
1999-2006 SV Brukteria Dreierwalde
2006-2011 SC Preußen Münster
2011-2013 FC Eintracht Rheine
2013-2014 SuS Neuenkirchen
2014-2018 SV Rödinghausen
2018-2019 1. FC Magdeburg
2019-2021 1. FC Union Berlin
Auf Schalke seit: 01.07.2021
Vertrag bis: 30.06.2024



»UND ICH HABE JAHRELANG HART FÜR MEINEN ERFOLG GEARBEITET, IMMER AN MEINE STÄRKEN GEGLAUBT.«

Du hast parallel auf den akademischen Weg gesetzt und Maschinenbau studiert. Wieso ausgerechnet dieses Fach? Auch mein Vater hat Maschinenbau studiert, das war sicher einer der Hauptgründe. Durch ihn fand ich den Bereich ziemlich spannend, und Mathematik hatte mir in der Schule neben Sport am meisten Spaß gemacht. Außerdem habe ich es aus dem Blickwinkel betrachtet, was mir später gute Perspektiven in der Jobsuche ermöglicht.

Architektur soll dich ebenfalls gereizt haben … Wegen besagter Perspektive habe ich mich letztlich nicht dafür entschieden. Ich weiß nicht, wie es heutzutage ist, aber damals standen die Chancen mit einem Maschinenbau-Abschluss einfach besser.

Studiert hast du am Campus in Lingen – und parallel das typische Studentenleben genossen? Absolut nicht. Anfangs habe ich noch bei meinen Eltern gewohnt, bin dann mit zwei Kumpels in eine Osnabrücker Wohngemeinschaft gezogen. Mein Alltag bestand aber nicht aus freien Tagen und Studentenfeiern, meist haben sich Vorlesungen und Trainingseinheiten abgewechselt. Natürlich war ich auch mal feiern, aber dabei ist alles im Rahmen geblieben.

Wer hat gewonnen, wenn Vorlesung und Training um Einsatzzeit gestritten haben? Fußball. *(lacht)* Meistens, nicht immer.

Deine Bachelor-Arbeit handelt von Klebevorrichtungen. Was muss man sich darunter vorstellen? Da muss ich mich erst einmal selbst erinnern. *(grübelt)* Das Thema war praxisnah, ich habe damals in einer Firma gearbeitet, die Holzbearbeitungsmaschinen hergestellt hat. Kunden waren beispielsweise Unternehmen, die Schränke produzieren. Damit die dort gefertigten Fronten eine sauber verklebte Schnittkante erhalten, habe ich eine Vorrichtung konstruiert.

Wäre das heute noch dein Aufgabenfeld, wenn aus dem Sport nichts geworden wäre? Das kann ich überhaupt nicht einschätzen. Die Zeit war wirklich interessant, und ich hätte heutzutage sicher noch mit Tätigkeiten aus dem Maschinenbau zu tun. Aber in welchem Bereich, das wäre offen. Einen Master-Abschluss hätte ich wohl nicht drangehängt, denn ich war froh, als ich die Bachelor-Arbeit endlich hinter mich gebracht hatte. Zumal ich damals bereits Zweite Liga in Magdeburg gespielt habe und die Perspektive Profifußball konkreter wurde.

Diese Tür öffnete sich 2018. Hattest du mit dem Wechsel zum 1. FC Magdeburg das Gefühl, es geschafft zu haben? Anfangs noch nicht, aber im Verlauf der Saison bin ich auf viele Einsätze und gute Spiele gekommen. Da spürt man dann etwas; nicht unbedingt, es geschafft zu haben, aber zumindest auf einem professionelleren Niveau angekommen zu sein.

Nur ein Jahr später hat dich der 1. FC Union Berlin verpflichtet, der frisch in die Bundesliga aufgestiegen war. Von der Regionalliga in die Beletage innerhalb weniger Monate – deine Erklärung für den steilen Aufstieg? Sicherlich war auch ein wenig situatives Glück vorhanden – das man sich aber ebenso erarbeiten kann. Und ich habe jahrelang hart für meinen Erfolg gearbeitet, immer an meine Stärken geglaubt. Das hat sich schließlich ausgezahlt. Mit den häufigen Einsätzen wächst das Selbstvertrauen, man gewöhnt sich an ein höheres Niveau. Und irgendwann spürt man, dass man auch im Profibereich mitmischen kann.

Dein erstes Bundesliga-Spiel hast du mit 26 absolviert. Worin unterscheidet sich der Profi Marius Bülter mittlerweile vom Studentenfußballer von vor fünf Jahren? Erheblich, das kann man durchaus so sagen. Wenn ich mich mit damals vergleiche, verhalte ich mich deutlich anders. Manch einer hat mich gefragt, warum ich das nicht eher gemacht habe, doch ich bin ganz froh über den Lauf der Dinge. Schließlich waren die Jahre vor meiner Profizeit auch cool – und auf den Tisch kamen nicht bloß Pizza und Fastfood. Aber die WG-Jahre waren toll, damals hatte ich noch nicht den Druck, den man später als Profi im Alltag spürt.

2 Schwestern hat Marius Bülter. Jana und Marie sind Zwillinge und zwei Jahre jünger – und weniger interessiert am Fußball.

20 Regionalliga-Treffer rückten den Torschützenkönig 2017/2018 in den Fokus höherklassiger Vereine.

Hörstel

48477 ist die Postleitzahl von Hörstel. Die Gemeinde Dreierwalde, in der Bülter aufwuchs, zählt rund 2700 Einwohner.

22 Minuten dauerte es, bis Bülter am 31. August 2019 den historischen Sieg über den BVB einleitete. Das 2:1 legte er nach 50 Zeigerumdrehungen drauf.

Trotz Spätstarts hast du es in die Geschichtsbücher geschafft: Beim ersten Bundesliga-Sieg der „Eisernen" – einem 3:1 über Borussia Dortmund – warst du als Doppeltorschütze entscheidend beteiligt. Ein super Gefühl, an diesem Abend hat einfach alles gepasst. Das wird kein Unioner mehr vergessen, und es bleibt auch für mich eine tolle Erinnerung, von der ich selbst in Jahrzehnten noch erzählen kann.

Nach zwei Jahren in der Hauptstadt hast du dich für den Schritt zum S04 und damit zurück in die Zweite Liga entschieden. Objektive Betrachter fragen sich: wieso? Weil es Schalke ist. Für einen anderen Verein hätte ich es nicht gemacht. Doch für Schalke spielen zu dürfen, erfüllt einen Fußballer mit Stolz, deshalb wollte ich diese Chance nutzen. Außerdem ist es eine spannende Herausforderung, diesen Club wieder dorthin zu bringen, wo er hingehört. Dass ich nun wieder näher an der Heimat bin, hat nur eine kleine Rolle gespielt.

Dabei war es nicht die erste königsblaue Anfrage, die du erhalten hast ... Nach meinem ersten Jahr in Rödinghausen kam schon einmal ein Anruf vom S04, allerdings aus der U23. Damals habe ich nicht zu einhundert Prozent das Gefühl gehabt, dass es passt. Zudem lief parallel noch mein Studium. Umso schöner, dass es im zweiten Anlauf geklappt hat!

Wie hast du Schalke 04 in deinem ersten halben Jahr hier wahrgenommen? Man spürt deutlich, wie viel Herzblut die Menschen in den Verein stecken und was er für die Leute und die Region bedeutet. Einfach Wahnsinn, wie die Menschen hier mitgehen, sowohl bei Erfolg als auch bei Misserfolg. Der Fußball wird richtig gelebt. Und man selbst kann als Sportler viel beitragen, wenn man alles für den Club raushaut.

Spürst du Druck, den Erfolg zurückbringen zu müssen? Die Erwartungshaltung war mir und allen anderen Zugängen im Vorfeld völlig bewusst. Bei einem solch großen Verein herrscht auch großer Druck – und wir selbst machen uns ja auch welchen, denn jeder würde am liebsten in der Bundesliga spielen. Das merkt man jedem Einzelnen hier an, also müssen wir mit dem Druck umgehen.

Wie schätzt du die Liga in dieser Saison ein? Die Leistungsdichte ist groß, man kann schnell raufklettern und wieder runterrutschen. Umso wichtiger ist es, dass wir konstant sind. Es wird immer wieder ein Spiel geben, das wir nicht gewinnen, vielleicht auch mal zwei am Stück. Da gilt es, Ruhe zu bewahren, zusammenzustehen und an unsere Qualitäten zu glauben. Die haben wir definitiv. Wenn wir konstant unsere Leistung abrufen, holen wir auch viele Punkte.

Wie bewertet Ihr die negativen Ergebnisse, etwa in Regensburg, Heidenheim oder gegen Darmstadt? Frust gehört nach solchen Spielen dazu, das war bei uns nach Abpfiff der Fall. Und bei den Fans verständlicherweise auch. Dann muss man sich zwei, drei Tage ärgern, danach aber positiv an die nächste Aufgabe gehen. Es gibt immer wieder Phasen, in denen das nicht leichtfällt. Aber mit harter Arbeit kommt auch der Erfolg.

»WEIL ES SCHALKE IST. FÜR EINEN ANDEREN VEREIN HÄTTE ICH ES NICHT GEMACHT.«

Die Mannschaft wirkt nach außen geschlossen. Richtige Einschätzung? Absolut. Was vorher war, kann ich und können viele andere nicht beurteilen, aber wir haben ein sehr gutes Teamgefüge, eine super Stimmung in der Kabine. Das hängt auch ein wenig von den Ergebnissen ab, doch grundsätzlich herrscht ein starker Zusammenhalt, jeder ist für den anderen da, alle ordnen sich dem großen Ziel unter: eine möglichst erfolgreiche Saison zu spielen.

In der Offensive harmoniert es zwischen dir und Simon Terodde. Habt Ihr euch gesucht und gefunden? So scheint es. *(schmunzelt)* In Phasen, in denen es offensiv nicht rund läuft, ist es für uns beide auch schwierig, vorne etwas zu reißen. Aber das Zusammenspiel mit Simon funktioniert sicher auch deshalb so gut, weil wir uns privat ebenfalls gut verstehen.

Was ist dir lieber: selbst treffen oder Simon einen auflegen? Jeder schießt gerne Tore, das trifft auch auf mich zu. Aber für Simon freut es mich sehr, dass er den Rekord geknackt hat. Das hat er sich absolut verdient. Es ist beeindruckend, so viele Treffer erzielt zu haben.

Weihnachten steht mal wieder vor der Tür, kurz darauf der Jahreswechsel. Was wünschst du dir für 2022? Gesundheit, das ist das Allerwichtigste. Sportlich hoffe ich, verletzungsfrei zu bleiben. Und vielleicht ergibt sich ja der Anlass für eine große Feier im Sommer ... ■

Enrico Niemeyer ... hat dank Ted Mosby aus „How I Met Your Mother" auch für eine kurze Zeit den Gedanken an ein Architektur-Studium gewälzt, ehe der Journalismus das Duell gewann.

Es ist keine Frage der Anzahl. Sondern der Leidenschaft.

Coca-Cola freut sich darauf, euch wieder im Stadion zu erfrischen.

Offizieller Premium-Partner des FC Schalke 04

Coca-Cola, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

Spiel des Lebens

FRANK LEHMANN

IMMER AUSWÄRTS

SPIELE ZWISCHEN DEM FC SCHALKE 04 UND DER SG DYNAMO DRESDEN SIND FÜR IHN SO, ALS HIELTE MAN IHM ZWEI WEIHNACHTSGESCHENKE HIN, VON DENEN ER SICH NUR FÜR EINS ENTSCHEIDEN DARF. DER 1971 AUF DER INSEL RÜGEN GEBORENE FRANK LEHMANN IST EIN POLYAMORÖSER FUSSBALLFAN, DER BEIDE VEREINE GLEICHERMASSEN LIEBT.

Die Leidenschaft für den ehemaligen DDR-Oberligisten packt ihn bereits früh, als er 1981 die beiden Europapokalspiele gegen Feyenoord Rotterdam sieht. Gleich nach seinem ersten Stadionbesuch, einem 1:1 im Februar 1986 gegen den 1. FC Magdeburg, avanciert er zum Vielfahrer. „Ich kenne jedes Stadion der damaligen Oberliga, war mit meiner Zaunfahne ‚Rügen' überall und nahezu an jedem Wochenende unterwegs", berichtet der später als Zugbegleiter für die Reichsbahn arbeitende Fan.

Ein Westpaket seiner Oma aus Frankfurt am Main, in dem sich ein Schalke-Shirt mit der Aufschrift „Vizemeister 1977" befindet, macht ihn auch zum Königsblauen. Als „ewiger Vizemeister" hinter „Stasi-Club" BFC Dynamo denkt er sich: „Cool, die sind wie wir und können auch nur Vize."

Fortan trägt er eine Kutte mit gewöhnungsbedürftiger Farbkombination: Schwarz-Gelb auf der einen, Blau-Weiß mit S04-Aufnähern vom Schwarzmarkt auf der anderen Seite. Nach der Wende bucht er das Komplettpaket, hat Dauerkarten fürs Parkstadion und weiterhin auch in Dresden, sieht nicht selten beide Vereine an einem Wochenende live und nimmt zusätzlich die europäischen Paarungen der Knappen mit.

2009 zieht Lehmann nach Schneverdingen in die Lüneburger Heide, hat also weiter nur Auswärtsspiele. „Irgendwann war es meiner Frau zu viel und sie trennte sich, weil sie das Gefühl hatte, dass ich die beiden Clubs mehr liebe als sie", gesteht er. Der heute 50-Jährige schafft es sogar als einer der elf größten Dynamo-Fans in die DDR-Fernsehsendung „Wennschon, dennschon", anschließend darf er vor 8000 Zuschauern im Rudolf-Harbig-Stadion gegen eine Traditionself der Dresdener spielen – und schießt prompt ein Tor.

Bei allen bisherigen Partien zwischen seinen Lieblingsvereinen ist er nach dem Mauerfall im Stadion, doch sein Spiel des Lebens sieht er 2014 in der ersten Runde des DFB-Pokals. „Es ist für mich deshalb so besonders, weil ich ewige 20 Jahre nach dem letzten Aufeinandertreffen warten musste. Zudem war es ein K.-o.-Spiel und ich wusste lange nicht, zu wem ich halten soll", erinnert Lehmann.

Dann fällt er eine pragmatische Entscheidung: „Ich war bei diesem Spiel mehr für Dynamo, weil das Geld für den Verein wichtiger war. Sie waren finanziell am Ende, hatten sogar ihre Markenrechte verkauft, spielten in der 3. Liga. Nicht nur das Weiterkommen gegen Schalke, auch der Sieg gegen Bochum in der nächsten Runde und das knapp verlorene Spiel gegen die falschen Schwarz-Gelben danach half bei der Entschuldung sehr."

Wie immer bei dieser für ihn besonderen Begegnung steht der heute als Teamleiter für die Deutsche Bahn arbeitende Lehmann nicht in einem der Fanblocks und jubelt bei keinem der drei Tore. „Es ist schon skurril, weil ich die Lieder beider Fanlager mitsumme. Aber jubeln für den einen heißt ja auch jubeln gegen den anderen. Und das kann ich nicht." ■

18.08.2014 | DFB-POKAL, 1. RUNDE
SG DYNAMO DRESDEN - S04
2:1 (1:0)

Vielreisender: Frank Lehmann beim Pokalspiel mit Ex-Frau Janet und Sohn Jannik, am Dynamo-Bus und mit Kombischal auf Schalke.

Stölting SERVICE GROUP

SERVICE WITH A SMILE. SEIT 1899.

WIR BRAUCHEN KEINEN MESSI!
WIR LIEBEN ORDNUNG.
WIR BRAUCHEN DICH ...

... FÜR UNSERE CLEANING, SECURITY UND PERSONAL TEAMS.

Spiele der 2. Bundesliga und andere Großveranstaltungen stellen nicht nur an die Sicherheit, sondern auch an die Sauberkeit im Stadion hohe Anforderungen.

Mit mehr als 14.000 Mitarbeitern an 40 Standorten in Deutschland bieten wir einen kompletten Rundum-Service, vom Ordnerdienst bis zur Reinigung von Stadionanlagen und Tribünen.

Werd´ Teil unseres Teams und bewirb Dich jetzt!

CLEANING SERVICE
SECURITY SERVICE
PERSONAL SERVICE

JETZT BEWERBEN:
WWW.STOELTING-GRUPPE.DE/JOBS

NÜRNBERG-FAN GÜNTHER KOCH

DIE SPRACHE DES FUSSBALLS

Seine Karriere für den Bayerischen Rundfunk startete Günther Koch, der 1941 in Posen geboren wurde, im April 1977 und wurde später als die „Stimme Frankens" bundesweit bekannt. Auch nach seiner letzten Reportage für den BR, dem DFB-Pokalfinale des 1. FC Nürnberg gegen den VfB Stuttgart im Mai 2007, blieb er, der während seiner Karriere immer auch halbtags als Lehrer tätig war, seiner Leidenschaft treu. 77-jährig war er zuletzt im April 2019 als Reporter für das Fan-Radio der Nürnberger am Mikrofon. Im Oktober dieses Jahres erschien „Wir melden uns vom Abgrund", Jürgen Roths Biografie über Günther Koch.

VON DIRK WINKELMANN

Günther Koch, wie wurden Sie Fan des 1. FC Nürnberg? Ich war ein großer Bayern-Fan, als die noch ein kleiner Verein waren, der auch mal aus der Oberliga abgestiegen ist. Damals war ich bei jedem Spiel dabei und bin 1957 sogar einmal als Auswärtsfahrer mitgereist. Meine Liebe zum FCN entdeckte ich 1994 beim Abstieg in Dortmund, als ich merkte, dass ich das Heulen anfange; und in den Jahren durch meine Arbeit im Stadion, vorwiegend beim Club, als mir Menschen vor dem Spiel an meinem Reporterplatz Kuchen, Gedichte und Blumen hingelegt haben. Durch die Liebe dieser Menschen habe ich mich, ob ich wollte oder nicht, und ich wollte es zunächst nicht, zum Club-Fan gewandelt. Und das wurde immer schlimmer und dramatischer.

Die meisten Reporter reden nicht über ihren Lieblingsverein, weil sie meinen, die Objektivität wahren zu müssen. Sie haben es gegenteilig gemacht und waren dennoch immer objektiv. Warum tun Ihre Kollegen sich damit so schwer? Sie haben vielleicht Angst vor einem Shitstorm. Oder sie sind nicht ganz ehrlich, weil sie meinen, sie müssten etwas vorspielen. Und ein Hauptmerkmal, das mir sehr wichtig im Leben ist, war immer die Ehrlichkeit mit aller Konsequenz.

„Durch die Liebe dieser Menschen habe ich mich [...] zum Club-Fan gewandelt."

Sie waren während Ihrer Reporterkarriere immer auch Lehrer mit einer Halbtagsstelle. Was würden Sie Fußballer und Funktionäre gerne lehren? Das richtige Sprechen, zum Punkt kommen, das Weglassen von Worthülsen und leerem Gelaber und den richtigen Umgang mit der deutschen Sprache. Sonst nichts. Sprache ist eins der höchsten Güter, darum ging es mir auch immer als Reporter. Dass es sprachlich druckreif war.

Was nervt Sie in Bezug zum Fußball am meisten? Dass er verkauft ist. Dass Russen oder Chinesen entscheiden, welcher Verein die teuersten Spieler kaufen kann. Das kotzt mich an, und deswegen bin ich jetzt, was ich vor ein paar Jahren für nie möglich gehalten hätte: gegen eine Ausgliederung beim 1. FC Nürnberg. Lieber ehrlich in der Zweiten Liga spielen mit Traditionsvereinen wie Schalke, Werder, dem HSV, aber auch Sandhausen und Karlsruhe, als geschmiert, finanziert von fremden Menschen, die damit nur Kohle machen wollen.

Was kommt Ihnen zuerst in den Sinn, wenn sie an den S04 denken? Torhüter wie Klodt, Kwiatkowski, Nigbur, Lehmann, Neuer oder Nübel, die auf Schalke ausgebildet wurden, haben mir immer imponiert.

Wie tippen Sie das Spiel zwischen dem FC Schalke 04 und dem 1. FC Nürnberg, und wo werden beide am Saisonende landen? 1:1. Aber wir werden das Rückrundenspiel am letzten Spieltag gewinnen und Schalke vom zweiten oder dritten Platz verdrängen. Ich wünsche beiden, dass sie bis zum Schluss oben mitspielen werden. ■

HARFID
KOMPETENT. NACHHALTIG. ANDERS.

Friedenshöhe Wuppertal © rendertaxi

BlueGate Aachen © Mooneye Nederland

Immobilien sind unsere Leidenschaft. Wir planen, entwickeln und bauen lebendige Orte für Menschen. Nachhaltigkeit hat dabei für uns oberste Priorität.

Unsere Kompetenz verläuft entlang der Immobilien-Wertschöpfungskette. Private Bauherren und Investoren begleiten wir bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

WERDE
TEAMPLAYER
BEI **HARFID**

HARFID Holding GmbH
Lindenallee 39 ▪ 45127 Essen
Tel.: +49 (0) 201-821 400-0
info@harfid.de ▪ www.harfid.de

PARTNERSCHAFTLICH:
■ **ENTWICKELN** ■ **BAUEN**
■ **PLANEN** ■ **BETREUEN**

1. FC NÜRNBERG

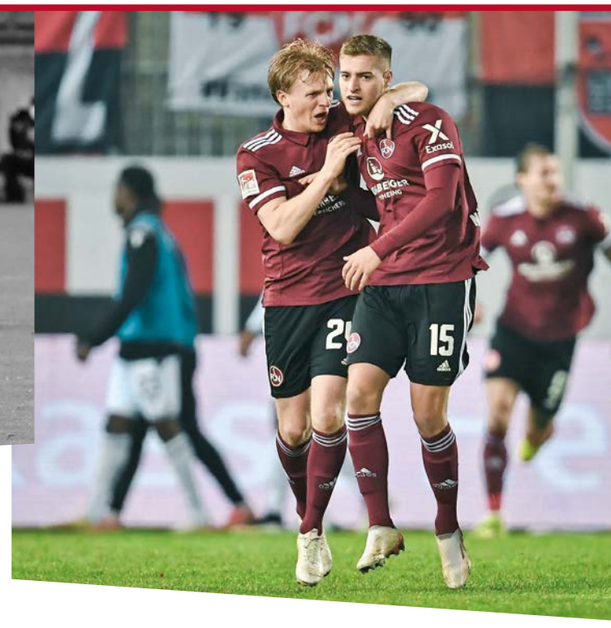
EINE EINHEIT

Verlief die vergangene Saison noch holperig für den 1. FC Nürnberg, starten die Franken zum Saisonbeginn 2021/2022 durch. Mit einem 2:1-Heimsieg gegen Holstein Kiel hat sich das Team bis auf einen Punkt an den Relegationsplatz herangekämpft. Nur gegen die vermeintlich Großen hakt es ein wenig.

Chef-Coach Robert Klauß hat klare Vorstellungen vom Auftritt einer Mannschaft: „Emotional, wild, intensiv – und auf der anderen Seite zielgerichtet, mit klaren Abläufen und einem kühlen Kopf.“ Diesen Mix meisterten seine Mannen phasenweise schon gut, doch was fehlt, ist die Konstanz. Diese beweist der Club dafür bereits in der zweiten Saison auf der Trainer-Position. Klauß, mit 37 Jahren zurzeit jüngster Chef-Trainer der Zweiten Liga, übernimmt mit dem FCN im Sommer 2020 einen Fast-Absteiger. Zuvor hat er als Co-Trainer Julian Nagelsmann bei RasenBallsport Leipzig assistiert und arbeitet in Nürnberg erstmals eigenverantwortlich. Nach einem durchwachsenen ersten Jahr entgeht er knapp der Entlassung und reüssiert: Die erste Saisonniederlage kassiert sein Team erst am 12. Spieltag gegen den SV Darmstadt 98 und offenbart Schwächen meist gegen Mitbewerber um den Aufstieg, so geschehen bei den November-Heimniederlagen gegen den SV Werder Bremen (1:2) und den FC St. Pauli (2:3).

Wie es sich auf dem Rasen statt an der Seitenlinie anfühlt, hat der Chef-Trainer Mitte November noch mal selbst verspüren wollen: Als sein ehemaliger Verein SSV Markranstädt im Achtelfinal-Duell des Sachsenpokals gegen den Oberligisten FSV Budissa Bautzen antritt, startet Robert Klauß in der 75. Minute als Edel-Joker und Mittelstürmer in die Partie, kann jedoch das Aus auch nicht mehr abwenden. Dass er auch zu seinen eigenen Spielern einen engen Draht pflegt und keine Sorge um seine Autorität hegt, indem er ihr Feedback einholt, gibt er offen zu: Mitspracherecht sei ihm sehr wichtig, weil die Mannschaft „noch mal ein anderes Gespür“ hätte. Er hält es für notwendig, dass „die Spieler wissen, da ist jemand, der sieht sich bei uns und nicht als separates Teil“.

Dass der Teamgeist stimmt, haben die Clubberer übrigens jeweils im Anschluss an die Niederlagen bewiesen wie jüngst gegen Holstein Kiel, sodass der FCN mit Rückenwind Richtung Schalke reist. ■



FABIAN NÜRNBERGER

WIE GESCHAFFEN

Allein des Namens wegen scheint der Schritt zum FCN für Fabian Nürnberger in gleichem Maß perfekt und logisch gewesen zu sein. Dabei begann alles mit einem kleinen Schwindel.

Hin und wieder muss man dem Glück ein wenig auf die Sprünge helfen. Das gilt auch für Fabian Nürnberger, der 2018 den nächsten Schritt in seiner Karriere gehen will und erfährt, dass die U21 des 1. FC Nürnberg auf der Suche nach einem Linksverteidiger ist. Als der zentrale Mittelfeldspieler schließlich zum Probetraining eingeladen und nach seiner Erfahrung auf der linken Abwehrseite befragt wird, biegt er die Wahrheit ein wenig zu seinen Gunsten. „Dabei hatte ich in meinem ganzen Leben noch nie auf dieser Position gespielt.“

Zumindest sportlich fällt der kleine Schwindel nicht auf, denn die Clubberer nehmen Nürnberger in ihr Bayern-Regionalliga-Team auf. Mehr noch: 31 Einsätze und drei Treffer lassen im Sommer 2019 auch Chef-Trainer Damir Canadi auf das Talent aufmerksam werden, der ihn schließlich in den Zweitliga-Kader hochzieht. Spätestens jetzt zeigt sich: Der Schritt raus aus seiner Heimatstadt Hamburg, in der er zuvor für die Jugendteams des HSV, bei Eintracht Norderstedt und den Niendorfer TSV kickte, hat sich für den fleischgewordenen Traum eines jeden FCN-Trikotbesitzers absolut bezahlt gemacht.

Denn der Schritt in die Zweite Liga gelingt Nürnberger nahezu ohne Anpassungsschwierigkeiten. Unter Canadi, Jens Keller und Michael Wiesinger wird aber schnell deutlich, dass das größere Potenzial des heute 22-Jährigen eine Reihe weiter vorne im Mittelfeld – und natürlich in der von ihm präferierten Zentrale liegt. Er steigt – nicht bloß wegen seines Namens – zum Fanliebling auf und schürt zugleich die Ängste der Anhängerschaft, dass seine Zeit beim FCN alsbald enden könnte. Offen kokettiert er auf Social Media mit dem Interesse des SC Freiburg, auch über eine Rückkehr nach Hamburg wird spekuliert.

Im Sommer dann die Erlösung für alle Nürnberg(er)-Fans: „Es gibt nichts, was nicht passt und weswegen ich den Verein verlassen müsste“, erklärt der Linksfuß. Aus der Stammelf der Clubberer ist er nicht mehr wegzudenken. Nur an einer Stelle hing ihm seine türöffnende Kreativität noch länger hinterher: Auf transfermarkt.de wurde er noch lange als Linksverteidiger geführt. Ein persönlicher Anruf beim Portal änderte die Sachlage. „In der Zentrale fühle ich mich halt am wohlsten.“ Wie auch in Nürnberg. ■

1. FC NÜRNBERG

CLUBINFO

1. FC Nürnberg	Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg
	Telefon: 0911 | 940 79 100, Telefax: 0911 | 940 79 510
	fcn.de
Gründungsdatum	04.05.1900
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Mitglieder	24.744
Stadion	Max-Morlock-Stadion (50.000 Plätze)
Die größten Erfolge	Deutscher Meister: 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961, 1968
	Deutscher Pokalsieger: 1935, 1939, 1962, 2007

VEREINSFÜHRUNG

Vorstand Sport	Dieter Hecking
Aufsichtsratsvorsitzender	Dr. Thomas Grethlein
Chef-Trainer	Robert Klauß | *01.12.1984
Trainerstationen:	2010-2015 RasenBallsport Leipzig Nachwuchs (Co-Trainer), 2015-2016 RasenBallsport Leipzig U17, 2016-2017 Rasen-Ballsport Leipzig II, 2017-2018 RasenBallsport Leipzig U19, 2018-2020 RasenBallsport Leipzig (Co-Trainer). Seit dem 30. Juli 2020 Chef-Trainer beim 1. FC Nürnberg.
Co-Trainer	Tobias Schweinsteiger, Frank Steinmetz
Torwart-Trainer	Dennis Neudahm

ZUGÄNGE | ABGÄNGE

Zugänge: Duman (Borussia Dortmund II), Fischer (Türkgücü München), Hübner (1. FC Union Berlin), Klaus (SV Darmstadt 98), Möller Daehli (KRC Genk), Rausch (zuletzt vereinslos), Schindler (Huddersfield Town), Shuranov (1. FC Nürnberg II), Suver (1. FC Nürnberg II), Tempelmann (SC Freiburg | ausgeliehen)

Abgänge: Behrens (FC Hansa Rostock), Früchtl (FC Bayern München | war ausgeliehen), Goden (TSV 1860 München), Hack (DSC Arminia Bielefeld), Krätschmer (1. FC Saarbrücken), Lukse (First Vienna FC), Margreitter (Grashoppers Club Zürich), Medeiros (SC Braga | war ausgeliehen), Mühl (FK Austria Wien), Schleusener (Karlsruher SC), Sorg (vereinslos), Steczyk (Piast Gliwice | war ausgeliehen)

BUNDESLIGA-BILANZ GEGEN DEN 1. FC NÜRNBERG

Gesamt: 56 Spiele, 26 Siege, 15 Unentschieden, 15 Niederlagen, 85:58 Tore

Heim: 28 Spiele, 16 Siege, 8 Unentschieden, 4 Niederlagen, 48:23 Tore

Auswärts: 28 Spiele, 10 Siege, 7 Unentschieden, 11 Niederlagen, 37:35 Tore

SPIELERSTATISTIK

Saison 2021/2022						Spielerlaufbahn 2. BL	
Spieler	**Spiele (Ein|Aus)**	**Tore**	**GK**	**GRK**	**RK**	**Spiele**	**Tore**
Dennis Borkowski	8 (3|4)	0	0	0	0	21	3
Nikola Dovedan	13 (4|8)	2	3	1	0	133	21
Taylan Duman	14 (10|4)	0	2	0	0	15	0
Kilian Fischer	7 (7|0)	0	0	0	0	7	0
Johannes Geis	16 (1|6)	2	3	0	0	102	10
Robin Hack	1 (1|0)	0	0	0	0	1	0
Tim Handwerker	16 (0|2)	0	0	0	0	77	2
Florian Hübner	2 (0|0)	0	1	0	0	110	9
Pascal Köpke	1 (1|0)	0	0	0	0	79	22
Tom Krauß	15 (2|7)	1	1	0	0	46	3
Felix Lohkemper	1 (1|0)	0	0	0	0	55	10
Christian Mathenia	16 (0|0)	0	2	0	0	108	0
Mats Möller Daehli	16 (0|9)	2	2	0	0	114	8
Fabian Nürnberger	16 (11|5)	1	1	0	0	61	4
Konstantin Rausch	3 (3|0)	0	0	0	0	3	0
Manuel Schäffler	13 (8|3)	3	0	0	1	188	47
Christopher Schindler	14 (0|0)	1	3	0	0	166	5
Lukas Schleimer	7 (6|1)	0	1	0	0	7	0
Erik Shuranov	16 (6|10)	5	1	0	0	30	10
Asger Sörensen	16 (0|2)	0	3	0	0	123	7
Mario Suver	4 (4|0)	0	0	0	0	5	0
Lino Tempelmann	15 (2|6)	3	5	0	0	15	3
Enrico Valentini	16 (0|3)	2	2	0	0	229	14
						1695	178

SICHERE SACHE

Defensiv lässt der „Club“ wenig anbrennen: 16 Gegentore sind Bestwert, ebenso wie bloß 8 Großchancen, die der FCN bislang gewährte. Nach einem Konter kassierte Nürnberg erst einen Gegentreffer.

KADER

Patrick Klandt
1 Tor
*29.09.1983
1,84 m | 83 kg
Im Verein seit 2018

Christian Mathenia
26 Tor
*31.03.1992
1,90 m | 89 kg
Im Verein seit 2018

Carl Klaus
31 Tor
*16.01.1994
1,87 m | 82 kg
Im Verein seit 2021

Kilian Fischer
2 Abwehr
*12.10.2000
1,82 m | 81 kg
Im Verein seit 2021

Asger Sörensen
4 Abwehr (DEN)
*05.06.1996
1,91 m | 88 kg
Im Verein seit 2019

Christopher Schindler
16 Abwehr
*29.04.1990
1,88 m | 81 kg
Im Verein seit 2021

Florian Hübner
19 Abwehr
*01.03.1991
1,93 m | 83 kg
Im Verein seit 2021

Enrico Valentini
22 Abwehr (ITA/D)
*20.02.1989
1,82 m | 80 kg
Im Verein seit 2017

Linus Rosenlöcher
28 Abwehr
*09.11.2000
1,83 m | 79 kg
Im Verein seit 2016

Tim Handwerker
29 Abwehr
*19.05.1998
1,82 m | 74 kg
Im Verein seit 2019

Mario Suver
33 Abwehr (D/CRO)
*23.09.1999
1,86 m | 80 kg
Im Verein seit 2019

Konstantin Rausch
34 Abwehr (RUS/D)
*15.03.1990
1,81 m | 82 kg
Im Verein seit 2021

Noel Knothe
35 Abwehr
*05.05.1999
1,88 m | 82 kg
Im Verein seit 2019

Johannes Geis
5 Mittelfeld
*17.08.1993
1,81 m | 81 kg
Im Verein seit 2019

Lino Tempelmann
6 Mittelfeld
*02.02.1999
1,74 m | 72 kg
Im Verein seit 2021

Taylan Duman
8 Mittelfeld
*30.07.1997
1,80 m | 79 kg
Im Verein seit 2021

Nikola Dovedan
10 Mittelfeld (AUT)
*06.07.1994
1,71 m | 70 kg
Im Verein seit 2019

Tom Krauß
14 Mittelfeld
*22.06.2001
1,82 m | 72 kg
Im Verein seit 2020

Fabian Nürnberger
15 Mittelfeld
*28.07.1999
1,78 m | 72 kg
Im Verein seit 2018

Tim Latteier
21 Mittelfeld
*20.05.2000
1,77 m | 71 kg
Im Verein seit 2011

Mats Möller Daehli
24 Mittelfeld (NOR)
*02.03.1995
1,72 m | 70 kg
Im Verein seit 2021

Felix Lohkemper
7 Angriff
*26.01.1995
1,79 m | 76 kg
Im Verein seit 2019

Manuel Schäffler
9 Angriff
*06.02.1989
1,89 m | 89 kg
Im Verein seit 2020

Erik Shuranov
11 Angriff (UKR/D)
*22.02.2002
1,84 m | 83 kg
Im Verein seit 2010

Dennis Borkowski
18 Angriff
*26.01.2002
1,84 m | 74 kg
Im Verein seit 2021

Pascal Köpke
20 Angriff
*03.09.1995
1,76 m | 75 kg
Im Verein seit 2020

Paul-Philipp Besong
27 Angriff (D/CMR)
*06.10.2000
1,84 m | 93 kg
Im Verein seit 2019

Lukas Schleimer
36 Angriff
*09.12.1999
1,80 m | 73 kg
Im Verein seit 2017

Robert Klauß
Chef-Trainer
*01.12.1984
Im Amt seit 2020

AUT = Österreich | CMR = Kamerun | CRO = Kroatien
D = Deutschland | DEN = Dänemark | ITA = Italien
NOR = Norwegen | RUS = Russland | UKR = Ukraine

N° 27

REINHOLD RANFTL

1992 im österreichischen Feldbach geboren.

77 Kilo bringt er auf die Waage.

6.30 Uhr zeigt der Wecker, wenn er morgens klingelt.

3 Liter Wasser trinkt er täglich.

16 -mal wurde er bereits regelwidrig vom Gegenspieler gestoppt.

1 -mal kam die Familie im Trainingslager in Mittersill zu Besuch.

32,2 km/h schaffte er bislang in der Spitze.

2500 Meter hoch war der höchste Berg, den er bislang bestiegen hat.

76,5 Prozent seiner Pässe landen beim Mitspieler.

12.007 Meter spult Ranftl im Schnitt pro Partie ab.

4 -mal lief er in dieser Spielzeit als Joker auf. Nach zuvor 3 Siegen ging Schalke beim FC St. Pauli erstmals als Verlierer vom Platz.

6 Jahre zuletzt für den Linzer ASK am Ball gewesen.

20 Minuten fährt der Rechtsfuß täglich zum Training.

90 Folgen zählt seine Lieblingsserie „Prison Break“.

10 Autostunden ist Reinhold Ranftl unterwegs, wenn er in die Heimat fährt.

27 ist zugleich Trikotnummer und Lieblingszahl.

1 Hassfach in der Schule: Englisch.

43 ist seine Schuhgröße.

04 Fußbälle rollen daheim herum.

56,8 Prozent seiner Zweikämpfe entschied der Österreicher für sich.

SPIELPLAN 2. BUNDESLIGA

HINRUNDE 2021|2022

1. SPIELTAG 23.|24.|25. JULI 2021

FC Schalke 04 – Hamburger SV	1:3 (1:0)
SV Darmstadt 98 – SSV Jahn Regensburg	0:2 (0:1)
1. FC Heidenheim – SC Paderborn 07	0:0
SG Dynamo Dresden – FC Ingolstadt 04	3:0 (1:0)
FC Hansa Rostock – Karlsruher SC	1:3 (0:2)
SV Werder Bremen – Hannover 96	1:1 (0:0)
FC St. Pauli – Holstein Kiel	3:0 (1:0)
1. FC Nürnberg – FC Erzgebirge Aue	0:0
SV Sandhausen – Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:0)

2. SPIELTAG 30.|31. JULI|01. AUGUST 2021

Karlsruher SC – SV Darmstadt 98	3:0 (1:0)
SC Paderborn 07 – 1. FC Nürnberg	2:2 (1:0)
Hannover 96 – FC Hansa Rostock	0:3 (0:1)
SSV Jahn Regensburg – SV Sandhausen	3:0 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Heidenheim	1:2 (0:0)
Fortuna Düsseldorf – SV Werder Bremen	2:3 (0:1)
Holstein Kiel – FC Schalke 04	0:3 (0:2)
Hamburger SV – SG Dynamo Dresden	1:1 (1:0)
FC Erzgebirge Aue – FC St. Pauli	0:0

3. SPIELTAG 13.|14.|15. AUGUST 2021

FC Schalke 04 – FC Erzgebirge Aue	1:1 (1:0)
FC St. Pauli – Hamburger SV	3:2 (1:1)
Holstein Kiel – SSV Jahn Regensburg	0:3 (0:2)
1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf	2:0 (0:0)
SV Sandhausen – Karlsruher SC	0:0
SG Dynamo Dresden – Hannover 96	2:0 (0:0)
SV Werder Bremen – SC Paderborn 07	1:4 (0:3)
SV Darmstadt 98 – FC Ingolstadt 04	6:1 (4:0)
1. FC Heidenheim – FC Hansa Rostock	1:1 (0:0)

4. SPIELTAG 20.|21.|22. AUGUST 2021

Fortuna Düsseldorf – Holstein Kiel	2:2 (1:1)
Hannover 96 – 1. FC Heidenheim	1:0 (0:0)
Karlsruher SC – SV Werder Bremen	0:0
SC Paderborn 07 – FC St. Pauli	3:1 (1:1)
SSV Jahn Regensburg – FC Schalke 04	4:1 (1:0)
FC Hansa Rostock – SG Dynamo Dresden	1:3 (1:1)
Hamburger SV – SV Darmstadt 98	2:2 (2:2)
FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen	1:3 (0:0)
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Nürnberg	0:0

5. SPIELTAG 27.|28.|29. AUGUST 2021

1. FC Nürnberg – Karlsruher SC	2:1 (0:0)
SV Sandhausen – FC Ingolstadt 04	0:2 (0:1)
Holstein Kiel – FC Erzgebirge Aue	3:0 (2:0)
SV Darmstadt 98 – Hannover 96	4:0 (2:0)
1. FC Heidenheim – Hamburger SV	0:0
FC Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf	3:1 (1:1)
SV Werder Bremen – FC Hansa Rostock	3:0 (1:0)
FC St. Pauli – SSV Jahn Regensburg	2:0 (0:0)
SG Dynamo Dresden – SC Paderborn 07	0:3 (0:3)

6. SPIELTAG 11.|12. SEPTEMBER 2021

Karlsruher SC – Holstein Kiel	2:2 (1:0)
Hannover 96 – FC St. Pauli	1:0 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – SV Werder Bremen	0:3 (0:2)
Hamburger SV – SV Sandhausen	2:1 (0:0)
1. FC Heidenheim – SG Dynamo Dresden	2:1 (1:0)
SC Paderborn 07 – FC Schalke 04	0:1 (0:0)
FC Erzgebirge Aue – Fortuna Düsseldorf	0:1 (0:1)
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Nürnberg	2:2 (1:1)
FC Hansa Rostock – SV Darmstadt 98	2:1 (1:0)

7. SPIELTAG 17.|18.|19. SEPTEMBER 2021

FC Schalke 04 – Karlsruher SC	1:2 (1:1)
1. FC Nürnberg – FC Hansa Rostock	1:0 (0:0)
Holstein Kiel – Hannover 96	0:3 (0:3)
Fortuna Düsseldorf – SSV Jahn Regensburg	1:1 (1:1)
SV Sandhausen – 1. FC Heidenheim	1:3 (0:2)
SV Werder Bremen – Hamburger SV	0:2 (0:2)
SV Darmstadt 98 – SG Dynamo Dresden	1:0 (1:0)
FC St. Pauli – FC Ingolstadt 04	4:1 (1:0)
FC Erzgebirge Aue – SC Paderborn 07	1:4 (0:3)

8. SPIELTAG 24.|25.|26. SEPTEMBER 2021

1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98	2:1 (1:0)
SSV Jahn Regensburg – FC Erzgebirge Aue	3:2 (2:0)
Karlsruher SC – FC St. Pauli	1:3 (0:2)
SC Paderborn 07 – Holstein Kiel	1:2 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – Fortuna Düsseldorf	1:2 (0:0)
FC Hansa Rostock – FC Schalke 04	0:2 (0:1)
Hamburger SV – 1. FC Nürnberg	2:2 (1:1)
Hannover 96 – SV Sandhausen	1:2 (0:0)
SG Dynamo Dresden – SV Werder Bremen	3:0 (1:0)

9. SPIELTAG 01.|02.|03. OKTOBER 2021

SV Werder Bremen – 1. FC Heidenheim	3:0 (0:0)
FC Erzgebirge Aue – Hamburger SV	1:1 (1:0)
Holstein Kiel – FC Hansa Rostock	0:2 (0:2)
Fortuna Düsseldorf – SC Paderborn 07	2:3 (1:1)
SSV Jahn Regensburg – Karlsruher SC	2:2 (0:1)
1. FC Nürnberg – Hannover 96	0:0
FC Schalke 04 – FC Ingolstadt 04	3:0 (1:0)
FC St. Pauli – SG Dynamo Dresden	3:0 (1:0)
SV Sandhausen – SV Darmstadt 98	1:6 (1:2)

10. SPIELTAG 15.|16.|17. OKTOBER 2021

SC Paderborn 07 – SSV Jahn Regensburg	1:1 (0:1)
Hannover 96 – FC Schalke 04	0:1 (0:0)
Karlsruher SC – FC Erzgebirge Aue	2:1 (0:0)
1. FC Heidenheim – FC St. Pauli	2:4 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – Holstein Kiel	1:1 (0:1)
Hamburger SV – Fortuna Düsseldorf	1:1 (1:0)
SV Darmstadt 98 – SV Werder Bremen	3:0 (1:0)
SG Dynamo Dresden – 1. FC Nürnberg	0:1 (0:1)
FC Hansa Rostock – SV Sandhausen	1:1 (0:1)

11. SPIELTAG 22.|23.|24. OKTOBER 2021

SC Paderborn 07 – Hamburger SV	1:2 (1:1)
FC Erzgebirge Aue – FC Ingolstadt 04	1:0 (0:0)
Holstein Kiel – SV Darmstadt 98	1:1 (1:1)
Fortuna Düsseldorf – Karlsruher SC	3:1 (1:1)
1. FC Nürnberg – 1. FC Heidenheim	4:0 (1:0)
FC Schalke 04 – SG Dynamo Dresden	3:0 (1:0)
FC St. Pauli – FC Hansa Rostock	4:0 (2:0)
SSV Jahn Regensburg – Hannover 96	3:1 (2:0)
SV Sandhausen – SV Werder Bremen	2:2 (1:1)

12. SPIELTAG 29.|30.|31. OKTOBER 2021

SV Darmstadt 98 – 1. FC Nürnberg	2:0 (1:0)
1. FC Heidenheim – FC Schalke 04	1:0 (0:0)
SV Werder Bremen – FC St. Pauli	1:1 (0:0)
Hannover 96 – FC Erzgebirge Aue	1:1 (1:1)
SG Dynamo Dresden – SV Sandhausen	0:1 (0:0)
Hamburger SV – Holstein Kiel	1:1 (1:0)
Karlsruher SC – SC Paderborn 07	2:4 (0:4)
FC Hansa Rostock – Fortuna Düsseldorf	2:1 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – SSV Jahn Regensburg	0:3 (0:1)

13. SPIELTAG 05.|06.|07. NOVEMBER 2021

Holstein Kiel – SG Dynamo Dresden	2:1 (0:1)
1. FC Nürnberg – SV Werder Bremen	1:2 (1:0)
Fortuna Düsseldorf – Hannover 96	1:1 (1:0)
SC Paderborn 07 – FC Ingolstadt 04	2:1 (0:0)
SSV Jahn Regensburg – FC Hansa Rostock	2:3 (1:1)
Karlsruher SC – Hamburger SV	1:1 (1:1)
FC Schalke 04 – SV Darmstadt 98	2:4 (1:2)
FC Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim	2:0 (2:0)
FC St. Pauli – SV Sandhausen	3:1 (2:0)

14. SPIELTAG 19.|20.|21. NOVEMBER 2021

Hannover 96 – SC Paderborn 07	0:0
SV Sandhausen – 1. FC Nürnberg	1:2 (0:0)
Hamburger SV – SSV Jahn Regensburg	4:1 (2:1)
SV Darmstadt 98 – FC St. Pauli	4:0 (4:0)
FC Hansa Rostock – FC Erzgebirge Aue	1:2 (1:1)
SV Werder Bremen – FC Schalke 04	1:1 (0:0)
1. FC Heidenheim – Holstein Kiel	2:1 (1:1)
SG Dynamo Dresden – Fortuna Düsseldorf	1:0 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – Karlsruher SC	1:1 (1:1)

15. SPIELTAG 26.|27.|28. NOVEMBER 2021

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Heidenheim	0:1 (0:0)
SSV Jahn Regensburg – SG Dynamo Dresden	3:1 (1:0)
FC Schalke 04 – SV Sandhausen	5:2 (0:0)
Karlsruher SC – Hannover 96	4:0 (3:0)
FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)
Holstein Kiel – SV Werder Bremen	2:1 (1:0)
Hamburger SV – FC Ingolstadt 04	3:0 (2:0)
SC Paderborn 07 – FC Hansa Rostock	1:1 (0:1)
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	2:3 (1:2)

16. SPIELTAG 03.|04.|05. DEZEMBER 2021

SV Werder Bremen – FC Erzgebirge Aue	4:0 (2:0)
SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf	1:3 (0:2)
1. FC Nürnberg – Holstein Kiel	2:1 (1:0)
SV Sandhausen – SC Paderborn 07	1:1 (0:1)
FC Hansa Rostock – FC Ingolstadt 04	1:1 (0:1)
FC St. Pauli – FC Schalke 04	2:1 (2:0)
1. FC Heidenheim – SSV Jahn Regensburg	3:0 (1:0)
Hannover 96 – Hamburger SV	1:0 (1:0)
SG Dynamo Dresden – Karlsruher SC	3:1 (0:0)

17. SPIELTAG 10.|11.|12. DEZEMBER 2021

FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg	Fr.	18.30
SSV Jahn Regensburg – SV Werder Bremen	
Holstein Kiel – SV Sandhausen	Sa.	13.30
SC Paderborn 07 – SV Darmstadt 98	
FC Ingolstadt 04 – Hannover 96	
Fortuna Düsseldorf – FC St. Pauli	Sa.	20.30
Hamburger SV – FC Hansa Rostock	So.	13.30
Karlsruher SC – 1. FC Heidenheim	
FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden	

SAISON 2021 | 2022

2. BUNDESLIGA-TABELLE NACH DEM 16. SPIELTAG								ZU HAUSE							AUSWÄRTS						
PL.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	FC St. Pauli	16	11	2	3	36:19	+17	35	8	8	0	0	24:5	24	8	3	2	3	12:14	11
2.	SV Darmstadt 98	16	9	2	5	38:20	+18	29	8	6	0	2	21:6	18	8	3	2	3	17:14	11
3.	SSV Jahn Regensburg	16	8	4	4	33:23	+10	28	8	5	2	1	22:12	17	8	3	2	3	11:11	11
4.	SC Paderborn 07	16	7	6	3	30:18	+12	27	8	2	3	3	11:11	9	8	5	3	0	19:7	18
5.	1. FC Nürnberg	16	7	6	3	23:16	+ 7	27	9	5	2	2	14:7	17	7	2	4	1	9:9	10
6.	1. FC Heidenheim	16	8	3	5	19:20	– 1	27	9	5	3	1	13:8	18	7	3	0	4	6:12	9
7.	Hamburger SV	16	6	8	2	27:17	+10	26	8	3	5	0	16:9	14	8	3	3	2	11:8	12
8.	**FC Schalke 04**	16	8	2	6	29:21	+ 8	26	8	4	1	3	19:13	13	8	4	1	3	10:8	13
9.	SV Werder Bremen	16	6	5	5	25:22	+ 3	23	8	3	3	2	14:9	12	8	3	2	3	11:13	11
10.	Karlsruher SC	16	5	6	5	26:24	+ 2	21	8	3	3	2	15:11	12	8	2	3	3	11:13	9
11.	Fortuna Düsseldorf	16	5	4	7	22:23	– 1	19	7	1	3	3	11:12	6	9	4	1	4	11:11	13
12.	SG Dynamo Dresden	16	6	1	9	19:22	– 3	19	8	5	0	3	12:6	15	8	1	1	6	7:16	4
13.	FC Hansa Rostock	16	5	4	7	19:26	– 7	19	8	2	2	4	9:14	8	8	3	2	3	10:12	11
14.	Holstein Kiel	16	4	5	7	18:28	–10	17	8	3	1	4	8:14	10	8	1	4	3	10:14	7
15.	Hannover 96	16	4	5	7	11:22	–11	17	8	3	2	3	5:7	11	8	1	3	4	6:15	6
16.	FC Erzgebirge Aue	16	3	5	8	14:26	–12	14	8	2	2	4	7:11	8	8	1	3	4	7:15	6
17.	SV Sandhausen	16	3	4	9	17:34	–17	13	8	0	3	5	6:18	3	8	3	1	4	11:16	10
18.	FC Ingolstadt 04	16	1	4	11	10:35	–25	7	7	0	3	4	4:12	3	9	1	1	7	6:23	4

HEIMTABELLE								
PL.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	FC St. Pauli	8	8	0	0	24:5	+ 19	24
2.	SV Darmstadt 98	8	6	0	2	21:6	+ 15	18
3.	1. FC Heidenheim	9	5	3	1	13:8	+ 5	18
4.	SSV Jahn Regensburg	8	5	2	1	22:12	+ 10	17
5.	1. FC Nürnberg	9	5	2	2	14:7	+ 7	17
6.	SG Dynamo Dresden	8	5	0	3	12:6	+ 6	15
7.	Hamburger SV	8	3	5	0	16:9	+ 7	14
8.	**FC Schalke 04**	8	4	1	3	19:13	+ 6	13
9.	SV Werder Bremen	8	3	3	2	14:9	+ 5	12
10.	Karlsruher SC	8	3	3	2	15:11	+ 4	12
11.	Hannover 96	8	3	2	3	5:7	– 2	11
12.	Holstein Kiel	8	3	1	4	8:14	– 6	10
13.	SC Paderborn 07	8	2	3	3	11:11	0	9
14.	FC Erzgebirge Aue	8	2	2	4	7:11	– 4	8
15.	FC Hansa Rostock	8	2	2	4	9:14	– 5	8
16.	Fortuna Düsseldorf	7	1	3	3	11:12	– 1	6
17.	FC Ingolstadt 04	7	0	3	4	4:12	– 8	3
18.	SV Sandhausen	8	0	3	5	6:18	– 12	3

STICHTAG

Erster Abschied: Vor 16 Jahren wird S04-Chef-Trainer Ralf Rangnick nach dem 1:0-Heimsieg gegen den 1. FSV Mainz 05 beurlaubt. Sechs Jahre später kehrt er zurück.

GErn GEsehen

S04 – 1. FCN

Königsblau verlor keins der letzten 14 Heim-Pflichtspiele gegen den „Club“: 11 Siege, 3 Remis. Der letzte Nürnberger Sieg auf Schalke datiert vom 18. September 1993.

TORSCHÜTZEN		
Spieler	Verein	Tore
Burgstaller	FC St. Pauli	14
Michel	SC Paderborn 07	13
Pfeiffer	SV Darmstadt 98	12
Terodde	**FC Schalke 04**	12
Tietz	SV Darmstadt 98	12
Verhoek	FC Hansa Rostock	10
Daferner	SG Dynamo Dresden	8
Hofmann	Karlsruher SC	8
Ducksch	SV Werder Bremen	7
Hennings	Fortuna Düsseldorf	7
Bülter	**FC Schalke 04**	6
Glatzel	Hamburger SV	6
Platte	SC Paderborn 07	6
Besuschkow	SSV Jahn Regensburg	5
Füllkrug	SV Werder Bremen	5
Heyer	Hamburger SV	5
Jonjic	FC Erzgebirge Aue	5
Kyereh	FC St. Pauli	5

TORVORLAGEN		
Spieler	Verein	Torvorlagen
Kyereh	FC St. Pauli	8
Heise	Karlsruher SC	7
Kittel	Hamburger SV	7
Ouwejan	**FC Schalke 04**	7
Narey	Fortuna Düsseldorf	6
Singh	SSV Jahn Regensburg	6
Paqarada	FC St. Pauli	5
Bader	SV Darmstadt 98	4
Beste	SSV Jahn Regensburg	4
Burgstaller	FC St. Pauli	4
Kempe	SV Darmstadt 98	4
Michel	SC Paderborn 07	4
Möller Daehli	1. FC Nürnberg	4
Becker	FC St. Pauli	3
Bülter	**FC Schalke 04**	3
Faber	SSV Jahn Regensburg	3
...		
Terodde	**FC Schalke 04**	3

RÜCKBLICK

Erneut treffsicher: S04-Torschütze Rodrigo Zalazar im Zweikampf mit Eric Smith vom FC St. Pauli.

AUSWÄRTSTABELLE								
PL.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SC Paderborn 07	8	5	3	0	19:7	+ 12	18
2.	**FC Schalke 04**	8	4	1	3	10:8	+ 2	13
3.	Fortuna Düsseldorf	9	4	1	4	11:11	0	13
4.	Hamburger SV	8	3	3	2	11:8	+ 3	12
5.	SV Darmstadt 98	8	3	2	3	17:14	+ 3	11
6.	SSV Jahn Regensburg	8	3	2	3	11:11	0	11
7.	FC St. Pauli	8	3	2	3	12:14	– 2	11
8.	SV Werder Bremen	8	3	2	3	11:13	– 2	11
9.	FC Hansa Rostock	8	3	2	3	10:12	– 2	11
10.	1. FC Nürnberg	7	2	4	1	9:9	0	10
11.	SV Sandhausen	8	3	1	4	11:16	– 5	10
12.	Karlsruher SC	8	2	3	3	11:13	– 2	9
13.	1. FC Heidenheim	7	3	0	4	6:12	– 6	9
14.	Holstein Kiel	8	1	4	3	10:14	– 4	7
15.	FC Erzgebirge Aue	8	1	3	4	7:15	– 8	6
16.	Hannover 96	8	1	3	4	6:15	– 9	6
17.	SG Dynamo Dresden	8	1	1	6	7:16	– 9	4
18.	FC Ingolstadt 04	9	1	1	7	6:23	– 17	4

TABELLE 1. HALBZEIT								
PL.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SSV Jahn Regensburg	16	9	4	3	16:7	+ 9	31
2.	FC St. Pauli	16	8	5	3	15:9	+ 6	29
3.	SC Paderborn 07	16	7	7	2	19:5	+ 14	28
4.	SV Darmstadt 98	16	8	3	5	20:11	+ 9	27
5.	Hamburger SV	16	6	7	3	15:10	+ 5	25
6.	**FC Schalke 04**	16	6	7	3	10:7	+ 3	25
7.	1. FC Heidenheim	16	5	9	2	7:4	+ 3	24
8.	Karlsruher SC	16	5	9	2	12:10	+ 2	24
9.	1. FC Nürnberg	16	4	9	3	7:6	+ 1	21
10.	FC Hansa Rostock	16	5	5	6	9:11	– 2	20
11.	Fortuna Düsseldorf	16	3	9	4	9:9	0	18
12.	SV Werder Bremen	16	4	6	6	7:10	– 3	18
13.	Hannover 96	16	3	8	5	6:10	– 4	17
14.	SG Dynamo Dresden	16	4	4	8	5:11	– 6	16
15.	FC Erzgebirge Aue	16	2	8	6	5:13	– 8	14
16.	SV Sandhausen	16	1	9	6	3:10	– 7	12
17.	Holstein Kiel	16	3	3	10	7:18	– 11	12
18.	FC Ingolstadt 04	16	2	6	8	3:14	– 11	12

TABELLE 2. HALBZEIT								
PL.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	FC St. Pauli	16	7	7	2	21:10	+	28
2.	SV Darmstadt 98	16	7	7	2	18:9	+ 9	28
3.	**FC Schalke 04**	16	9	1	6	19:14	+ 5	28
4.	1. FC Nürnberg	16	6	8	2	16:10	+ 6	26
5.	SV Werder Bremen	16	5	9	2	18:12	+ 6	24
6.	Hamburger SV	16	6	6	4	12:7	+ 5	24
7.	SSV Jahn Regensburg	16	7	3	6	17:16	+ 1	24
8.	SG Dynamo Dresden	16	6	5	5	14:11	+ 3	23
9.	1. FC Heidenheim	16	5	7	4	12:16	– 4	22
10.	Holstein Kiel	16	5	6	5	11:10	+ 1	21
11.	Karlsruher SC	16	5	6	5	14:14	0	21
12.	SC Paderborn 07	16	5	5	6	11:13	– 2	20
13.	Fortuna Düsseldorf	16	4	7	5	13:14	– 1	19
14.	FC Erzgebirge Aue	16	4	6	6	9:13	– 4	18
15.	FC Hansa Rostock	16	4	5	7	10:15	– 5	17
16.	SV Sandhausen	16	4	4	8	14:24	–	16
17.	Hannover 96	16	2	8	6	5:12	– 7	14
18.	FC Ingolstadt 04	16	2	2	12	7:21	–	8

Alle 8UNG!

Simon Terodde traf in der Zweiten Liga 8-mal auf den FCN – er erzielte dabei 8 Tore und verlor keine einzige Partie bei 5 Siegen und 3 Unentschieden.

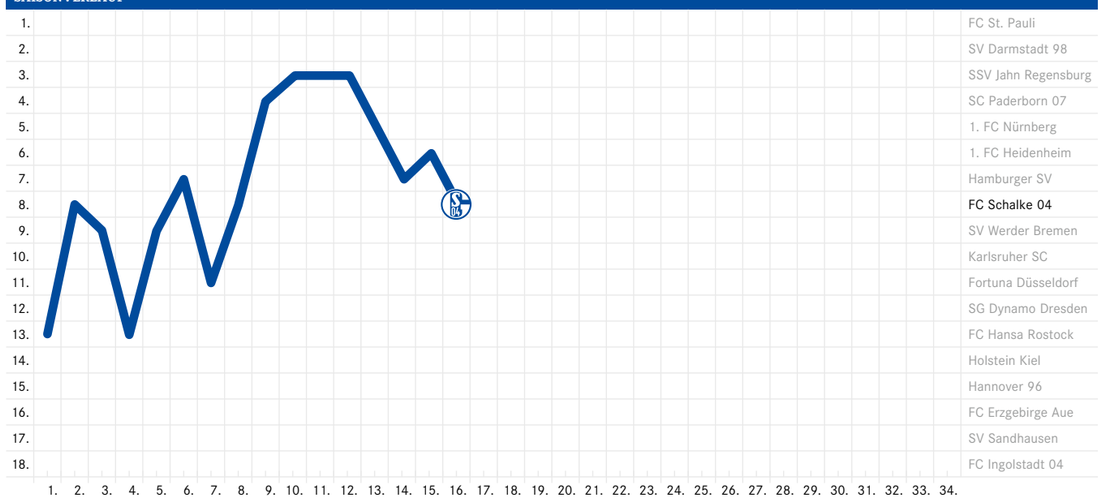
VON FRÜH BIS SPÄT

Schalke traf schon 10-mal in der Schlussviertelstunde – Ligaspitze. Der Club kassierte wiederum 6 der 16 Gegentreffer in den letzten 15 Spielminuten.

SICHERER FLUGRAUM

2 Gegentore musste der S04 nach Flanken hinnehmen. Nur Darmstadt fing sich weniger: 1.

SAISONVERLAUF



Anzeigetafel

SAISON IN ZAHLEN 2021 | 2022

2. BUNDESLIGA

Datum	Spiel	Ergebnis	Zusch.	Aufstellung											Auswechslungen	Tore
1 | 23.07.	S04 – Hamburger SV	1:3 (1:0)	19.770	Langer	Thiaw	Flick 🟨	Kaminski	Ranftl	Palsson	Ouwejan	Latza	Drexler	Bülter 🟨	Terodde	Idrizi/Latza (32.), Becker/Flick (56.), Krasniqi/Drexler (73.),	1:0 Terodde (7.), 1:1 Glatzel (53.), 1:2 Heyer (86.), 1:3 Jatta (90.)
2 | 01.08.	Holstein Kiel – S04	0:3 (0:2)	4100	Langer	Thiaw	Flick 🟨	Kaminski	Ranftl	Palsson	Ouwejan	Drexler	Idrizi 🟨	Bülter	Terodde	Becker/Flick (46.), Aydin/Ranftl (46.), Mikhailov/Idrizi (64.), Wouters/Thiaw (65.), Pieringer 🟨/Terodde (82.)	0:1 Terodde (2.), 0:2 Terodde (21.), 0:3 Bülter (68.)
3 | 13.08.	S04 – FC Erzgebirge Aue	1:1 (1:0)	20.126	Fährmann	Aydin	Thiaw	Kaminski	Ouwejan	Palsson	Zalazar	Mikhailov	Drexler 🟨	Bülter	Terodde	Becker/Aydin (63.), Idrizi/Zalazar (63.), Flick/Mikhailov (70.), Pieringer/Drexler (88.)	1:0 Drexler (32.), 1:1 Härtel (86.)
4 | 21.08.	SSV Jahn Regensburg – S04	4:1 (1:0)	5324	Fährmann	Thiaw	Flick	Kaminski	Ranftl	Palsson	Ouwejan	Zalazar	Drexler	Bülter	Terodde	Itakura 🟨/Flick (46.), Churlinov/Ranftl (62.), Mikhailov/Palsson (83.), Pieringer/Drexler (83.)	1:0 Beste (8.), 2:0 Breitkreuz (55.), 3:0 Otto (73.), 3:1 Terodde (81.), 4:1 Singh (86.)
5 | 28.08.	S04 – Fortuna Düsseldorf	3:1 (1:1)	25.000	Fährmann	Thiaw	Itakura	Kaminski	Churlinov	Palsson 🟨	Ouwejan	Zalazar	Drexler	Bülter	Terodde 🟨	Flick/Drexler (75.), Hoppe/Bülter (75.), Aydin/Churlinov (76.), Becker/Itakura (86.), Ranftl/Palsson (86.)	0:1 Appelkamp (12.), 1:1 Bülter (15.), 2:1 Terodde (46.), 3:1 Terodde (90.)
6 | 12.09.	SC Paderborn 07 – S04	0:1 (0:0)	8500	Fährmann	Thiaw	Itakura	Kaminski	Churlinov	Palsson	Ouwejan	Flick 🟨	Zalazar	Bülter	Terodde	Aydin/Flick (70.), Pieringer/Zalazar (79.), Matriciani/Churlinov (85.)	0:1 Terodde (63.)
7 | 17.09.	S04 – Karlsruher SC	1:2 (1:1)	25.000	Fährmann	Thiaw	Itakura	Kaminski 🟨	Churlinov 🟨	Palsson 🟥	Ouwejan 🟨	Drexler	Zalazar	Bülter	Terodde	Aydin/Churlinov (72.), Pieringer/Drexler (72.), Flick/Zalazar (76.)	0:1 Choi (1.), 1:1 Terodde (15.), 1:2 Wanitzek (88.)
8 | 25.09.	FC Hansa Rostock – S04	0:2 (0:1)	14.500	Fraisl 🟨	Thiaw	Itakura	Kaminski	Aydin	Wouters	Ouwejan	Drexler	Zalazar	Bülter	Terodde 🟨	Pieringer/Terodde (78.), Flick/Zalazar (78.), Becker/Drexler (88.), Matriciani/Aydin (90.+3)	0:1 Terodde (42.), 0:2 Terodde (49.)
9 | 03.10.	S04 – FC Ingolstadt 04	3:0 (1:0)	26.546	Fraisl	Thiaw	Itakura	Kaminski	Aydin	Flick	Ouwejan	Zalazar 🟨	Drexler	Bülter	Terodde	Ranftl/Zalazar (77.), Pieringer/Bülter (81.), Mikhailov/Aydin (84.), Calhanoglu/Ouwejan (84.)	1:0 Bülter (24.), 2:0 Aydin (65.), 3:0 Terodde (77.)
10 | 15.10.	Hannover 96 – S04	0:1 (0:0)	39.500	Fraisl	Thiaw	Itakura	Kaminski 🟨	Aydin	Palsson	Ouwejan	Zalazar	Drexler	Bülter	Terodde	Ranftl/Aydin (18.), Pieringer 🟨/Bülter (74.), Churlinov/Zalazar (85.)	0:1 Kaminski (90.+5)
11 | 23.10.	S04 – SG Dynamo Dresden	3:0 (1:0)	54.256	Fraisl	Thiaw	Itakura	Kaminski 🟨	Ranftl	Palsson	Ouwejan	Mikhailov 🟨	Zalazar	Bülter	Terodde	Latza/Mikhailov (65.), Flick/Zalazar (82.), Pieringer/Bülter (90.)	1:0 Ouwejan (20.), 2:0 Bülter (78.), 3:0 Kaminski (90.+4)
12 | 29.10.	1. FC Heidenheim – S04	1:0 (0:0)	10.000	Fraisl	Thiaw	Itakura	Kaminski	Ranftl	Palsson	Ouwejan	Latza 🟨	Zalazar	Bülter	Terodde	Idrizi/Latza (79.), Pieringer/Ranftl (90.)	1:0 Hüsing (89.)
13 | 07.11.	S04 – SV Darmstadt 98	2:4 (1:2)	51.327	Fraisl	Thiaw	Itakura	Kaminski	Aydin 🟨	Palsson	Ouwejan	Drexler 🟨	Latza	Bülter	Terodde	Zalazar/Bülter (62.), Churlinov/Latza (62.), Pieringer/Itakura (78.), Sane/Aydin (87.)	1:0 L. Pfeiffer (8./ET), 1:1 Tietz (11.), 1:2 Honsak (23.), 1:3 Tietz (63.), 2:3 Pieringer (88.), 2:4 Goller (89.)
14 | 20.11.	SV Werder Bremen – S04	1:1 (0:0)	42.000	Fraisl	Thiaw	Itakura	Kaminski	Aydin 🟨	Palsson 🟨	Ouwejan	Latza 🟨	Drexler	Bülter	Terodde	Zalazar/Palsson (46.), Pieringer 🟨/Bülter (70.), Flick/Latza (70.), Idrizi/Drexler (78.), Matriciani/Aydin (88.)	0:1 Terodde (82.), 1:1 Füllkrug (90.+8/FE)
15 | 27.11.	S04 – SV Sandhausen	5:2 (0:0)	46.319	Fraisl	Thiaw	Itakura	Kaminski	Ranftl	Flick	Ouwejan	Zalazar	Drexler	Bülter 🟨	Pieringer	Palsson/Zalazar (84.), Aydin/Ranftl (87.), Matriciani/Ouwejan (87.), Rzatkowski/Bülter (87.), Idrizi/Drexler (90.)	0:1 Ritzmaier (47.), 1:1 Ouwejan (58.), 2:1 Bülter (64.), 3:1 Zhirov (71./ET), 3:2 Testroet (74.), 4:2 Bülter (76.), 5:2 Zalazar (82.)
16 | 04.12.	FC St. Pauli – S04	2:1 (2:0)	19.950	Fraisl	Thiaw 🟨	Itakura	Kaminski	Aydin	Palsson	Ouwejan	Zalazar 🟨	Drexler	Pieringer	Dadashov	Ranftl/Aydin (73.), Latza/Palsson (73.), Topp/Dadashov (81.)	1:0 Burgstaller (20.), 2:0 Burgstaller (39.), 2:1 Zalazar (75.)
17 | 10.12.	S04 – 1. FC Nürnberg															
18 | 18.12.	Hamburger SV – S04															
19 | 16.01.	S04 – Holstein Kiel															
20 | 22.01.	FC Erzgebirge Aue – S04															
21 | 05.02.	S04 – SSV Jahn Regensburg															
22 | 12.02.	Fortuna Düsseldorf – S04															
23 | 19.02.	S04 – SC Paderborn 07															
24 | 26.02.	Karlsruher SC – S04															
25 | 05.03.	S04 – FC Hansa Rostock															
26 | 12.03.	FC Ingolstadt 04 – S04															
27 | 19.03.	S04 – Hannover 96															
28 | 02.04.	SG Dynamo Dresden – S04															
29 | 09.04.	S04 – 1. FC Heidenheim															
30 | 16.04.	SV Darmstadt 98 – S04															
31 | 23.04.	S04 – SV Werder Bremen															
32 | 30.04.	SV Sandhausen – S04															
33 | 07.05.	S04 – FC St. Pauli															
34 | 15.05.	1. FC Nürnberg – S04															

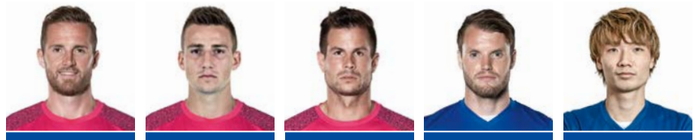
Exakt terminiert sind bislang die ersten 21 Spieltage sowie der letzte Spieltag.

🟨 = Gelbe Karte (nach jeder fünften Gelben Karte erfolgt automatisch ein Spiel Sperre) 🟨🟥 = Gelb-Rote Karte (ein Spiel Sperre) 🟥 = Rote Karte (individuelles Strafmaß je nach Vergehen)

DFB-POKAL

Datum	Spiel	Ergebnis	Zusch.	Aufstellung											Auswechslungen	Tore
R1 | 08.08.	FC 08 Villingen – S04	1:4 (1:1)	4992	Fährmann	Wouters	Flick	Kaminski	Palsson	Aydin	Ouwejan	Zalazar 🟨	Drexler	Bülter	Terodde	Idrizi/Drexler (60.), Pieringer/Terodde (70.), Mikhailov/Zalazar (70.), Calhanoglu/Ouwejan (80.), Becker/Palsson (80.)	0:1 Bülter (17.), 1:1 Plavci (31.), 1:2 Zalazar (49.), 1:3 Bülter (51.), 1:4 Mikhailov (79.)
R2 | 26.10.	TSV 1860 München – S04	1:0 (1:0)	15.000	Fährmann	Thiaw 🟥	Itakura	Kaminski	Ranftl	Palsson	Churlinov	Mikhailov	Zalazar	Bülter	Pieringer	Ouwejan/Churlinov (22.), Latza/Zalazar (62.), Terodde 🟨/Pieringer (62.), Idrizi/Mikhailov (78.)	1:0 Lex (5.)

SPIELERSTATISTIK 2021|2022



	RALF FÄHRMANN 1 Tor	MARTIN FRAISL 30 Tor	MICHAEL LANGER 34 Tor	THOMAS OUWEJAN 2 Abwehr	KO ITAKURA 3 Abwehr
Geburtsdatum	27.09.1988	10.05.1993	06.01.1985	30.09.1996	27.01.1997
Größe / Gewicht	1,97 m/98 kg	1,88 m/79 kg	1,95 m/93 kg	1,83 m/76 kg	1,86 m/75 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2011/2025	2021/2022	2017/2022	2021/2022	2021/2022
Staat | Status	D | L	AUT | L	AUT | L	NED | L	JPN | L
2. BUNDESLIGA-SAISON 2021|2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04					
Einsätze | Einsatzminuten	5 | 450	9 | 810	2 | 180	16 | 1429	13 | 1107
Ein- | Auswechslungen				0 | 2	1 | 2
Tore | Vorlagen				2 | 7	
Rechts- | Linksschuss | Kopfball				1 | 1 | 0	
Elfmeter | verwandelt					
Gelbe | Gelb-Rote | Rote Karten		1 | 0 | 0		1 | 0 | 0	1 | 0 | 0
SPIELER-LAUFBAHN					
Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt	200 | 218		3 | 4		
Bundesliga-Tore S04 | insgesamt					
2. Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt	5 | 5	9 | 54	2 | 29	16 | 16	13 | 13
2. Bundesliga-Tore S04 | insgesamt				2 | 2	
DFB-Pokal-Spiele S04 | insgesamt	20 | 21	0 | 2	0 | 3	2 | 2	1 | 1
DFB-Pokal-Tore S04 | insgesamt					
Europacup-Spiele S04 | insgesamt	40 | 40		0 | 2		
Europacup-Tore S04 | insgesamt					
Länderspiele S04 | insgesamt					0 | 5
Länderspiel-Tore S04 | insgesamt					0 | 1

	DRIES WOUTERS 15 Abwehr	SALIF SANE 26 Abwehr	TIMO BECKER 31 Abwehr	MALICK THIAW 33 Abwehr	MARCIN KAMINSKI 35 Abwehr	HENNING MATRICIANI 41 Abwehr	VICTOR PALSSON 4 Mittelfeld	DARKO CHURLINOV 7 Mittelfeld
Geburtsdatum	28.01.1997	25.08.1990	25.03.1997	08.08.2001	15.01.1992	14.03.2000	30.04.1991	11.07.2000
Größe / Gewicht	1,91 m/81 kg	1,96 m/85 kg	1,86 m/84 kg	1,91 m/80 kg	1,92 m/84 kg	1,87 m/78 kg	1,86 m/82 kg	1,80 m/73 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2021/2024	2018/2022	2019/2023	2015/2024	2021/2023	2020/2024	2021/2023	2021/2022
Staat | Status	BEL | L	SEN/FRA | L	D | L	FIN | L	POL | L	D | L	ISL | L	MKD | L
2. BUNDESLIGA-SAISON 2021|2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04								
Einsätze | Einsatzminuten	2 | 116	1 | 4	5 | 116	16 | 1414	16 | 1440	4 | 14	14 | 1082	6 | 294
Ein- | Auswechslungen	1 | 0	1 | 0	5 | 0	0 | 1		4 | 0	1 | 4	3 | 3
Tore | Vorlagen					2 | 1		0 | 1	0 | 2
Rechts- | Linksschuss | Kopfball					0 | 1 | 1			
Elfmeter | verwandelt								
Gelbe | Gelb-Rote | Rote Karten				1 | 0 | 0	3 | 0 | 0		2 | 0 | 1	1 | 0 | 0
SPIELER-LAUFBAHN								
Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt		59 | 159	30 | 30	23 | 23	0 | 55	1 | 1		0 | 15
Bundesliga-Tore S04 | insgesamt		4 | 14		1 | 1				
2. Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt	2 | 2	1 | 29	5 | 5	16 | 16	16 | 48	4 | 4	14 | 81	6 | 12
2. Bundesliga-Tore S04 | insgesamt		0 | 2			2 | 3		0 | 6	0 | 1
DFB-Pokal-Spiele S04 | insgesamt	1 | 1	6 | 14	4 | 5	4 | 4	2 | 5		2 | 6	1 | 4
DFB-Pokal-Tore S04 | insgesamt		2 | 4						0 | 1
Europacup-Spiele S04 | insgesamt		6 | 6			0 | 24		0 | 5	
Europacup-Tore S04 | insgesamt					0 | 1		0 | 1	
Länderspiele S04 | insgesamt		11 | 30			0 | 7		3 | 29	7 | 12
Länderspiel-Tore S04 | insgesamt							0 | 1	1 | 2

	DANNY LATZA 8 Mittelfeld	RODRIGO ZALAZAR 10 Mittelfeld	FLORIAN FLICK 17 Mittelfeld	MARC RZATKOWSKI 18 Mittelfeld	DOMINICK DREXLER 24 Mittelfeld
Geburtsdatum	07.12.1989	12.08.1999	01.05.2000	02.03.1990	26.05.1990
Größe / Gewicht	1,79 m/76 kg	1,78 m/72 kg	1,88 m/79 kg	1,72 m/65 kg	1,83 m/71 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2021/2023	2021/2022	2020/2023	2021/2022	2021/2023
Staat | Status	D | L	URU | L	D | L	D | L	D | L
2. BUNDESLIGA-SAISON 2021|2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04					
Einsätze | Einsatzminuten	6 | 283	14 | 1052	12 | 490	1 | 4	13 | 1088
Ein- | Auswechslungen	2 | 4	2 | 8	6 | 4	1 | 0	0 | 8
Tore | Vorlagen		2 | 2			1 | 2
Rechts- | Linksschuss | Kopfball		1 | 0 | 1			1 | 0 | 0
Elfmeter | verwandelt					
Gelbe | Gelb-Rote | Rote Karten	2 | 0 | 0	2 | 0 | 0	3 | 0 | 0		2 | 0 | 0
SPIELER-LAUFBAHN					
Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt	3 | 156		4 | 4		0 | 54
Bundesliga-Tore S04 | insgesamt	0 | 6		1 | 1		0 | 5
2. Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt	6 | 70	14 | 48	12 | 12	1 | 115	13 | 110
2. Bundesliga-Tore S04 | insgesamt	0 | 3	2 | 8		0 | 16	1 | 24
DFB-Pokal-Spiele S04 | insgesamt	1 | 14	2 | 3	1 | 1	0 | 9	1 | 14
DFB-Pokal-Tore S04 | insgesamt	0 | 2	1 | 1		0 | 2	0 | 5
Europacup-Spiele S04 | insgesamt				0 | 11	
Europacup-Tore S04 | insgesamt				0 | 1	
Länderspiele S04 | insgesamt					
Länderspiel-Tore S04 | insgesamt					

	REINHOLD RANFTL 27 Mittelfeld	BLENDI IDRIZI 36 Mittelfeld	MEHMET CAN AYDIN 38 Mittelfeld	YAROSLAV MIKHAILOV 39 Mittelfeld	KERIM CALHANOGLU 42 Mittelfeld	SIMON TERODDE 9 Angriff	MARIUS BÜLTER 11 Angriff	MARVIN PIERINGER 21 Angriff
Geburtsdatum	24.01.1992	02.05.1998	09.02.2002	28.04.2003	26.08.2002	02.03.1988	29.03.1993	04.10.1999
Größe / Gewicht	1,80 m/77 kg	1,79 m/72 kg	1,79 m/75 kg	1,82 m/75 kg	1,80 m/80 kg	1,92 m/87 kg	1,90 m/85 kg	1,89 m/81 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2021/2024	2020/2023	2014/2022	2021/2022	2021/2024	2021/2022	2021/2024	2021/2022
Staat | Status	AUT | L	KVX | L	D | L	RUS | L	D | L	D | L	D | L	D | L
2. BUNDESLIGA-SAISON 2021|2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04								
Einsätze | Einsatzminuten	10 | 570	6 | 175	12 | 600	5 | 175	1 | 7	14 | 1238	15 | 1251	14 | 307
Ein- | Auswechslungen	4 | 4	5 | 1	5 | 7	3 | 2	1 | 0	0 | 2	0 | 7	12 | 0
Tore | Vorlagen	0 | 1		1 | 1	0 | 1		12 | 2	6 | 6	1 | 0
Rechts- | Linksschuss | Kopfball			1 | 0 | 0			9 | 1 | 2	5 | 0 | 1	1 | 0 | 0
Elfmeter | verwandelt								
Gelbe | Gelb-Rote | Rote Karten		1 | 0 | 0	2 | 0 | 0	1 | 0 | 0		2 | 0 | 0	2 | 0 | 0	3 | 0 | 0
SPIELER-LAUFBAHN								
Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt		3 | 3	6 | 6		4 | 4	0 | 58	0 | 58	
Bundesliga-Tore S04 | insgesamt		1 | 1				0 | 10	0 | 8	
2. Bundesliga-Spiele S04 | insgesamt	10 | 10	6 | 6	12 | 12	5 | 5	1 | 1	14 | 267	15 | 47	14 | 34
2. Bundesliga-Tore S04 | insgesamt			1 | 1			12 | 154	6 | 10	1 | 7
DFB-Pokal-Spiele S04 | insgesamt	1 | 1	2 | 2	1 | 1	2 | 2	1 | 1	2 | 24	2 | 9	2 | 2
DFB-Pokal-Tore S04 | insgesamt				1 | 1		0 | 15	2 | 2	
Europacup-Spiele S04 | insgesamt	0 | 26							
Europacup-Tore S04 | insgesamt	0 | 2							
Länderspiele S04 | insgesamt	0 | 6	3 | 3						
Länderspiel-Tore S04 | insgesamt								

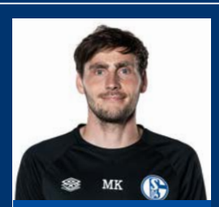
Staat: AUT = Österreich | BEL = Belgien | D = Deutschland | FIN = Finnland | FRA = Frankreich | ISL = Island | JPN = Japan | KVX = Kosovo | MKD = Nordmazedonien | NED = Niederlande POL = Polen | RUS = Russland | SEN = Senegal | URU = Uruguay | **Status:** L = Lizenzspieler

Außerdem in dieser Saison eingesetzt: Rufat Dadashov (BL: 1 Einsatz | 0 Tore), Matthew Hoppe (BL: 1 | 0), Bleron Krasniqi (BL: 1 | 0), Keke Topp (BL: 1 | 0)

TRAINERTEAM

DIMITRIOS GRAMMOZIS
Chef-Trainer
*08.07.1978

MICHAEL BÜSKENS
Co-Trainer
*19.03.1968

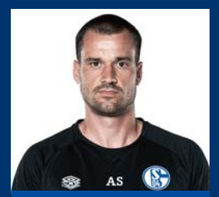


MATTHIAS KREUTZER
Co-Trainer
*23.12.1982

SVEN PIEPENBROCK
Co-Trainer
*22.09.1982

WIL COORT
Torwart-Trainer
*29.01.1961

JÖRN MENGER
Leiter Athletik
*09.05.1978



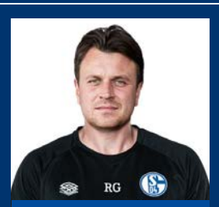
ALEXANDER STORCK
Athletik-Trainer
*30.08.1988

MICHAEL SCHWERHOFF
Athletik- und Reha-Trainer
*10.07.1990

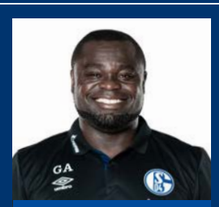
LARS GERLING
Spielanalyst
*09.01.1983

FUNKTIONSTEAM

ROUVEN SCHRÖDER
Sportdirektor
*18.10.1975



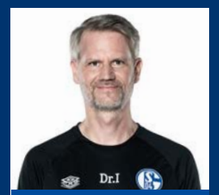
RENE GROTUS
Referent Sport
*03.04.1985



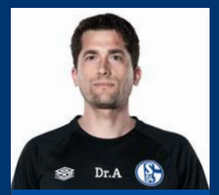
GERALD ASAMOAH
Leiter Lizenz
*03.10.1978

MARIO GREVELHÖRSTER
Teammanager
*04.07.1995

ANDRE HECHELMANN
Chefscout / Leiter Scouting
*27.08.1984

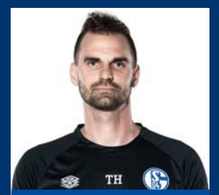


DR. PATRICK INGELFINGER
Leiter medizinische Abteilung
und Mannschaftsarzt
*11.01.1975

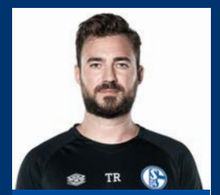


DR. ANTONIUS ANTONIADIS
Mannschaftsarzt
*11.10.1985

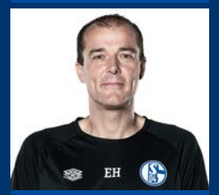
THOMAS KÜHN
Leiter Physiotherapie
*01.03.1973



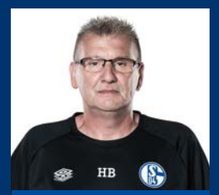
TIM HIELSCHER
Physiotherapeut
*17.11.1982



TIM ROUSSIS
Physiotherapeut
*08.11.1988



ENRICO HEIL
Zeugwart
*22.11.1976



HOLGER BLUMENSTEIN
Zeugwart
*22.12.1966

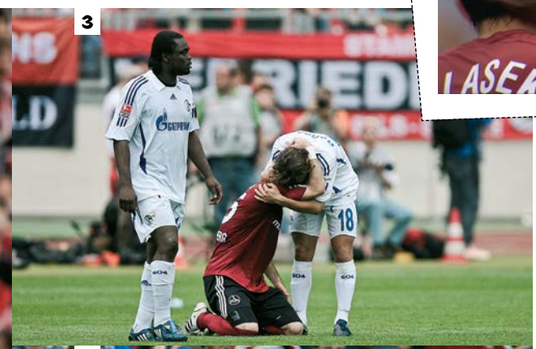
*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

Vor 13 Jahren

Barfuß oder Lackschuh

1

2



3

4

VIDEO ANSEHEN!

1 Keine Luftnummer: Marcelo Bordon hebt ab zum 1:0, Nürnbergs Keeper Daniel Klewer ist chancenlos.
2 Luftkampf: Manuel Neuer pariert gegen Angelos Charisteas.
3 Nürnberg am Boden: Rafinha redet Javier Pinola nach dem Abstieg der Franken gut zu.
4 Trostspender: Die S04-Kurve skandiert inbrünstig „Der FCN steigt wieder auf!“

17.05.2008 | 1. FC Nürnberg – FC Schalke 04 0:2 (0:1) I Frankenstadion

Nürnberg: Klewer – Jacobsen, Wolf, Abardonado, Pinola – Galasek – Engelhardt, Charisteas, Mintal (46. Vittek), Misimovic – Koller I **Schalke:** Neuer – Rafinha, Westermann, Bordon (73. Höwedes), Pander – Ernst, Jones – Kobiashvili, Altintop – Asamoah (72. Rakitic), Kuranyi I **Tore:** 0:1 Bordon (19.), 0:2 Bordon (61.) I **Zuschauer:** 47.000 I **Schiedsrichter:** Fandel (Kyllburg)

Es geht um die Wurst an diesem 34. Spieltag der Saison 2007/2008: Nur knabbern Schalke 04 und der 1. FC Nürnberg an den entgegengesetzten Enden. Ein Schicksalsspiel, das die beiden Traditionsclubs am 17. Mai 2008 im Frankenstadion austragen. Ein Sieg der Knappen bei gleichzeitiger Niederlage von Werder Bremen in Leverkusen würde den Direkteinzug in die Champions League bedeuten. Für die Freunde aus Nürnberg wäre das Endstück bitter: Abstieg.

Bei Geld kann bekanntlich die beste Freundschaft ruhen: Rund 20 Millionen Euro winken den Königsblauen allein aus der Gruppenphase, wenn sie sich direkt qualifizieren würden. Torhüter Manuel Neuer verdeutlicht die Marschroute: „Wir wollen unbedingt gewinnen.“ Sportlich liegt man rund ums Berger Feld auf Kurs. Fünf Wochen zuvor beurlaubt Manager Andreas Müller den vereinsintern umstrittenen Chef-Trainer Mirko Slomka – trotz Tabellenplatz drei – nach einer deftigen 1:5-Niederlage in Bremen. Interimsmäßig übernehmen die Eurofighter Mike Büskens und Youri Mulder. Der neue Coach steht schon in den Startlöchern: Fred Rutten soll zur nächsten Saison übernehmen. Vorher möchte der Niederländer mit seinem aktuellen Club FC Twente die Königsklassen-Qualifikation gegen Ajax Amsterdam klarmachen.

Bei solch hehren Zielen ist die ausschweifende Party, die Kevin Kuranyi, Ze Roberto II und Rafinha unter der Woche feiern, zwar ärgerlich, gerät aber fast zur Randnotiz. Geldstrafe, abgehakt und volle Konzentration auf das Saisonfinale. Zu feiern haben Kuranyi, Heiko Westermann und Jermaine Jones trotzdem etwas. Bundestrainer Jogi Löw beruft sie in den vorläufigen Kader der Nationalmannschaft für die Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz. Es läuft für die Schalker Akteure.

Bei den Freunden aus Nürnberg lautet das Motto indes: bonjour tristesse! Neun Minuten lang waren die Franken am vorangegangenen Spieltag durch das Gegentor von Hertha BSC bereits abgestiegen. Nur die Dortmunder Schützenhilfe in Bielefeld konnte den Patienten reanimieren. So heißt es erneut: Endspiel. Doch gegen Königsblau können sie sich nur selbst retten und wären trotz eines Siegs auf Unterstützung angewiesen. Es zweifelt sogar Chef-Trainer Thomas von Heesen an der Nervenstärke seines Teams und ist sich nicht sicher, „ob alle in der Lage sind, in dieser Situation zu bestehen“. Erste-Hilfe-Maßnahme: vier Tage Trainingslager inklusive Familiengrillabend zur Stärkung der Moral.

So dramatisch die Umstände, so herkömmlich gestaltet sich an diesem Samstagnachmittag der Spielverlauf. Der S04 beginnt zielstrebig, aber ohne wirkliche Gefahr. Der Club hingegen erspielt sich nach nervösem Start eine Reihe von Chancen, verliert jedoch nach der ersten Viertelstunde den Faden, ehe eine Standardsituation den Königsblauen die Führung beschert: Marcelo Bordon nickt in der 19. Minute eine Ecke von Christian Pander am Fünfmeterraum ein. Zur Endphase der ersten Halbzeit sammeln sich die Nürnberger und kreieren einige Chancen ohne Ergebnis. In der 61. Minute setzt Kapitän Bordon mit seinem zweiten Treffer zum 2:0-Endstand den Deckel drauf und besiegelt damit das Schicksal der Franken.

Noch vor Abpfiff schallen aus dem Gästeblock aufmunternde Gesänge in Richtung der Nürnberger. „Der FCN steigt wieder auf!“, singen die Schalker mitfühlend wie aufrichtig in Richtung ihrer Freunde. Rührende Szenen auch auf dem Rasen: Gerald Asamoah streicht Marco Engelhardt freundschaftlich übers Haar, Westermann versucht seinen Ex-Trainer von Heesen zu trösten, während Bordon gleich zu allen Spielern der gegnerischen Mannschaft geht. Fast scheint es, als wolle er sich entschuldigen. Vor den Mikrofonen zeigt sich der Brasilianer zerknirscht: „Ich wollte nicht, dass Nürnberg absteigt.“

Gewinner indes können zugleich Verlierer sein. Trotz des Siegs und einer sagenhaften Durchschnittspunkteausbeute von 2,7 unter dem Duo Büskens/Mulder reicht es für die Knappen nicht zum zweiten Platz. Der nächste Anlauf heißt: Champions-League-Qualifikation, der Gegner Atletico Madrid bedeutet eine harte Nuss, die der S04 nicht wird knacken können. Die Kröte, die die Nürnberger schlucken müssen, ist vergleichsweise größer, denn mit ihrem siebten Abstieg stellen sie einen traurigen Rekord auf. Das Wiedersehen lässt glücklicherweise nicht lange auf sich warten. Der Aufstieg gelingt bereits ein Jahr später, und die Gesänge klingen noch harmonischer: „Der FCN ist wieder da!“ ■

SUCHTPROBLEM MIT ZEHN

SWEN BUCHBERGER

Obwohl die Mutter ihm aus Angst vor Schlägereien dringend dazu rät, Fußballstadien und -fans weiträumig zu meiden, fährt Swen Buchberger als Zehnjähriger mit einem Schulfreund und dessen Vater am 14. Dezember 1991 zur Begegnung des 1. FC Nürnberg gegen die Knappen. „Schon in der S-Bahn war ich überwältigt von den unfassbar vielen S04-Fans, ihrer Energie und der Begeisterung für den Verein", erzählt der 1981 in Bamberg geborene und fast sein ganzes Leben in Nürnberg wohnende Schalker.

FARBENMEER

Sein erstes Fußballspiel gerät in den Hintergrund, Buchberger beobachtet während der gesamten 90 Minuten nur das Publikum. „Das komplette Stadion war ein Meer aus den Farben Rot, Schwarz, Blau und Weiß", erinnert er sich. Was der Junge damals noch nicht ahnt: Bereits jetzt hat er ein Suchtproblem. Droge: Königsblau! Aus dieser Nummer kommt er bis heute nicht mehr raus. Wozu auch?

TRAMPER

Allein unter FCN- und Bayern-Fans ist er der Exot in der Schule, sieht regelmäßig die Sportschau mit seinem Opa – bis er im Alter von 15 Jahren allein ins Stadion fahren darf und sein komplettes Taschengeld spart für S04-Auswärtsspiele in der Umgebung, etwa in München, Stuttgart oder Augsburg. Die Eltern reichen den kleinen Finger, der Minderjährige nimmt die ganze Hand, trampt 1996 zum UEFA-Cup-Spiel nach Brügge und ist erst 48 Stunden später wieder zu Hause. Der Haussegen hängt schief, aber Buchberger ist glücklich.

VIELFAHRER

Mit Beginn seiner Lehre zum Maler und Lackierer wird er 1997 zum Vielfahrer, lebt die Fanfreundschaft zum FCN, indem er auch deren Partien besucht. Sein schönstes Erlebnis zwischen den befreundeten Clubs hat er 2006: „Ich litt unter einem Burn-out, war schwer depressiv und schaffte es wochenlang kaum aus dem Bett", erklärt der heute 40-Jährige. Seine Schwester Johanna, damals erst 15, organisiert für ihn eine Fahrt zum Spiel nach Gelsenkirchen. „Danach ging es mit mir in kleinen Schritten wieder aufwärts. Für diese Aktion werde ich ihr ewig dankbar sein."

AUSBILDER

Heute arbeitet der Malermeister für das SOS-Kinderdorf, bildet schwer erziehbare Jugendliche aus. Nach der Geburt seiner Kinder Jette 2019 und Fritz-Kalle am 25. März dieses Jahres, die beide an ihren Geburtstagen auch S04-Vereinsmitglieder werden, tritt er etwas auf die Schalke-Bremse, einigt sich mit seiner Frau Doris auf 04 Saison-Spiele, zu denen er in die VELTINS-Arena fahren wird. Seine zwei Dauerkarten behält er aber und spendet sie.

SPENDER

„Ich habe viel Glück gehabt in meinem Leben, habe einen Job, eine tolle Frau und gesunde Kinder", betont er. „Deshalb ist es an der Zeit, etwas zurückzugeben." Seine Jahreskarten spendet Buchberger der Lebenshilfe Gelsenkirchen-Buer, und zusammen mit der Lebenshilfe in Nürnberg organisiert er gerade zwei Freundschaftsspiele der Institutionen, eins in jeder Stadt. Gegen königsblauen Entzug ist vorgesorgt: Seine Selbsthilfegruppe ist der 32-köpfige Fanclub „Blue White Noris", mit dem er die Spiele der Knappen zukünftig in der Fanclub-Kneipe „Garage" sehen wird. ■

WIR LEBEN DICH

FC SCHALKE 04
MITGLIEDSANTRAG

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:
0-6 Jahre: 3 Euro · 7-17 Jahre: 12 Euro · 18-29 Jahre: 25 Euro · 30-60 Jahre: 50 Euro · 61 Jahre und älter: 35 Euro

☐ *Herr* ☐ *Frau*

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl | *Ort*

Land | *Geburtsdatum*

Telefon

Mobil

E-Mail-Adresse

☐ *Ich verzichte auf die Zusendung des Mitglieder- und Stadionmagazins „Schalker Kreisel"*

Ich bin Mitglied eines beim FC Schalke 04 registrierten Fanclubs. Fanclubnummer:

KNAPPENKIDS-CLUB *(nur möglich zwischen 0 und 13 Jahren)*

☐ *Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Knappenkids-Club mit einer Jahresgebühr von 30,00 Euro. Der Jahresbeitrag der normalen Vereinsmitgliedschaft ist darin enthalten.*

☐ *Ich bin bereits Vereinsmitglied und möchte zusätzlich Mitglied im Knappenkids-Club mit einer Jahresgebühr von 30,00 Euro werden.*

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. an. Ich erkläre mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert werden, und versichere, in den vergangenen zwölf Monaten nicht Mitglied des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. gewesen zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds oder Erziehungsberechtigten
X

Einwilligungserklärung:
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse) durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. zur Zusendung von Informationen rund um Schalke 04 und Veranstaltungen in der VELTINS-Arena sowie zur Zusendung von postalischer und elektronischer Werbung durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. genutzt werden. Meine personenbezogenen Daten werden niemals an Dritte ohne gesetzliche Grundlage übermittelt. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit im Online-Bereich store.schalke04.de oder durch schriftliche Information an den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. widerrufen kann.

Datenschutzhinweis:
Die Daten werden durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. gemäß folgender Datenschutzinformation verarbeitet: schalke04.de/daten (Nr. 1, Nr. 333).

Unterschrift des Mitglieds oder Erziehungsberechtigten
X

Einzugsermächtigung zum Beitragseinzug mittels Lastschrift

☐ *Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschrift-Mandats*

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE60 ZZZ0 0000 3092 89, Vereinsanschrift:
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

SEPA-Lastschrift-Mandat
Ich ermächtige den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Zusätzlich zum ersten Mitgliedsbeitrag wird auch die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 5 Euro fällig (bei einem Antrag auf Mitgliedschaft im Knappenkids-Club ohne vorherige Vereinsmitgliedschaft 10 Euro). Soweit der Zahlungsempfänger zu einer Vorankündigung verpflichtet ist, wird er diese dem Zahlungspflichtigen spätestens einen Arbeitstag vor der Belastung des Kontos zur Verfügung stellen.

Abweichender Kontoinhaber
Falls Kontoinhaber nicht Antragsteller, bitte Name und Adresse angeben.

Nachname, Vorname des Kontoinhabers

Straße, Hausnummer

Postleitzahl | *Ort*

Name des Kreditinstituts

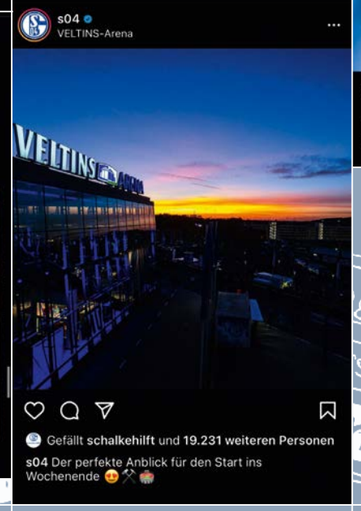
IBAN _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

BIC _ _ _ _ | _ _ | _ _ | _ _ _

Unterschrift des Kontoinhabers
X

Bitte schicke diesen Antrag vollständig ausgefüllt an:
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Mitgliederservice, Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

SOCIAL MEDIA Highlights



hülsta

EINDRUCKSVOLLE
LEICHTIGKEIT.
WIRKUNGSVOLL
INSZENIERT.

Offizieller Interieur Partner des FC Schalke 04

hülsta

HUELSTA.COM

VELTINS-Biersommelière Julia Klose (vorne links) und Schalke-Legende Olaf Thon (vorne, 2. v. l.) führten durch einen kurzweiligen Abend bei der Bierverkostung in der VELTINS-Arena. Für eine zweite Auflage können sich die Fans bereits jetzt bewerben.

5 x 2 Plätze für das VELTINS Bier-Tasting mit Olaf Thon zu gewinnen

KÖSTLICH VERKÖSTIGT

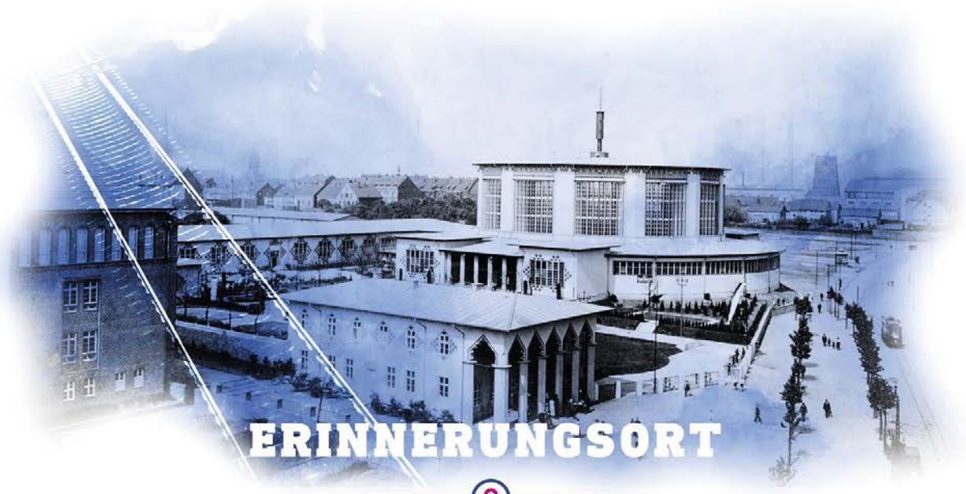
Zweite Runde: Das Bier-Tasting mit Schalke-Legende Olaf Thon erfährt bei den VELTINS Fan-Aktionen eine Neuauflage. Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe wollen die Brauerei C. & A. VELTINS und der FC Schalke 04 nun weiteren Anhängern die Möglichkeit geben, beim „VELTINS Bier-Tasting in der VELTINS-Arena“ einen ganz besonderen Abend zu erleben.

VELTINS-Biersommelière Julia Klose und Olaf Thon werden den Gewinnern die verschiedenen Biere aus der Grevensteiner Traditionsbrauerei vorstellen und interessante Tipps für eine genussvolle Verkostung geben. Sicherlich wird es in einer geselligen Runde auch spannende Anekdoten der S04-Legende geben. Bei Getränken, Snacks und weiteren Annehmlichkeiten wartet auf die Gewinner ein unvergesslicher Abend mit vielen Highlights.

Bereits in der ersten Auflage waren die Schalker Fans begeistert, als sie nach einer unterhaltsamen Arena-Führung im VELTINS-Eck zusammenkamen. Bei ausgelassener Stimmung konnte Julia Klose beim Bier-Tasting mit ihrem Fachwissen über die verschiedenen VELTINS-Produkte informieren, und Olaf Thon gab einige Geschichten aus vergangenen Tagen zum Besten. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass so ein tolles Event dringenden Wiederholungsbedarf hat. Nun wartet Runde zwei. ■

VELTINS FANAKTIONEN

Ihr seid richtige Bier-Liebhaber, vielleicht sogar Hobbybrauer, und habt Lust, bei diesem Highlight-Event dabei zu sein?
Dann macht mit und bewerbt euch schnell auf veltins.de.
Die Teilnahme am Gewinnspiel ist bis zum **15. Dezember 2021 um 12 Uhr** möglich!



WILDENBRUCHPLATZ

S04-Fans initiieren Gedenkstätte für die in der NS-Zeit deportierten Gelsenkirchener Juden

„Ihr nehmt den Mond, die Sonne und die Sterne mit euch“

Die nur noch dünne Männerstimme aus den Lautsprechern der PA-Anlage erfüllt den Gemeindesaal der Neuen Synagoge in Gelsenkirchen. „Wir haben immer geglaubt, dass der nächste Tag nicht mehr für uns da ist.“ Rolf Abrahamsohn ist 96 Jahre alt, als er diesen Satz über seine späten Teenager-Jahre sagt. Die verbringt der Marler Junge im Konzentrationslager Riga, das er als einziges Mitglied seiner Familie überlebt.

Geführt hat er das Zeitzeugengespräch mit Fans des FC Schalke 04. Sie haben eine Arbeitsgruppe namens „Erinnerungsort Wildenbruchplatz“ gegründet, welche die größte Deportation von Gelsenkirchener Juden erforschen und ins kollektive Gedenken zurückrufen will. Denn nur, wer vergessen ist, ist wirklich tot.

Die Entstehung des Projekts ist bemerkenswert: Seit 2017 organisiert die S04-Fanbetreuung gemeinsam mit dem Schalker Fanprojekt Gedenkstättenfahrten ins Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Eindrücke, die niemanden mehr loslassen. Auch die mitgereisten Königsblauen nicht. Deshalb wollen sie mehr tun, sich in der Erinnerungskultur aktiv engagieren. Zunächst entsteht daraus ein T-Shirt in limitierter Auflage, welches weiteres Engagement finanzieren soll. Es zitiert das Schalker Leitbild – „Schalker sind wir überall; manche von Herkunft, aber alle von Herzen“ – und ist umgehend ausverkauft.

Bei der Suche nach Projekten erläutert Benjamin Munkert vom Schalker Fanprojekt die Bedeutung des Wildenbruchplatzes. Dr. Daniel Schmidt vom Institut für Stadtgeschichte skizziert bei einer Führung die Ereignisse rund um den 27. Januar 1942. Die Fans sind sich schnell einig: Den aus der Zivilgesellschaft fortgejagten und der beabsichtigten physischen Vernichtung zugeführten Mitbürgern wollen sie eine bleibende Erinnerung schaffen, sie wenigstens im übertragenen Sinn nach Gelsenkirchen zurückholen.

Erstes Projekt der Fangruppe Wildenbruchplatz: T-Shirt mit Botschaft, getragen von Benjamin Munkert vom Schalker Fanprojekt.

Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben

Die da liegen in Wassergewinden im Meer
Sollen nicht sterben windig und leer;
Nicht brechen die, die ans Rad man flicht,
Die sich winden in Foltern, deren Sehnen man zerrt:
Ob der Glaube auch splittert in ihrer Hand
Und ob sie das Einhorn des Bösen durchrennt,
Aller Enden zerspellt, sie zerreißen nicht;
Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben.
(Dylan Thomas nach Erich Fried)

Arthur Herz (ganz rechts) mit einer Mannschaft von Schild Gelsenkirchen, seinem jüdischen Fußballclub (ca. 1935).

Zu den damals Ausgestoßenen gehören auch Schalker. Etwa der einst überaus angesehene Großmetzger Leo Sauer, der 1927 Ernst Kuzorra den Führerschein finanziert, ihn als Fahrer anstellt und somit Gedanken an einen Vereinswechsel im Keim erstickt; der nach der ersten Deutschen Meisterschaft 1934 vor lauter Freude ein Schwein blau und weiß anstreicht. Mit Sauer werden seine Frau Auguste und Sohn Werner deportiert. Allein der Junge wird überleben.

Sally Meyer und Julie Lichtmann, die ihr Textilgeschäft am Schalker Markt 1938 – auch unter Druck der Vermieterin, Schalkes Vereinswirtin Henriette Thiemeyer – verkaufen müssen. Der Profiteur ist Fritz Szepan, Regisseur der Schalker Elf und Kapitän der Nationalmannschaft. Beide, Meyer und Lichtmann, werden ermordet.

Im unseligen Zug sitzen ebenso der glühende Schalke-Fan Arthur Herz und Kurt Neuwald, bis dahin Inhaber eines beliebten Bettengeschäfts. Beide werden überleben. Herz gelingt dies, obwohl er sechs Konzentrationslager durchleidet, Neuwald, weil er sich auf einem Todesmarsch in den letzten Kriegstagen in einem Erdloch versteckt. Die NS-Schergen, die bei diesen Märschen willkürlich und impulsiv töten, suchen ihn, um ihn zu exekutieren, doch sie finden ihn nicht und ziehen weiter. Kurt Neuwald kehrt nach Gelsenkirchen zurück, obwohl 24 von insgesamt 26 Mitgliedern seiner Familie ermordet werden. Allein sein Bruder Ernst überlebt. Neuwald steht viele Jahre der Jüdischen Gemeinde vor und ist Zeit seines Lebens Zeugnis, dass der Wahn der Nazis von der „Ausrottung“ der Juden nicht aufgegangen ist. Seine Tochter Judith Neuwald-Tasbach leitet heute die Gemeinde in Gelsenkirchen.

Die AG Erinnerungsort Wildenbruchplatz rekonstruiert Biografien wie jene beschriebenen und noch viel mehr. Unterstützt von den professionellen Historikern des Instituts für Stadtgeschichte (ISG), Mitarbeitern des Fanprojekts und der Geschäftsstelle des Vereins, will sie auch Täter ermitteln, die vor allem in den Reihen der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) zu finden sind. Die AG gleicht zudem die Namen der geführten Listen ab, um Lebenswege und Schicksale der Deportierten zu ermitteln. Sie sichtet vorhandene Quellen, um mehr über Umstände zu erfahren. Der Einsatz ist beachtlich. Viele Stunden der Freizeit investieren die Anhänger, etwa für Ortstermine, um Zusammenhänge besser begreifen zu können. Thomas Schaal und Dirk Bredfeldt reisen hunderte Kilometer aus Berlin und Stade an, auch wenn sie es nicht mit dem Besuch eines Heimspiels verbinden können.

Im Zuge der Recherchen wird die Aufmerksamkeit auf eine weitere bemerkenswerte Quelle gelenkt: Werner Sauer, Sohn von Leo Sauer,

AG Erinnerungsort Wildenbruchplatz

Fans: Dirk Bredfeldt, Hanne Büscher, Floyd, Ines Kempken, Nathalie van den Meulenhof, Jannik Rituper, Thomas Schaal
Schalker Fanprojekt: Benjamin Munkert, Kim-Marvin Rolfes
Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen: Judith Neuwald-Tasbach
Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen: Sabine Kittel, Dr. Daniel Schmidt
Mitarbeiter des FC Schalke 04: Sven Graner, Natascha Schwenzfeier, Thomas Spiegel

27. Januar 2022 | Gedenktafel am Wildenbruchplatz

Dieser Tag wird ein bedeutender in der Stadtgeschichte von Gelsenkirchen. Am Donnerstag, 27. Januar 2022, jährt sich zum 80. Mal die Deportation von mehr als 500 Juden: etwa 350 aus Gelsenkirchen, dazu weitere Mitbürger insbesondere aus Recklinghausen, ebenso aus Bocholt, Bork, Bottrop, Datteln, Dorsten, Haltern, Lembeck, Lüdinghausen und Münster. Rund 450 von ihnen werden in den folgenden vier Jahren ermordet, nur etwas mehr als 60 Menschen überleben die unerträglichen Grausamkeiten.

Ihnen allen schafft die Stadt Gelsenkirchen auf Initiative der Arbeitsgruppe Wildenbruchplatz an diesem Jahrestag einen Ort der Erinnerung: In der Nähe des Verwaltungsgebäudes der Behörde Straßen.NRW errichtet sie eine von der AG entworfene und gestaltete Gedenktafel. Dort befand sich 1942 die große Ausstellungshalle der Kommune, in welcher die Deportierten über Tage auf engstem Raum zusammengepfercht wurden.

Die Tafel wird im Rahmen einer Gedenkveranstaltung eingeweiht, die voraussichtlich am Nachmittag stattfindet. Über Ablauf und weitere Details wird die AG rechtzeitig zu Beginn des neuen Jahrs informieren. Der 27. Januar ist ebenso der internationale Tag des Gedenkens an die Millionen Opfer des Nationalsozialismus. Er bezieht sich auf die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch russische Soldaten am 27. Januar 1945.

hat ein Zeitzeugen-Interview gegeben, welches als Filmdokument verfügbar ist. 1918 geboren, ist er nach dem Krieg in die USA ausgewandert und lebt bis zu seinem Tod 1989 in Ohio. Das vierstündige, in englischer Sprache geführte Interview entsteht im Sommer 1984. Sauer berichtet darin von einer unbeschwerten Kindheit bis 1933: „Bevor Hitler kam, hatte ich nie das Gefühl anders zu sein.“ Dann wird er aus dem Gymnasium geworfen, das sich eilfertig nach dem „Führer“ umbenennt. Lange ahnen die Sauers nicht die Gefahr, die von Hitler ausgeht, den sie nur verächtlich „Keh-lev“ nennen – das hebräische Wort für Hund: „Kläffer“. Schritt für Schritt werden Juden ab 1933 gezielt gedemütigt, entrechtet, isoliert und schließlich deportiert. Sauer berichtet, was sich die Betroffenen nach jeder dieser Repressalien verzweifelt einreden: „Das ist das Ende, es kann nicht schlimmer werden.“ Werner Sauer aber ist jung, selbstbewusst wie sein Vater und sportbegeistert. Er hält sich so fit,

wie es geht. Vor allem dies sei neben „unglaublichem Glück“ für sein Überleben des Holocaust ein wichtiger Faktor gewesen. Er lässt sich auch nicht unterkriegen: „Ich habe nicht zu viele Regeln beachtet, wenn ich sie umgehen konnte.“

Bis unmittelbar vor der Deportation arbeitet er als Maurer, zuletzt in einem katholischen Krankenhaus. „Da berichtete ich der Mutter Oberin: ‚Ab morgen komme ich nicht mehr.‘“ Jene gibt bedauernd zurück: „Wie schade! Werden Sie zur Wehrmacht eingezogen?“ Sauer offenbart seine Religionszugehörigkeit, denn auch das Tragen des Gelben Sterns torpediert er, wo es geht. Die Replik der Ordensfrau geht ihm selbst Jahrzehnte später nicht aus dem Kopf: „Sie sagte – und sie meinte uns Juden allgemein: ‚Wenn ihr Deutschland verlasst, wird es hier sehr dunkel werden. Ihr nehmt den Mond, die Sterne und die Sonne mit euch.‘“

Mit der Gedenktafel am Wildenbruchplatz kehrt 2022 die öffentliche Erinnerung an sie alle endlich nach Gelsenkirchen zurück. ■

Thomas Spiegel ... half mit, die Namen der Deportierten, deren Alter und Schicksal für das Projekt zu erfassen. Er kann sich an keinen traurigeren Arbeitsauftrag als diesen erinnern.

S04-Vorstand, Fans, Mitarbeiter und Bürger zeigen Haltung bei Schweigemarsch im Gedenken an die Reichspogromnacht in Gelsenkirchen

„Nie wieder dürfen wir gleichgültig, tatenlos und feige sein!“

S04-Vorständin Christina Rühl-Hamers erinnert in ihrer Rede an die Leidenswege der deportierten jüdischen Schalker.
Der Schweigemarsch startet an der Neuen Synagoge in Gelsenkirchen mit einem Totengebet.

Einst brandete am Schalker Markt rauschender Beifall für die berühmte Kreisel-Elf auf, heute fungiert er als Parkplatz. Die besten Tage liegen hinter ihm: Wo das Stadtteilleben blühte, herrscht heute graue Industriekulisse. Am 9. November 2021 ist das für eine Stunde anders. Die Demokratische Initiative Gelsenkirchen hält nach dem Schweigemarsch im Gedenken an die Reichspogromnacht am Schalker Markt eine Kundgebung ab. Eine Schalkerin erhält von über 1000 Zuhörern anhaltenden, lebhaften Applaus.

Denn in ihrer Rede zeichnet S04-Vorständin Christina Rühl-Hamers eindringlich und bewegend die Leidenswege von neun jüdischen Schalkern nach. Schonungslos ehrlich benennt sie die schweren Versäumnisse der damaligen Zivilgesellschaft und auch des FC Schalke 04. Den Blick in die Zukunft gerichtet lobt sie das Engagement der S04-Fans, die mit dem Projekt Erinnerungsort Wildenbruchplatz das Andenken an die am 27. Januar 1942 deportierten Juden Gelsenkirchens lebendig halten wollen. Schließlich resümiert sie: „Aus heutiger Sicht ist es leicht, mit dem Finger auf die Menschen von damals zu zeigen.“ Aber das genüge nicht. „Wenn wir die Entrechteten, die Deportierten, die Ermordeten ehren wollen, muss unsere Einsicht lauten: Nie wieder dürfen wir gleichgültig, tatenlos und feige sein! Nie wieder dürfen wir derart tatenlos zusehen.“

Aus der Vergangenheit erwachse für alle eine Verantwortung für die Zukunft: „Wir müssen klar und vernehmlich unsere Stimme gegen Ausgrenzung und Diskriminierung erheben. Wir müssen Stellung beziehen, wenn die Feinde der Demokratie unsere offene Gesellschaft angreifen. Wir müssen uns daran erinnern, in welcher Katastrophe es endet, wenn wir uns von der Freiheit und den Menschenrechten verabschieden.“

Gemeinsam mit ihrem Vorstandskollegen Peter Knäbel, Gelsenkirchens Oberbürgermeisterin Karin Welge und Judith Neuwald-Tasbach, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen, führt sie den Demonstrationszug an, bei dem insbesondere die Schalker Fan-Initiative gegen Rassismus Flagge zeigt. Ebenso marschieren zahlreiche Mitarbeiter des Vereins mit.

Auf dem Weg von der Synagoge zum Schalker Markt haben Teilnehmer der Demonstration die ehemaligen Wohnhäuser von Schalkes einstigem 2. Vorsitzenden Dr. Paul Eichengrün und Großmetzger Leopold Sauer, der 1927 den Führerschein von Ernst Kuzorra finanzierte und ihn als Fahrer beschäftigte, durch Kerzen und Lichter besonders gekennzeichnet.

An der Demokratischen Initiative (DI) Gelsenkirchen sind seit 1992 viele Mitglieder beteiligt, darunter große Parteien wie SPD, CDU, Grüne und FDP, Wohlfahrtsverbände, karitative und Kultureinrichtungen, christliche und jüdische Gemeinde, Gewerkschaftsverbände, Gelsensport und Polizei, um für ein demokratisches Miteinander in der Stadt einzutreten. Seit dem 18. August 2020 ist der S04 ebenfalls Mitglied der DI. ■

Vier Clubs waren immer S04-Gegner – außer in dieser Saison

EVERGREENS DER ZWEITEN LIGA

Zeugen einstiger Klassiker: Mit diesen Eintrittskarten sehen die Zuschauer teils denkwürdige Schalker Partien.

Nach drei Jahrzehnten zurück im Unterhaus des Fußballs – da kann sich einiges verändern. Doch ist es kurios, dass Schalke 04 nur gegen vier Teams der aktuellen Spielzeit bereits einmal in der Zweiten Liga gespielt hat: den SV Darmstadt 98, den Karlsruher SC, Fortuna Düsseldorf und Hannover 96. Umgekehrt fehlen die vier Vereine, gegen welche Königsblau in den bisherigen fünf Spielzeiten in der zweiten Etage immer angetreten ist: Rot-Weiss Essen, SC Freiburg, Fortuna Köln und VfL Osnabrück.

Ein Quartett, das zwischen 1981 und 1991 zum festen Inventar dieser Spielklasse gehört. Das soll sich gründlich ändern. Während Freiburg sich inzwischen in der Bundesliga sogar auf Champions-League-Plätzen tummelt, muss der VfL Osnabrück im vergangenen Jahr ein weiteres Mal den Gang in die Drittklassigkeit antreten. RWE wartet seit 14, Fortuna Köln gar seit 21 Jahren auf die Rückkehr in eine Liga, die beide Clubs lange prägten. Nun fechten sie 2021/2022 die Meisterschaft in der Regionalliga West aus, die zum Aufstieg in die Dritte Liga berechtigt.

Eigentümlich ist ebenso, dass der S04 in seiner ersten Zweitligasaison 1981/1982 nur gegen Freiburg (2:0) im Parkstadion gewinnen kann. Gegen Essen, Köln und Osnabrück reicht es jeweils nur zu Unentschieden. Remis, die selbstverständlich als empfindlicher Rückschlag für den Wiederaufstieg gewertet werden. Auswärts läuft es in diesen Spielen besser, sodass sich die Ausbeute von 11:5-Punkten (nach der damals üblichen Zwei-Punkte-Regel) in den acht Partien sehen lassen kann. Im Sommer 1982 feiert das Team von Chef-Trainer Sigfried Held selbstverständlich die Meisterschaft in der Zweiten Liga.

Die gleiche Punktausbeute, jedoch mit anderen Akzenten, holen die Knappen beim nächsten Wiedersehen 1983/1984. Alle vier Gegner fertigt das Team von Diethelm Ferner im Parkstadion teilweise sehr klar ab. Auswärts tut man sich jedoch ungleich schwerer. Egal, auch als Vizemeister steigen Bernard Dietz und Co. sehr souverän auf.

Zwischen 1988 und 1991 verschieben sich die Kräfteverhältnisse zwischenzeitlich. Im schwächsten Zweitligajahr 1988/1989 ist die Bilanz mit 6:10-Punkten sogar negativ. Doch schon eine Saison später sind es die obligatorischen 11:5-Punkte, im Schalker Meisterjahr 1990/1991 beachtliche 12:4-Zähler. Den Knappen gelingt der einzige Auswärtssieg in diesen fünf Jahren beim VfL Osnabrück. In der Kombination mit Freitagabend und Flutlicht bieten die Spiele an der Bremer Brücke ein besonderes Flair. Für den S04 ist diese Festung nur selten einnehmbar.

Umgekehrt liest sich Schalkes Heimbilanz gegen die Evergreens des Unterhauses gut. 14 Partien im Parkstadion – davon alle fünf gegen den SC Freiburg – werden gewonnen. Einzig der VfL Osnabrück kann in der Saison 1988/1989 mit einem 2:0 die Heimreise antreten. Ein völlig verdienter Erfolg der Niedersachsen und nicht nur deswegen eine Partie für die Geschichtsbücher: Königsblau erspielt sich am 9. September 1988 nicht eine Torchance. Und viele der 9100 Zuschauer sind sich einig und attestieren: schlechtestes Heimspiel aller Zeiten. ■

PREMIUM PARTNER
betway
+18
Wette verantwortungsvoll
bzga.de

Auf Schalke

ENTSTEHUNG DER FANFREUNDSCHAFT ZWISCHEN S04 UND DEM 1. FC NÜRNBERG

WIE ALLES BEGANN …

Schalke und der FCN: so eng ist sonst kein Club mit dem anderen im deutschen Fußball. Über vier Jahrzehnte währt diese Fanfreundschaft schon und hat an Attraktivität und Verbundenheit nichts eingebüßt. Im Gegenteil, sie ist über die Jahre allumfassend geworden und zeigt sich auch in sportlich stürmischen Situationen durch nichts zu erschüttern. Nun treffen die beiden Traditionsvereine erstmals im Unterhaus aufeinander. Ein guter Grund, eine kleine Geschichte über echte Freundschaft zu erzählen …

Die Keimzelle: die Embleme der beiden Anhängerschaften, die gemeinsam mit dem Fanclub Seerose den Ursprung der Freundschaft bilden. Später wurde aus dem Schalker Fanclub die Gelsen-Szene.

Legendäre Verbindungen produzieren im Lauf der Jahre zahlreiche Mythen um ihre Wurzeln, so auch die seit über vier Jahrzehnten währende Freundschaft zwischen Schalke 04 und dem 1. FC Nürnberg. Wirklich lösen kann das Rätsel nur einer, der dabei war, und so beginnt alles mit einer Begegnung im Zug nach: Duisburg.

Aber von vorne. Der Blitz schlägt bei Peter Pangerl am 28. September 1974 ein. Der 14-jährige Regensburger besucht mit Cousine und Opa die Partie der Königsblauen beim FC Bayern München: Es ist die Initialzündung für alles, was kommt. Rüdiger Abramczik und Herbert Lütkebohmert erzielen die Treffer zum 2:0-Sieg der Knappen, viereinhalb Jahre waren die Bayern bis dahin ungeschlagen im Olympiastadion. Um Pangerl ist es geschehen: „Es waren nur 200 bis 300 Schalker im Stadion, aber es war ein unglaubliches Erlebnis für mich. Ab diesem Tag hat es mich gepackt.“

Einige Monate später fährt er erstmalig nach Gelsenkirchen zum Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt: „Mein Opa begleitete mich, obwohl er Bayern-Fan war, weil meine Mama mir nicht erlaubte, allein zu fahren.“ Nach dem Spiel kehren sie in der Vereinsgaststätte Haus Bosch ein: „Ernst Kuzorra saß dort an seinem Stammplatz.“ Dem ersten Besuch folgen bald viele weitere. Seine zwei Jahre ältere Lieblingscousine ist bereits häufig vor Ort und mit einigen Spielern wie Stan Libuda und Friedel Rausch gut bekannt. Für Pangerl gibt’s kein Halten mehr, mit 15 Jahren macht er sich langsam selbstständig, mit 16 wird er Allesfahrer: „Bis zur Bundeswehr-Zeit habe ich kein Spiel versäumt.“

An einem Freitag 1977 bricht er wie jedes Wochenende am frühen Abend mit dem Zug Richtung Gelsenkirchen auf. „In Frankfurt-Sachsenhausen legte ich immer einen Zwischenstopp ein“, berichtet Pangerl, den alle nur „Bazi“ nennen. Bis drei, vier Uhr zieht er durch die Kneipen, ehe der Zug einfährt. Auf der Weiterfahrt kommt er mit den FCN-Fans Monika Peisl und Stefan Peric ins Gespräch. In Duisburg trennen sich ihre Wege. Die beiden Clubberer fahren weiter zum Auswärtsspiel in Mönchengladbach, Pangerl lockt das Parkstadion. Doch alles beginnt immer mit einer ersten Begegnung: Das Trio ist sich über Vereinsgrenzen hinweg sympathisch und verabredet sich für die Rückreise. „Zurück in der Heimat luden sie mich nach Nürnberg ein, allerdings flogen damals noch zwischen beiden Vereinen brutal die Fetzen.“

„… ALLERDINGS FLOGEN DAMALS NOCH ZWISCHEN BEIDEN VEREINEN BRUTAL DIE FETZEN.“

1 Bitte lächeln: S04-Fans der Gelsen-Szene am Parkstadion in den 80er-Jahren.
2 Gemeinsamer Gegner: Wer wen unterstützte, ist nicht mehr rekonstruierbar. Mitglieder der Gelsen-Szene und der Red Devils beim Besuch des Olympiastadions in München irgendwann in den 80er-Jahren.

„DOCH DIE MITGLIEDER DER GELSEN-SZENE GINGEN DAZWISCHEN UND BESCHÜTZTEN DIE NÜRNBERGER VOR DEN EIGENEN FANS.“

1 GEmeinsam gab es einiges zu feiern: Party am Grill-Center …,
2 … FCN-Klassenerhalt 1991 in Wattenscheid …,
3 … und den 2:0-Finalsieg der Gelsen-Szene-Mannschaft beim Seerose-Turnier.
4 Auch heute noch herzlich verbunden: Stefan Peric (l.) mit Peter Pangerl und Monika Peisl, stilecht im Trikot.
5 Einen Tag nach dem Klassenerhalt des FCN geht die Party weiter: Der S04 macht den Aufstieg gegen Darmstadt klar.

Pangerl nimmt trotzdem an und besucht seine Gastgeber in der „Seerose“. „Das war damals ‚die‘ Nürnberger Fan-Kneipe.“ Man unterhält sich, alles bleibt friedlich. Kurz darauf folgt der nächste Besuch, zu dem Pangerl die Gästeliste erweitert. „Ich brachte 20, 30 Kumpels von der Gelsen-Szene mit“, was – zurückhaltend formuliert – nicht auf ungeteilte Begeisterung stößt: „Uns schlug der pure Hass entgegen.“ Aber auch diese Situation meistern sie gemeinsam, und so legt ein Besuch der Nürnberger zum Auswärtsspiel im Pott den Grundstein für die Freundschaft. In der Halbzeit wollen einige Schalker von der Nordkurve in den Gästeblock gehen, um die Franken zu „begrüßen“: „Sie wollten rüber und Ärger machen. Doch die Mitglieder der Gelsen-Szene gingen dazwischen und beschützten die Nürnberger vor den eigenen Fans.“ Ein Freundschaftsdienst mit Folgen.

Erstmalig werden die Schalker zu einem Turnier eingeladen, das der FCN-Fanclub Seerose regelmäßig ausrichtet. Die Clubberer unterhalten einige Freundschaften, so reisen insgesamt 24 Bundesliga-Fanclubs an. Das Motto „Wir sind Schalker, keiner mag uns …“ bekommt zu diesem Anlass eine ganz neue Qualität. „Wir stießen auf totale Ablehnung der anderen Mannschaften, aber die Nürnberger stellten sich hinter uns.“ Die Tatsache, dass die S04-Anhänger das Turnier gewinnen, sichert ihnen vielleicht den sportlichen Respekt, die Sympathien der anderen nun erst recht nicht. Für die Freundschaft mit den Franken allerdings bedeutet es die bestandene Feuertaufe. Der Mythos beginnt.

Heute gilt diese Verbindung als eine der längsten wie engsten im deutschen Fußball. „Was zwischen den Mitgliedern der beiden FCN-Fanclubs Seerose und Red Devils und der Gelsen-Szene begann, dehnte sich mit den Jahren auf weitere Fanclubs aus“, erinnert sich der 61-jährige Schalker, der den Anstoß gab, und Peter Pangerl erfreut sich noch heute daran: „Es ist schön zu sehen, was daraus entstanden ist.“ Dauerkartenbesitzer ist er immer noch, auch wenn er es nicht mehr zu jedem Heimspiel schafft und die Zwischenstopps in Frankfurt inzwischen Geschichte sind. Doch sein Herz brennt nach wie vor für Königsblau – und den FCN. Das Feuer der Begeisterung hat er weitergetragen, und heute lodert es in der ganzen Kurve.

Auf Schalke

SEIT MEHR ALS 15 JAHREN IST DIE FREUNDSCHAFT ZWISCHEN DEN ULTRA-GRUPPEN DER VEREINE GEWACHSEN

SEITE AN SEITE

Unter dem Motto „Seite an Seite" ...
... feiern Ultras Gelsenkirchen und Ultras Nürnberg 2018 „15 Jahre Fanfreundschaft". Zum Auftakt beim Schalker Auswärtsspiel in München reisen die Anhänger gemeinsam an und demonstrieren ihre Freundschaft mit einer Choreo im Gästeblock. Zwei weitere Fanpartys folgen in der Rückrunde sowohl in Nürnberg als auch in Gelsenkirchen, wo dieses Foto entsteht.

AM 24. NOVEMBER 2018 HABEN ULTRAS GELSENKIRCHEN ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN: 50.000 PAPPEN IN SCHWARZ, ROT, BLAU UND WEISS MÜSSEN VERTEILT WERDEN, 65.000 INFOFLYER AUF DEN PLÄTZEN BEREITLIEGEN. TAUSENDE METER FOLIEN, FARBEN UND KLEBEBAND WERDEN VERARBEITET. ZIEL IST NICHTS WENIGER ALS DIE ERSTE GANZSTADION-CHOREO DEUTSCHLANDS GEMEINSAM MIT DEN FANS DES 1. FC NÜRNBERG. ALS KURZ VOR ANPFIFF ALLE ZUSCHAUER IHRE PAPPEN IN DEN HIMMEL STRECKEN, VERWANDELT SICH DIE VELTINS-ARENA IN EIN RIESIGES FARBENMEER: GÄNSEHAUTERLEBNIS.

Was viele nicht wissen, ihren Ursprung hat diese Choreo in einer Darbietung auf der Gegengerade aus der Saison 2002/2003 (s. kl. Foto r.), auch damals mit dem Banner-Spruch: „Tradition ist nicht Asche bewahren, sondern die Weitergabe des Feuers". Es ist das Leitmotiv der Fanfreundschaft, zu der sich Ultras Gelsenkirchen (UGE) und Ultras Nürnberg (UN) seit gut 18 Jahren bekennen. Während beide Fanlager bereits seit Jahrzehnten eng verbandelt sind, entwickelte sich die Freundschaft zwischen den Ultra-Gruppierungen holperig. Heute sucht sie in ihrer Intensität ihresgleichen.

Diese Freundschaft drückt sich nicht nur in Stadion-Choreografien aus. Der Kontakt ist so engmaschig, dass über die Jahre viele gute Freundschaften, sogar Ehen daraus entstanden sind. Regelmäßig fahren Anhänger hin und her, um den jeweils anderen Verein bei den Heimpartien, aber auch auswärts zu unterstützen, wenn es der Spielplan zulässt. In Ausnahmesituationen, wie bei Trauerfällen, Unterstützung für erkrankte Mitglieder oder Inhaftierte, rückt die Szene noch enger zusammen – Solidarität wird demonstriert. Die Beispiele dafür sind zahlreich: Nach dem unerwarteten Tod von UGE-Mitglied Drüse bekundeten Ultras Nürnberg mit einem Trauerkranz an der UN-Zaunfahne auf beeindruckende Weise ihr Beileid für die Gefährten aus Gelsenkirchen.

Die Choreografien ...
... benötigen genaue Konzipierung sowie akribische Vorbereitung und erzeugen darüber hinaus erhebliche Kosten. Finanzielle Unterstützung durch den S04 lehnen UGE grundsätzlich ab, weshalb sie am Spieltag, aber auch über ein zweckgebundenes Konto Spenden sammeln. Für Transparenz hinsichtlich der Verwendung veröffentlichen sie jeweils eine genaue Kostenaufstellung. Für die Ganzstadion-Choreografie in der Saison 2018/2019 waren beispielsweise rund 23.000 Euro notwendig.

Bei dem Wunsch auf Umbenennung des Frankenstadions ins heutige Max-Morlock-Stadion haben UGE die Freunde in ihrer Kampagne öffentlich unterstützt. Aktuell steht aus Sponsoring-Gründen erneut eine Namensänderung im Raum, gegen die UN sich stark machen. Auf dieses Engagement der Freunde weisen auch UGE auf Ihrer Homepage hin. Zudem sind gemeinsame Solidaritätsaktionen mit karitativem Hintergrund keine Seltenheit. Gerade in der Pandemie setzen sich beide mit Hilfsaktionen für sozial Schwache ein, zudem traditionell in der Vorweihnachtszeit. Und so schwer es von außen scheint, ins Zentrum dieser Fan-Gruppierungen vorzudringen, so transparent kommunizieren sie über ihre jeweiligen Internetseiten ihr soziales Engagement sowie Solidaritätsaktionen und erläutern ihre Haltung zum aktuellen Geschehen wie zu vereinspolitischen Entscheidungen. Mancher Stadionbesucher stößt sich bisweilen an einzelnen Aussagen oder Aktionen, da Ultras eine klare Haltung demonstrieren, doch das Gros begeistern die Choreografien und die Stimmung, die sie als Teil der aktiven Fanszene erzeugen. Für einen genaueren Einblick rund um das Engagement von UGE und UN im Stadion und außerhalb lohnt ein Blick ins Internet.

Weitere Infos auf:
ultras-ge.de und faszination-nordkurve.de

AUCH AUS PROFESSIONELLER SICHT
KEIN SPIEL WIE ALLE ANDEREN

UNZERTRENNLICH

NICHT NUR FÜR DIE FANS IST DAS AUFEINANDERTREFFEN VON CLUB UND KNAPPEN JEDES MAL EIN BESONDERES SPIEL, SONDERN AUCH FÜR DIE FANBEAUFTRAGTEN DER BEIDEN TRADITIONSVEREINE, DIE SELBST MIT DEM HERZEN AN VEREIN UND FREUNDSCHAFT HÄNGEN. IM SCHALKER KREISEL ERKLÄREN JÜRGEN BERGMANN (58) UND JOHANNES WOLF (27) VOM 1. FC NÜRNBERG MIT IHREM SCHALKER KOLLEGEN THOMAS „KIRSCHE“ KIRSCHNER (41) DIE BESONDERHEITEN DIESER VERBINDUNG.

GLÜCK AUF ZUSAMMEN, WORAN DENKT IHR BEIM STICHWORT FANFREUNDSCHAFT ZUERST?

Jürgen: An die Tatsache, dass wirklich jeder diese Freundschaft lebt. Sie ist gesetzt, selbst bei nachfolgenden Generationen. Als junger Fan kennt man Angela Merkel als Bundeskanzlerin, Bayern München als Deutschen Meister, und man weiß: Schalke und Nürnberg gehören zusammen. Das setzt sich auch im Kleinen fort, dadurch sind unzählige Freundschaften zwischen Fanclubs, Gruppierungen und Privatleuten entstanden. Beständigkeit und Intensität, mit der diese Verbindung gelebt wird, sind einzigartig in Europa, vielleicht sogar weltweit.

Thomas: Da kann ich Jürgen nur zustimmen. Insbesondere darin, dass das Miteinander sehr intensiv ist und trotz der Entfernung immer Bestand hat. Egal, wer in die Fanszene hineinwächst, lernt „Schalke und der FCN“, das ist untrennbar verbunden und umschließt die komplette Fanszene. Und wen man auch fragt, jeder hat eine Anekdote und persönliche Erlebnisse zur gemeinsamen Historie parat.

Jürgen: Das kann mein Kollege Johannes sogar aus einer noch jüngeren Perspektive bewerten ...

Johannes: Ich kann nur bestätigen, das Miteinander unter den Anhängern ist mit keiner anderen Partie vergleichbar. Es fahren meist Sonderzüge zu den Spielen, die Fans empfangen sich oft schon gegenseitig am Bahnhof, viele übernachten vor Ort bei Freunden oder anderen Fanclubs. Es ist sogar vollkommen in Ordnung, in der Halbzeit mal den Block zu wechseln und bei den anderen vorbeizuschauen, so eng ist das Verhältnis zwischen uns.

Mit einem Banner an der GAK demonstrierten Ultras Nürnberg ihre Solidarität mit den Schalkern nach dem Abstieg.

GIBT ES WEITERE BESONDERHEITEN AM SPIELTAG?

Johannes: Da muss man nur ins Stadion schauen. Ich stand bei der Gemeinschafts-Choreo 2018 selbst noch in der Kurve, es war ein außergewöhnliches Erlebnis. Man hält sein Stück Papier hoch und sieht eigentlich erst später, wie beeindruckend das Gesamtbild wirkt. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, Teil dessen zu sein. Und wenn das ganze Stadion dann gemeinsam „Schalke und der FCN“ singt, erzeugt das einfach nur Gänsehaut.

Thomas: In der Regel steigen rund um die Spiele zudem zahlreiche Feiern im kleinen und auch größeren Kreis, privat wie auch unter den Fanclubs. Oft sind damit gemeinsame Aktionen mit karitativem Hintergrund verbunden. Ein außergewöhnlicher Aspekt unsere Arbeit betreffend ist, dass das Thema Sicherheit überhaupt keine Rolle spielt, das ist unglaublich angenehm. Die Stadionbereiche sind komplett offen, man kann ohne Probleme zum Gästeblock und mit den anderen ein Bier trinken gehen.

Auf die Fanfreundschaft: S04-Fanbeauftragter Thomas Kirschner (l.) und seine beiden FCN-Kollegen Jürgen Bergmann und Johannes Wolf (r.) schätzen die gute Zusammenarbeit und die entspannte Atmosphäre rund um die Spiele.

WELCHE BEGEBENHEITEN SIND EUCH BESONDERS IM GEDÄCHTNIS GEBLIEBEN?

Jürgen: Das für mich beeindruckendste Erlebnis war unsere Begegnung auf Schalke am letzten Spieltag der Saison 2013/2014. Wir sind damals abgestiegen, und die komplette Arena war auf den Beinen und sang: „Der FCN steigt wieder auf!“ Obwohl ich in all den Jahren meiner Arbeit als Fanbeauftragter einiges erlebt habe, war das ein unvergesslicher Moment für mich. Ich hatte eine wahnsinnige Gänsehaut, das Gefühl auf die Schalker Reaktion kam dem gleich, was ich beim Pokalsieg empfunden habe. In diesem bitteren Moment war es ein unglaublicher Trost für uns.

Thomas: Ähnlichen Zuspruch haben wir in der vergangenen Saison ebenfalls erlebt. Unter Corona-Bedingungen war die Situation zwar eine deutlich andere, aber es war auch für uns ungeheuer wichtig, den Rückhalt der Nürnberger zu spüren. Als ich am Tag nach dem Abstieg morgens das Handy anmachte, war das Erste, was ich sah, das Plakat, das die Nürnberger Ultras als Unterstützung an die Glückauf-Kampfbahn gehängt hatten. Du weißt, sie haben extra den langen Weg auf sich genommen, um uns ihre Solidarität in dieser schwierigen Zeit zu demonstrieren. Das hat uns alle sehr beeindruckt und war eine grandiose Geste.

GAB ES AUCH KRISEN?

Jürgen: Wir hatten tatsächlich mal eine kleine Krise. 2007 beim Ligapokal kam es zu Misstönen. Es war traditionell ein Spiel, das auch sogenannte Ergebnis-Fans ins Stadion zieht als die aktive Fanszene, die das als kommerziell eher ablehnt. Einige Nürnberger sangen: „Ihr werdet nie Deutscher Meister“, ein Gesang, den unsere Fans im Normalfall nie anstimmen würden. Das hat die Stimmung kurzfristig getrübt, aber wie in jeder guten Freundschaft ist es wichtig, Probleme zu besprechen und gemeinsam aus der Welt zu schaffen. Das ist recht gut gelungen, und unsere Beziehung hat keinen Schaden genommen.

HABEN DENN SPORTLICHE ERGEBNISSE KEINEN EINFLUSS?

Jürgen: Wir sind bereits zweimal nach einem Spiel gegen Schalke abgestiegen, dasselbe ist euch auch schon einmal umgekehrt passiert. *(Nach einem 0:0 zu Hause gegen den Club am drittletzten Spieltag 1981 war der rettende fünfzehnte Platz unter anderem wegen eines miserablen Torverhältnisses nur noch rein theoretisch zu erreichen, Anm. d. Red.)* So etwas hat jedoch der Verbundenheit nie geschadet. Und was noch schöner ist: Wir sind so oft gegeneinander angetreten, und trotzdem herrscht jedes Mal eine einzigartige Atmosphäre. Die Anfragen zum Auswärtsspiel bei euch sind größer als bei jedem anderen Duell, die Attraktivität und die Anziehungskraft haben in 40 Jahren nicht gelitten – nach so langer Zeit keine Selbstverständlichkeit.

LÄSST SICH DIE FREUNDSCHAFT DURCH DIE GEMEINSAMKEITEN DER BEIDEN TRADITIONSVEREINE ERKLÄREN?

Thomas: Natürlich gibt es viele Gemeinsamkeiten als Traditions- und Arbeitervereine, die gerade in den 1930er- und 40er-Jahren große Erfolge gefeiert haben und heute über ein großes Einzugsgebiet unter ihren Anhängern verfügen. Doch das als Grund heranzuziehen, wäre konstruiert, denn diese Übereinstimmungen teilen wir auch mit anderen Vereinen. Ihren Ursprung hat die Freundschaft klar in der damaligen Hooligan-Szene. Da haben sich mit den Schalkern und den Nürnbergern „die Besten“ zusammengetan und eine buchstäblich schlagkräftige Truppe gebildet. Sie waren gemeinsam sehr stark, was dann auch ein wenig dazu geführt hat, dass uns kein anderer mehr mochte. *(lacht)*

Jürgen: Das sehe ich auch so. Maßgeblich sind die Langlebigkeit und die Intensität, die die besondere Qualität dieser Freundschaft ausmachen. Und keiner wollte die Schalker haben, da haben wir euch gerne genommen, oder, Kirsche? *(lacht)*

EINIGE PROFIS STANDEN BEIM S04 UND BEIM FCN UNTER VERTRAG

SPIELER KOMMEN, SPIELER GEHEN ...

Fußballprofis - aber auch Trainer und Funktionäre - erleben in ihrer Karriere bisweilen mehrere Vereine von innen. Einige von ihnen haben besonderes Glück und dürfen für Schalke und Nürnberg auflaufen. Hier eine kleine Auswahl, die nicht auf Vollständigkeit pocht.

ERNST POERTGEN

... gilt als „Zauberer am Ball“ und wechselt 1933 von Schwarz-Weiß Essen zum FCN, kehrt jedoch bereits ein Jahr später ins Ruhrgebiet zurück, diesmal zu Schalke 04, wo er die erfolgreichsten Jahre seiner Karriere verbringt. Er wird 1935 und 1937 Deutscher Meister mit den Knappen, erringt mit ihnen 1937 obendrein den Pokal. Häufiger Titelkonkurrent: der 1. FC Nürnberg.

DIETER ECKSTEIN

... ist von 1993 bis 1995 für Königsblau im Einsatz, doch in 30 Partien erzielt der Stürmer nur vier Tore. Deutlich erfolgreicher läuft es für ihn bei den Franken, für die er von 1983 bis 1988 spielt. Im ersten Jahr noch für die Amateure unterwegs, erlebt er 1984 gleich im ersten Profijahr den Wiederaufstieg, zu dem er 13 Tore beisteuert. Nach zwei Jahren bei Eintracht Frankfurt wechselt er erneut zum Club, bevor 1993 Schalke wartet. Mit insgesamt 66 Toren ist er hinter Heinz Strehl bis heute der zweiterfolgreichste Bundesliga-Torschütze des FCN.

MARCO KURZ

... spielt von 1990 bis 1994 für Nürnberg. Der Abwehrspieler verlässt den Club nach dem Abstieg Richtung Ruhrgebiet. Doch bevor er 1995 auf Schalke anheuert, verirrt er sich noch für ein Jahr in Dortmund. Danach läuft er bis 1998 für die Königsblauen auf und gewinnt mit ihnen 1997 den UEFA-Cup.

ALESSANDRO SCHÖPF

... ist von 2014 bis 2016 für die Freunde aus Franken am Ball, ehe er zu Schalke 04 wechselt. Nach dem Abstieg verlässt der österreichische Nationalspieler Königsblau in Richtung DSC Arminia Bielefeld.

JOHANNES GEIS

... absolviert von 2015 bis 2018 insgesamt 46 Pflichtspieleinsätze für den S04. Nach Stationen beim FC Sevilla und dem 1. FC Köln trägt er seit 2019 das Trikot der Franken.

GUIDO BURGSTALLER

... kommt direkt vom FCN, bei dem er von 2015 bis 2017 unter Vertrag stand, zu den Knappen. Auf Schalke avanciert der Malocher aus Österreich alsbald zum Publikumsliebling. Seit 2020 trifft er für den FC St. Pauli.

ANGELOS CHARISTEAS

... schließt sich in der Saison 2007/2008 dem amtierenden DFB-Pokalsieger Nürnberg an. Er unterschreibt einen Vierjahresvertrag und ist damit der teuerste Einkauf der Vereinsgeschichte, bis er in der Saison 2018/2019 von Vergil Misidjan abgelöst wird. 2011 lotst Chef-Trainer Felix Magath den griechischen Nationalspieler nach Schalke, wo er im ersten Ligaspiel gleich mit dem ersten Ballkontakt 52 Sekunden nach seiner Einwechslung den 2:1-Siegtreffer gegen Eintracht Frankfurt erzielt. Danach kommt er jedoch nur noch auf drei weitere Einsätze sowie eine Einwechslung in der Champions League, bevor er sich am Saisonende wieder verabschiedet.

KLAUS TÄUBER

... beginnt seine Karriere beim 1. FC Nürnberg, wo der gebürtige Franke in der Saison 1978/1979 sein Bundesliga-Debüt gibt, ehe er 1980 zu den Stuttgarter Kickers wechselt. 1983 locken die Knappen, an deren Wiederaufstieg er 1984 als bester Torschütze mit 19 Treffen maßgeblich beteiligt ist. Bis zu seinem Wechsel 1987 zu Bayer 04 Leverkusen trägt der „Boxer“ das blaue Trikot. Das Talent hat er in seiner Familie nicht exklusiv, auch seine beiden Brüder Jürgen und Stephan sind Fußballprofis. Sie bilden bis heute das einzige Brüder-Trio, das in der Bundesliga aktiv ist, und spielen ebenfalls für Schalke und Nürnberg.

CEDRIC TEUCHERT

... durchläuft die Jugendabteilung der Franken und debütiert 2014 in der 2. Bundesliga. 2018 wechselt er Wohnort und Liga und steht bis 2020 bei Schalke 04 unter Vertrag, ehe es ihn nach seiner Leihe zu Hannover 96 zum 1. FC Union Berlin zieht.

JÖRG BÖHME

... verpflichtet sich von 1994 bis 1995 vertraglich bei den Franken, erst sechs Jahre später wechselt er zu Schalke 04. Bei den Knappen beginnt für Böhme im Jahr 2000 die erfolgreichste Zeit seiner Karriere. Er wird Nationalspieler und gewinnt mit Königsblau 2001 und 2002 den DFB-Pokal. Im Finale 2001 erzielt er beide Tore zum 2:0-Sieg gegen den 1. FC Union Berlin, außerdem trifft er ein Jahr später beim 4:2-Endspielsieg gegen Bayer 04 Leverkusen zum 1:1. 2005 heißt seine nächste Station Borussia Mönchengladbach.

TOMASZ HAJTO

... kommt 2000 vom Nachbarn MSV Duisburg auf Schalke. Ausgestattet mit einem Vierjahresvertrag, trägt der für seinen körperlichen Einsatz bekannte Verteidiger in 104 Pflichtspielen den Dress der Knappen, mit denen er 2001 und 2002 den Pokal erringt. Ab 2004 läuft er für ein Jahr für die Clubberer auf.

PEER KLUGE

... ist von 2007 bis 2009 für den FCN aktiv und feiert 2009 den Wiederaufstieg. In der Folge knallen erneut die Korken: 2010 erst Vizemeisterschaft und 2011 DFB-Pokalsieg mit Schalke.

PETER KNÄBEL

... beweist, dass man auch auf verschiedenen Posten für beide Clubs aktiv sein kann, sogar in doppelter Funktion. So läuft er von 1995 bis 1998 für den FCN auf und trainiert nebenher auch Jugendmannschaften der Franken. Nach seiner aktiven Karriere übernimmt der gebürtige Wittener die Position des Technischen Direktors Entwicklung in der Schalker Knappenschmiede und wird 2021 zum Vorstand Sport und Kommunikation berufen.

JENS KELLER

... steht für beide Clubs an der Seitenlinie. Der ehemalige Fußballprofi startet zur Saison 2012/2013 als U17-Trainer auf Schalke und trainiert ab dem 16. Dezember 2012 die Profis nach der Beurlaubung von Jahrhunderttrainer Huub Stevens. Mit einem Punkteschnitt von 1,76 und zweimaligem Erreichen der Champions League blickt der gebürtige Stuttgarter auf eine sehr erfolgreiche Zeit als Chef-Coach bei den Knappen zurück. Nach Stationen beim 1. FC Union Berlin und dem FC Ingolstadt 04 steht er von 2019 bis 2020 beim 1. FC Nürnberg unter Vertrag.

Katrin Herbstreit ... freute sich über die enorme Hilfe bei der Recherche. Egal, ob Fans oder Mitarbeiter von FCN oder S04, alle unterstützten gerne mit schönen Geschichten und tollen Fotos.

Doppelt hält besser: Guido Fastabend (l.) und Klaus-Dieter Arning mit ihren Dauerkarten diesmal in der VELTINS-Arena.

FAN-DUO BESITZT JEWEILS DAUERKARTEN FÜR SCHALKE UND NÜRNBERG

AUF ACHSE

ALS SICH DER SCHALKER KREISEL MIT GUIDO FASTABEND UND KLAUS-DIETER ARNING ZWEI STUNDEN VOR DEM HEIMSPIEL GEGEN DIE SG DYNAMO DRESDEN TRIFFT, HAT DER 1. FC NÜRNBERG GERADE DAHEIM DEN 1. FC HEIDENHEIM BESIEGT. AUSNAHMSWEISE OHNE ZWEI FANS, DIE DAUERKARTEN FÜR S04 WIE FCN BESITZEN: SIE GEBEN KÖNIGSBLAU HEUTE DEN VORZUG.

Die VELTINS-Arena füllt sich langsam, und der Termin mit den beiden Anhängern neigt sich dem Ende entgegen, als Fastabend sein rechtes Hosenbein hochzieht. Zum Vorschein kommt ein Tattoo samt Botschaft: S04 + FCN. NEVER WALK ALONE. Dahinter verbirgt sich die Geschichte über eine einzigartige Fanfreundschaft, die noch tiefer unter die Haut geht.

Mit seiner nackten Wade zeigt der 40-Jährige, wie sehr er die Symbiose mit dem 1. FC Nürnberg lebt. Schalke und der FCN – das ist für die beiden Sauerländer zum Lebensinhalt geworden. Wann immer es geht, sind sie im Stadion, um den Mannschaften die Daumen zu drücken: in Nürnberg und auf Schalke.

Als die bundesweit einzigartige Fanszenen-Verbindung Anfang der 1980er-Jahre ihren Ursprung feiert, kommt Fastabend gerade zur Welt. Heute opfern er und Arning einen Großteil ihrer Freizeit dafür. 25.000 bis 30.000 Kilometer legen die beiden Schalker, die längst auch Club-Fans geworden sind, jährlich mit ihrem Auto dafür zurück. Zwischen 5000 und 7000 Euro investiert jeder von ihnen pro Saison, um möglichst viele Begegnungen des FC Schalke 04 und des 1. FC Nürnberg vor Ort verfolgen zu können.

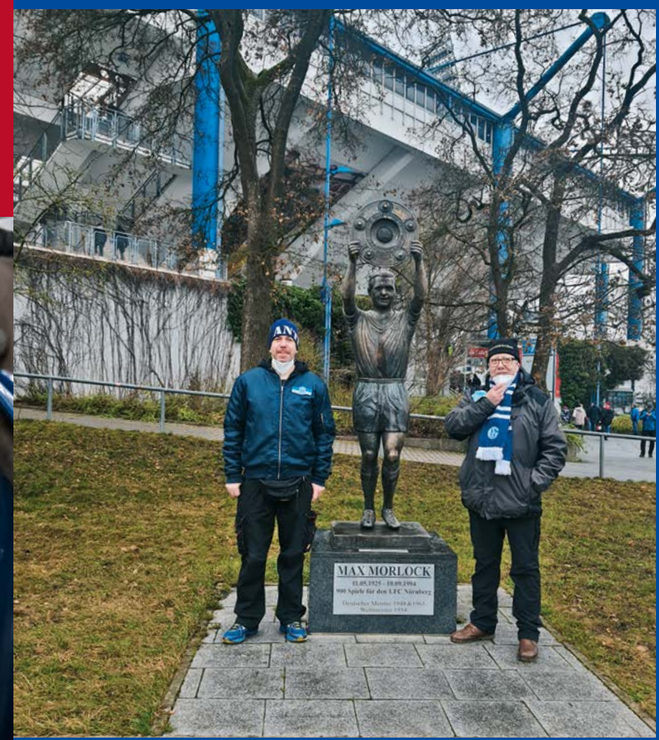
Starke Wade: Guido Fastabend hat sich sein Bekenntnis zu den beiden Traditionsclubs unter die Haut stechen lassen.

Dauerkarten für die S04-Nordkurve hüten sie bereits seit ewigen Zeiten. Vor vier Jahren sind die Tickets für das Max-Morlock-Stadion dazugekommen. Warum? „Für uns ist es Ausdruck unserer Liebe und Leidenschaft für diese beiden einzigartigen Traditionsvereine, deren Fans sich in ihrer Hingabe für ihre Mannschaften doch so ähnlich sind“, erklärt Fastabend. Deswegen auch der Wadenschmuck.

Längst sind sie wegen ihrer häufigen Übernachtungen zwischen den Spielen bei einer großen Hotelkette als Premiumkunden gelistet, und selbst die meisten Schiedsrichter aus der Zweiten Liga kennt das Duo bereits persönlich. Die Unparteiischen checken häufig im selben Nürnberger Hotel ein und wundern sich anfangs noch, dass sie immer wieder auf zwei blau und weiß gewandete Fans treffen: an der Rezeption, beim Frühstück, im Aufzug. Ihre „Uniform“ wechseln die Sauerländer nicht, wenn sie den FCN anfeuern. Als Schalker ist man ja in Nürnberg immer willkommen, wobei: „Etwas durchgeknallt ist das schon“, räumt Arning ein.

Vor sieben Jahren lernen sich die beiden Mitglieder des Schalke-Fanclubs „Blau-Weißer Mythos Meschede“ kennen und fangen an, gemeinsam auch vereinzelte Spiele der Clubberer zu besuchen. Als die Reisefrequenz zunimmt, wird klar, dass es zu aufwendig ist, sich jedes Mal um Tickets zu bemühen. Eine zweites Dauerkartenset muss her. Und dann kommen noch die Auswärtsspiele hinzu.

Zweite Heimat: die beiden Fans am Nürnberger Max-Morlock-Stadion.



„FÜR UNS IST ES AUSDRUCK UNSERER LIEBE UND LEIDENSCHAFT.“

Und wie sieht so ein normales Wochenende aus? „Das hängt natürlich vom Spieltag ab“, meint Fastabend. Grundsätzlich holt er seinen 20 Jahre älteren Weggefährten in Olsberg ab. Dann fährt man schon mal zusammen freitags nach Hannover, weil dort der S04 zu Gast ist. Nach Abpfiff Rückreise ins Sauerland, ehe das Navi am Sonntag Dresden anpeilt, weil dort der FCN antritt. „Theoretisch klappen aber auch mal beide Heimspiele hintereinander. 13.30 Uhr in Nürnberg und 20.30 Uhr in Gelsenkirchen, das schaffen wir normalerweise“, erklärt Fastnacht – „Es sei denn, der Schalker Kreisel grätscht mit einem Interview-Termin dazwischen …“

Zeit für Urlaub bleibt bei so einem Programm nicht übrig. „Brauchen wir aber auch nicht“, wehrt Arning ab. „Schalke und Nürnberg: das ist unser Urlaub.“ Zum Glück haben der als Maschineneinrichter arbeitende Fastabend und Gießereiarbeiter Arning verständnisvolle Arbeitgeber.

Dass beide bekennende Junggesellen sind, verwundert bei diesem Fußballpensum nicht wirklich. Womit sie offen umgehen. Arning habe einmal eine Lebensgefährtin gehabt, die ihn vor die Wahl stellte: „Fußball oder ich!“ Seitdem ist er wieder Single. „Wenn es passieren sollte, dann müsste es wohl ohnehin im Stadion sein“, vermutet Fastabend und lacht. „Sonst wird das wohl keine Frau mitmachen. Und wo sollten wir auch sonst jemanden kennenlernen?“

Durch den Schalker Abstieg sei es für sie in dieser Saison etwas schwieriger geworden, ihre Version der Fanfreundschaft auszuleben, da beide Vereine teils parallel spielen. Wer im Ernstfall erste Wahl ist, steht indes fest, denn das sind und bleiben die Königsblauen.

Am Wochenende, wenn dieser Kreisel erscheint, herrscht allerdings Festtagsstimmung: Mit nur einer Anreise können sie nicht nur beide Teams zum Duell der Altmeister in der VELTINS-Arena begrüßen, sondern auch viele Freunde, denn längst besteht auch ein enger Kontakt zum Nürnberg-Fanclub „Esslumer Kurve“, die die Schalker unter ihre Fittiche genommen haben.

Und auch, wenn es organisatorisch nicht optimal wäre, wünschen sich Guido Fastabend und Klaus-Dieter Arning deshalb nichts sehnlicher, als am 34. Spieltag in ihrem zweiten Wohnzimmer in Nürnberg mit einer riesigen Fanparty den gemeinsamen Aufstieg ihrer beiden Lieblinge zu feiern. Um eine Übernachtungsmöglichkeit müssten sie so wenig bangen wie um Eintrittskarten. Sie sind ja Stammgäste. ■

Stefan Bunse … hat die Fanfreundschaft bereits Mitte der 1980er-Jahre in Bochum per Kuli auf seinem Schüleretui verewigt. Mit „S04+FCN“ konnten die meisten um ihn herum jedoch nicht viel anfangen.

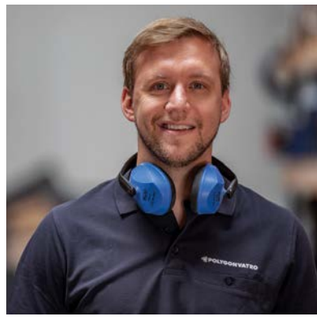
Z E I T L U P E

14. APRIL 2001, OLYMPIASTADION MÜNCHEN

Gerade mal 20 Jahre her: Mit ordentlich Biss schlägt Schalke den FC Bayern München in dessen Festung und schubst die Hausherren durch das 3:1 verdientermaßen von der Tabellenspitze. Königsblaue Treffer: Ebbe Sand. Alle Assists: Emile Mpenza. Lautstarker Unterstützer: ein Clubberer im S04-Block. Was wir aber eigentlich sagen wollen: Auch wenn es diesmal gegen Freunde geht – Zähne zeigen!

POLYGONVATRO

Wir machen das für Sie.



Wir sind Ihr kompetenter Partner bei Brand-, Wasser- und Elementarschadenereignissen. Mit über 75 Niederlassungen in Deutschland und unseren zwei Technischen Zentren können wir schnell und professionell auf kleine und große Schadenfälle reagieren. Dank unserer langjährigen Erfahrung im weltweiten Katastropheneinsatz sind wir in der Lage, effizient zu handeln. Über unser Logistisches Zentrum liefern wir die notwendigen Ressourcen und sind auch auf Großschäden optimal vorbereitet. 2.400 Mitarbeiter*innen sind dafür täglich im Einsatz.

24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8

Offizieller Sanierungspartner des FC Schalke 04
POLYGONVATRO

www.polygonvatro.de

Mythos

HUBERT CLUTE-SIMON

MAL SAUERLÄNDER, MAL SÜDLÄNDER

»CLUTE-SIMON WIRD ES ALS FUSSBALLER WEIT BRINGEN.«

Kurze zwei Jahre spielt Hubert Clute-Simon in Königsblau. Dennoch ist der Mann aus dem 1500-Seelen-Ort Allendorf ein Leben lang Schalker. Was kaum noch jemand weiß: Beim legendären 6:6 nach Verlängerung im DFB-Pokal-Halbfinale 1984 gegen Bayern München hat er entscheidenden Anteil am Last-Minute-Ausgleichstreffer durch Olaf Thon.

Der 2. Mai 2014 ist ein besonderer Tag im Leben von Hubert Clute-Simon. Der damals 58-Jährige ist einer von rund 120 Ehrengästen in der VELTINS-Arena. Gefeiert wird das 30. Jubiläum des „Jahrhundertspiels“, jenes historischen 6:6. Ein unvergessliches Match, das bis heute als das beste in der Geschichte des DFB-Pokals gilt. Für viele ist es sogar die größte Fußballschlacht aller Zeiten. Clute-Simon spurtet an jenem 2. Mai 1984 als Einwechselspieler in die Partie. Und nicht nur das: Als es darauf ankommt, sticht der „Joker“, wenn auch fast unbemerkt. Aber dazu später ...

Im Mai 2014 ist das große Pokalduell ferne Vergangenheit – und trotzdem wieder lebendig: Ein paar launige Reden werden gehalten, Anekdoten und „Dönekes“ erzählt. Etwa über den damaligen Bayern-Coach Udo Lattek, der sich beim Stand von 5:6 aus Schalker Sicht bereits in Richtung Kabine aufmachen will. Über Schiri Wolf-Günter Wiesel, der den Königsblauen kurz vor Ablauf der Verlängerung zuruft: „Noch ein Angriff!“ Und über einiges mehr. Manch ein Held ist 2014 sichtlich ergraut, andere haben deutlich an Gewicht zugelegt. Aber alle sind gut drauf. Besonders einer genießt das Wiedersehen in vollen Zügen, berichten Augenzeugen, auch wenn er bei weitem nicht mehr so drahtig und behände ist wie zu seiner Profizeit. Er trägt orthopädische Schuhe, sein Gang ist schleppend. Doch über dem unverkennbaren Schnurrbart strahlen zwei Augen wie die eines Musterschülers am Morgen der Zeugnisausgabe.

„An diesem Tag war mein Mann zum letzten Mal in seinem Leben auf Schalke“, erinnert sich Claudia Clute-Simon. „Zu diesem Zeitpunkt litt er bereits seit fast vier Jahren an Polyneuropathie, einer Erkrankung des peripheren Nervensystems. Dieses Jubiläumsfest war noch einmal etwas ganz Besonderes für ihn.“ Knapp eineinhalb Jahre später wird Hubert Clute-Simon sterben. Todesursache: Nierenversagen, eine indirekte Folge seines chronischen Leidens.

Der bundesweit bekannte Fußballer wird in seinem sauerländischen Geburtsort Allendorf beigesetzt, wo der Name Clute-Simon seit jeher einen guten Klang hat. Überliefert ist, dass im Jahr 1795 ein Allendorfer Fuhrmann namens Friedrich Aloys Clute-Simon den Kölner Domschatz ins Arnsberger Kloster Wedinghausen brachte – um ihn vor heranrückenden französischen Revolutionstruppen zu schützen. 160 Jahre später erblickt Hubert das Licht der Welt. Auch der wird einmal zu den großen Söhnen des kleinen Orts zählen. Bis zur Saison 2012/2013 zählt der Mittelfeldspieler mit 94 Treffern, die er in 269 Spielen erzielt, zu den Top-20 der besten Zweitliga-Torschützen. Sogar in der Bundesliga läuft Clute-Simon auf – im Trikot seines Traumvereins FC Schalke 04.

Als Kind will der Junge nur Stan Libuda sein, der große Knappen-Star mit den unnachahmlichen Hakenbewegungen und dem grandiosen Matthews-Übersteiger. Das Talent ist glühender S04-Anhänger, ganz im Gegensatz zu seinen Eltern, die mit Fußball nichts am Hut haben. Seine Vereinskarriere beginnt er in der Jugend des heimischen SSV Allendorf. Als 19-Jähriger wechselt der trickreiche und torgefährliche Offensivmann zum nahen Verbandsligisten SuS Hüsten. „Clute-Simon wird es als Fußballer weit bringen“, sagen sie im Sauerland. Wie weit, das kann zu diesem Zeitpunkt niemand ahnen. Mit 22 unterschreibt er beim damaligen Zweitligisten Rot-Weiß Lüdenscheid. Gleich bei seinem Debüt gegen den ETB Schwarz-Weiß Essen (1:1) gelingt ihm der Premierentreffer.

1978, als mittlerweile 23-Jähriger, steht Clute-Simon erstmals außerhalb des Sauerlands unter Vertrag: Beim Zweitligisten Alemannia Aachen avanciert er binnen kurzer Zeit zum Publikumsliebling. 2020 werden ihn die Leser der „Aachener Nachrichten“ posthum in die „Legenden-Elf“ der Alemannia wählen – als Lohn für 133 Zweitliga-Spiele und 52 Tore in Schwarz-Gelb. In der Saison 1981/1982 trifft Hubert Clute-Simon auf seine Kindheitsliebe: Schalke ist erstmals in die 2. Bundesliga abgestiegen. Bei der Aachener 0:2-Niederlage im Parkstadion bleibt Clute-Simon betont unauffällig. Doch beim 2:2 im Rückspiel am Tivoli trifft er zum 1:0 und macht ein tolles Spiel. Vielleicht der Anstoß, warum Schalkes damaliger Manager Rudi Assauer ihn 1982 nach geschafftem Wiederaufstieg gen Gelsenkirchen lotst.

Auf Schalke ist Clute-Simon mit seinen beherzten Läufen durch die gegnerische Hälfte vom ersten Tag an Kult. Dafür sorgen auch sein markanter Name und das oben spärliche, im Nacken jedoch wehende Haupthaar. Der damalige Chef-Trainer Sigfried Held schätzt die couragierte Spielweise des 1,85-Meter-Manns. Doch der sportliche Sprung ins Oberhaus ist schwer zu meistern – für die Mannschaft wie für Clute-Simon. Der 27-Jährige kommt nur zu 20 Erstliga-Einsätzen, in denen er zweimal trifft. Schlimmer noch: Am Ende der Saison 1982/1983 sind alle zurück im Unterhaus. Es hat nicht gereicht.

Abstiegskampf im Blick: (v. l.): Hubert Clute-Simon, Chef-Trainer Sigfried Held und Bernard Dietz.

»... EINER, DER NICHT ALLZU VIEL REDETE, ABER DOCH ETWAS ZU SAGEN WUSSTE.«

In den Ruhrpott wechselt der Neue übrigens im Paket mit Mathias Schipper. Der Ur-Schalker hat zwischen 1979 und 1982 ein dreijähriges Intermezzo bei der Alemannia eingelegt und den Schlaks aus dem Sauerland dort kennen- und schätzen gelernt: „Hubert, ich und ein paar andere Alemannen wie Wayne Thomas oder Norbert Runge waren regelmäßig in einer Aachener Gaststätte essen“, erzählt Schipper. „Wir haben viele gute Gespräche geführt, auch mal über andere Dinge als Fußball.“ Zum Beispiel über die Familie oder über das schöne Sauerland, von dem Clute-Simon so häufig schwärmt. „Hubert war als Mensch keiner, der auf den Tischen tanzte, sondern eher ein zurückhaltender Typ“, erinnert sich Schipper, „einer, der nicht allzu viel redete, aber doch etwas zu sagen wusste.“

Auf dem Platz offenbart dieser Hubert ein eher südländisches Temperament. „Er kam vor allem vom Spielerischen und über die Technik“, erklärt der langjährige Defensivmann Schipper: „Mit seiner großgewachsenen Gestalt und den langen Beinen war er auf den ersten Metern vielleicht nicht der Schnellste, aber auf Strecke schon. Und: Hubert war ziemlich dribbelstark. Manchmal hat er es ein bisschen übertrieben mit dem Dribbeln, aber das musst du solchen Spielertypen auch mal zugestehen. Wenn er zehnmal versucht hat, einen Gegenspieler mit dem Ball am Fuß zu umkurven, und es hat sechsmal geklappt, dann hatte letztlich die ganze Mannschaft etwas davon.“

In der folgenden Zweitliga-Spielzeit 1983/1984 läuft es besser. Viel besser. Schalke erlebt einen traumhaften Mai 1984: Die komplette Mannschaft mitsamt Manager Assauer feiert im Partykeller der Familie Thon in den Wonnemonat hinein. Mit Fassbier und Erdnuss-Flips. Olaf Thon, der Schalker Wunderknabe, wird am 1. Mai volljährig. Tags darauf steht schon das nächste Fest auf dem Programm, diesmal im Parkstadion: 70.600 Zuschauer sind gekommen – offiziell. In Wahrheit sind es wahrscheinlich 75.000 oder mehr, die das DFB-Pokal-Halbfinale gegen die Bayern an der frischen Luft miterleben. Nach gut einer Stunde, es steht 3:3, geht Clute-Simon zum Aufwärmen: ein paar lässige Hüftkreisbewegungen, während er wie gebannt auf den Rasen starrt. Viel mehr benötigt er nicht. An diesem Tag sind alle Schalker heiß wie Frittenfett. Das riesige Oval am Berger Feld brodelt.

»MANCHMAL HAT ER ES EIN BISSCHEN ÜBERTRIEBEN MIT DEM DRIBBELN ...«

»TJA, DER HUBERT WAR BEI SOLCHEN STANDARDS IMMER VORNE MIT DRIN.«

Nach 73 Minuten, Königsblau führt inzwischen 4:3, kommt Clute-Simon für Volker Abramczik in die Partie. Er soll seine Schnelligkeit ausspielen, vielleicht den entscheidenden Konter zum 5:3 fahren. Doch daraus wird nichts. Stattdessen retten sich die Bayern in die Verlängerung, wo sie kurz vor Schluss mit 6:5 in Führung gehen. Das war's dann wohl. Denken alle. Aber Schalke bekommt ihn noch, diesen einen von Bernd Dierßen getretenen Freistoß, der zunächst verpufft. Zum Glück setzt Clute-Simon energisch nach: Er bedrängt Bayerns Libero Klaus Augenthaler, dessen Klärungsversuch per Kopf viel zu kurz gerät. Der Ball kommt zu Thon, der ihn volley mit links ins lange Eck drischt. „Tja, der Hubert war bei solchen Standards immer vorne mit drin", erinnert sich Mathias Schipper. „Mit seiner Länge hat er dort viel Unruhe gestiftet, auch wenn er nicht der klassische Kopfballspieler war."

6:6! Zweitligist Schalke zwingt die großen Bayern ins Wiederholungsspiel, das in München und ohne Clute-Simon mit 2:3 verloren geht. Doch kurz darauf feiert Königsblau die erneute Bundesliga-Rückkehr. Für Clute-Simon ist es nach zehn Saisontreffern zugleich die Abschiedsparty. Im Sommer 1984 wechselt er zum damaligen Zweitligisten Hertha BSC, wo er noch zwei Jahre spielen wird. Später lässt er seine Profikarriere in der Schweiz ausklingen, beim FC Martigny-Sports und dem FC Olten. Anschließend kehrt er zurück zu seinem Ex-Club Rot-Weiß Lüdenscheid, der inzwischen in der Oberliga kickt. Nach der aktiven Laufbahn arbeitet Clute-Simon als Trainer: zuerst in Lüdenscheid, später beim FSV Werdohl und in Schmallenberg. In seiner Freizeit fährt er als Fan zu den Schalker Heimspielen, zunächst ins Parkstadion, anschließend in die neue Arena.

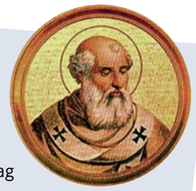
Im Jahr 2010 ereilt ihn die bittere Diagnose Polyneuropathie. „Seine Beine haben infolge dieser Nervenerkrankung irgendwann nicht mehr richtig mitgemacht, er konnte nicht mehr weiter als Trainer arbeiten", erinnert sich Claudia Clute-Simon: „Mit zunehmender Erkrankungsdauer ist Hubert auch immer seltener nach Schalke gefahren – es ging einfach nicht mehr so wie früher." Am 23. Oktober 2015 stirbt ihr Mann in seiner sauerländischen Heimat. Mit gerade einmal 60 Jahren. Zu seiner Beerdigung kommt auch Mathias Schipper – als Abgesandter von Schalke 04, aber vor allem als ehemaliger Teamkamerad: „Es war mir persönlich wichtig, Abschied zu nehmen von einem geschätzten Weggefährten, der viel zu früh gegangen ist."

Andererseits ist Hubert Clute-Simon, der Junge aus Allendorf, dieser drahtige und pfeilschnelle Offensivspieler, für alle Zeiten unsterblich geworden. Denn er war mittendrin beim legendären 6:6 seines Herzensvereins gegen die Bayern. Sein beherzter Einsatz hat das Ausgleichstor in allerletzter Minute überhaupt erst möglich gemacht. ■

Rolf Heßbrügge
... erlitt 2006 unweit von Allendorf die schwerste Verletzung seiner fußballerischen „Karriere": einen Meniskusriss beim Schalker Journalisten-Weihnachtsturnier im Sauerland.

AM 10. DEZEMBER ...

741

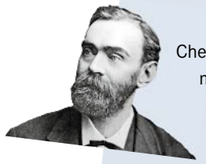


... wird **Zacharias** zum Papst ernannt. Er ist bis zum heutigen Tag der letzte Grieche an der Spitze der katholischen Kirche.

1652

... erringen die Niederlande in der **Seeschlacht bei Dungeness** die Herrschaft über den Ärmelkanal.

1896



... verstirbt der schwedische Chemiker und Erfinder **Alfred Nobel** mit 63 Jahren. Exakt fünf Jahre später werden die ersten Nobelpreise verliehen, unter anderen an die Deutschen Emil von Behring (Medizin) und Wilhelm Conrad Röntgen (Physik).

1898

... beendet der **Frieden von Paris** den Spanisch-Amerikanischen Krieg. Die USA erhalten Kuba, Puerto Rico, Guam sowie die Philippinen und zahlen dafür 20 Millionen US-Dollar.

1906

... kommt **Hermann Mellage** zur Welt. Als S04-Torhüter feiert er 1934 und 1935 den Gewinn der Deutschen Meisterschaft.

1929

... tritt in Deutschland das **Opiumgesetz** als Vorläufer des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft. Seither ist Cannabis verboten.

1978

... verlässt in Hollywood **Edward Davies „Ed" Wood jr.** mit nur 54 Jahren die Welt, geliebt für Trash-Werke à la „Plan 9 aus dem Weltall" und „geadelt" als schlechtester Regisseur aller Zeiten.

1985

... schickt Königsblau den BVB mit einem 6:1 im **Derby** auf die Heimreise.

2002

... verbietet der **Europäische Gerichtshof** die Angaben „leicht" und „mild" auf Zigarettenschachteln.

2017

... stirbt Charles Marvin Green Jr., besser bekannt als **Angry Grandpa**. Die US-amerikanische Internetpersönlichkeit wird 67 Jahre alt.

Bleib am Ball. Geh zur Vorsorge!

Nutzen Sie unsere kostenfreien Vorsorge-Angebote: Gehen Sie regelmäßig zum Check-up sowie zur Vorsorge für Männer und Frauen. So lassen sich Herz-, Kreislauf- und Nierenerkrankungen sowie Störungen des Stoffwechsels wie Diabetes etc. frühzeitig erkennen und behandeln.

Bleiben Sie gesund – mit Ihrer AOK NordWest.

Mehr erfahren auf aok.de/vorsorge

AOK NordWest
Die Gesundheitskasse.

AOK

Traditionelle Aktionsspieltage

MEHR DENN JE GILT: **DANKE ANS EHRENAMT!**

Chapeau: Ohne das Engagement von rund 1,6 Millionen ehrenamtlichen Mitarbeitern würde kein Amateurfußball in Deutschland stattfinden.

Es sind keine leichten Zeiten für den Amateurfußball. Umso wichtiger, dass er auf engagierte Vereine mit leidenschaftlichen, kompetenten Menschen zählen kann. Rund 1,6 Millionen Ehrenamtliche sind im deutschen Fußball tätig. Sie sind es, die ihre Clubs durch die Pandemie führen, die zwei Lockdowns getrotzt, Hygienekonzepte umgesetzt und den Re-Start des Amateurfußballs im vergangenen Sommer erfolgreich gestemmt haben. Darum fällt das Danke ans Ehrenamt, das jedes Jahr offiziell ausgesprochen wird, diesmal noch etwas eindringlicher und nachdrücklicher aus.

Seit 1997 setzt der Deutsche Fußball-Bund über seine Aktion Ehrenamt Maßnahmen und Aktionen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements um. „Danke ans Ehrenamt“ wird offiziell zum 22. Mal gesagt – in Form von Aktionsspieltagen an den beiden Wochenenden vom 3. bis 6. und 10. bis 13. Dezember.

Zahlreiche Clubs aus Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga sowie aus der FLYERALARM Frauen-Bundesliga beteiligen sich. Das unterstützende Material – von Video-Spots, LED-Bannern und Bannern bis zu Anzeigen, Texten und Social-Media-Grafiken – stellt der DFB zur Verfügung. Durchgeführt werden die Aktionsspieltage gemeinsam mit der DFL traditionell rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember.

Motto: Ehrenamt ist unbezahlbar. Nur eine wohlmeinende Phrase? Auf keinen Fall! Bis zu 80.000 Fußballspiele finden an einem normalen Wochenende in Deutschland statt. Mehr als 1,5 Millionen aktive Spieler*innen sind am Ball. Die Verbände stellen die Organisation des Ligabetriebs sicher. Doch wer kümmert sich um die Organisation der einzelnen Spiele vor Ort? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer leitet die Spiele als Schiedsrichter*in? Wer sorgt dafür, dass die Teams ordentlich trainiert und betreut sind? All das machen die knapp 1,6 Millionen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Mitarbeiter*innen in den Vereinen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bilden die Amateurvereine das Fundament des Fußballs. Sie sind und bleiben in nahezu jedem Dorf und jeder Stadt eine der wichtigsten sozialen Anlaufstellen für Klein und Groß.

Wie hoch der Wert dieses Wirkens auch wirtschaftlich ist, hat die UEFA in Zusammenarbeit mit zehn Universitäten, darunter die Deutsche Sporthochschule Köln, über eine paneuropäische Studie mit dem Namen UEFA GROW SROI („Social Return on Invest“) ermittelt. Basierend auf den Daten der Saison 2018/2019 beträgt allein in Deutschland die soziale und ökonomische Wertschöpfung durch den Amateurfußball knapp 14 Milliarden Euro für das Gemeinwohl – entstehend aus den positiven Effekten des Fußballsports und des dortigen ehrenamtlichen Engagements.

Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung: „Der Fußball vermittelt nicht nur Werte, er schafft auch Werte. Nachhaltig. Das unterstreichen die vorliegenden Zahlen. Wir müssen uns dabei stets vergegenwärtigen, dass die großen Leistungen durch das Ehrenamt in den Vereinen keine Selbstverständlichkeit sind, erst recht nicht in Zeiten einer Pandemie. Unsere gemeinsame Aufgabe in der Gesellschaft ist es, die Wertschätzung und Anerkennungskultur dafür weiter zu verbessern. Denn Ehrenamt ist und bleibt unbezahlbar.“

Nach einer Erweiterung des SROI-Modells kann die Wertschöpfung des Amateurfußballs jetzt auch für die 21 Landesverbände des DFB einzeln beziffert werden. Im nächsten Schritt soll es zudem jedem Amateurverein ermöglicht werden, mit Hilfe des DFBnet in einfacher Weise den eigenen Wert errechnen und für seine Zwecke nutzen zu können.

Die bundesweiten Daten zur sozialen und ökonomischen Wertschöpfung des Amateurfußballs sollen analog zum Sportentwicklungsbericht alle drei Jahre erhoben und veröffentlicht werden. Die nächste Untersuchung ist für die Saison 2022/2023 vorgesehen, die Ergebnisse würden Ende 2023 vorliegen.

Weitere Infos auf: dfb.de/ehrenamt ■

AKTION EHRENAMT

Verein[t]

Ein starkes Team: Die Saison der Blindenfußballer ist vorüber, am letzten Spieltag begleitete auch Hauptsponsor GAZPROM die S04-Auswahl ihm Rahmen der #SchalkerLeben-Serie „reinGEschaut“ auf Instagram, bei der es immer wieder exklusive Einblicke in die Welt der Knappen gibt.

Saisonabschluss für Schalkes Blindenfußballer

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

Herausfordernd und durchwachsen: So fassen die Blindenfußballer des FC Schalke 04 ihr sportliches Jahr 2021 zusammen. Der Abgang des Kapitäns, neue Rollen und viele Verletzte prägten den Verlauf vergangener Monate, die in der Bundesliga mit dem sechsten Rang endeten. Doch obwohl es auf dem Rasen schon besser lief, zieht die Mannschaft um Katharina Kühnlein ein positives Fazit. „Wir haben viel Wert auf die Weiterentwicklung jedes Einzelnen gelegt und sind auch abseits der Spiele zu einem echten Team geworden.“ Und ein S04-Highlight gab es dann doch: Mit fünf Treffern beim 6:0-Erfolg über Fortuna Düsseldorf schoss sich Kühnlein als erfolgreichste weibliche Torschützin in die Geschichtsbücher. „Die Saison ist absolut nicht nach Plan verlaufen“, betont die 23-Jährige, „doch dank dieser Erfahrungen gehen wir noch stärker in die nächste.“ ■

Katharina Kühnlein

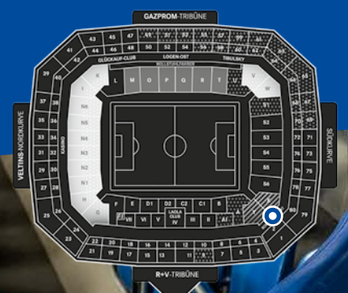
WERDE TEIL DES TEAMS!

Die königsblauen Blindenfußballer sind auf der Suche nach Verstärkung. Sowohl blinde und sehbehinderte Spieler als auch sehende Akteure sind herzlich eingeladen, dem Team im nächsten Jahr auf und neben dem Platz zu helfen.

Mehr Infos auf:
schalke04.de/verein/abteilungen/blindenfussball/

ZEIG MIR DEN PLATZ

Name: Stefan Henning (mit Sohn Kasper)
Alter: 54
Stadt: Dortmund
Beruf: Dr. dipl. Ing. Bauwesen
Stammplatz: Hagedorns, Reihe 2, Platz 1
Seit: 2010
Mein Moment: Der 5:2-Sieg 2011 von Schalke in Mailand wird vermutlich häufig genannt. Aber dieses Spiel ist für mich aus sportlicher wie persönlicher Sicht unvergessen. Farfan und Raul im Sturm waren die Besten, die wir je hatten, dazu damals junge Spieler wie Matip, Höwedes und Papadopoulos – diese Mannschaft hat mich total begeistert.
Für meinen Vater und mich dauerte der legendäre Abend etwas länger. Wir hatten seit sieben Jahren kein Spiel verpasst und sind nach der Rückkehr aus dem Stadion direkt an die Hotelbar. Aus der haben wir uns erst am nächsten Morgen wieder verabschiedet, als wir zum Flughafen aufbrechen mussten. In dieser Nacht haben wir vor Freude kein Auge zugemacht.
Ein Spiel zum Vergessen: Im Hinblick auf die aktuelle Diskussion rund um den Videobeweis ist es für mich das DFB-Pokal-Endspiel 2005 gegen Bayern München. Salihamidzics Tor zum 2:1 wird gegeben, obwohl auf der Anzeigetafel mithilfe der Abseitslinie noch mal klar erkennbar ist, dass er im Abseits stand. Aber wie man bei unserem Spiel in Bremen sehen konnte, verhindert auch der Videobeweis leider keine Fehlentscheidungen.
Schalke in 04 Worten: Liebe, Freude, Ärger, Hoffnung!



Zwei Schalker aus Dortmund: Stefan Henning mit seinem siebenjährigen Sohn Kasper, der seit seinem zweiten Lebensjahr die S04-Spiele live verfolgt.

Schalke braucht Dich.

Werde ELE Ballkind!

Die ELE Card macht's möglich!

Schalke auf Punktejagd, und du als Ballkind hautnah mit dabei. Wenn deine Eltern die ELE Card haben, können sie dich einfach auf **www.elecard.de/ballkind** anmelden.* Mit etwas Glück stehst du dann schon bei einer der nächsten Partien am Spielfeldrand – und drei Freunde oder Verwandte, die du zu dem Spiel mitbringen darfst, feuern dich von der Tribüne aus an. ELE Ballkind werden können alle Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren. **Glück auf!**

* Die Anmeldung eines Kindes zum ELE Ballkind-Gewinnspiel kann nur durch die jeweiligen Erziehungsberechtigten erfolgen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die weiteren Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.elecard.de/ballkind.

ELE

WOLF

Sichere dir jetzt attraktive Förderungen und unterstütze deinen Schalke 04-Heizungsbauer!

Jetzt kannst du dreifach punkten. Ersetze jetzt deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 50 % Fördergelder und dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst du mehr:
www.schalke04-heizung.de. Dein WOLF Schalke Heizungsfachmann findet für dich immer die passende Lösung und berät dich individuell und 100 % fachkompetent.

Bis 50% Förderung vom Staat sichern!
www.wolf.eu/foerderkompass

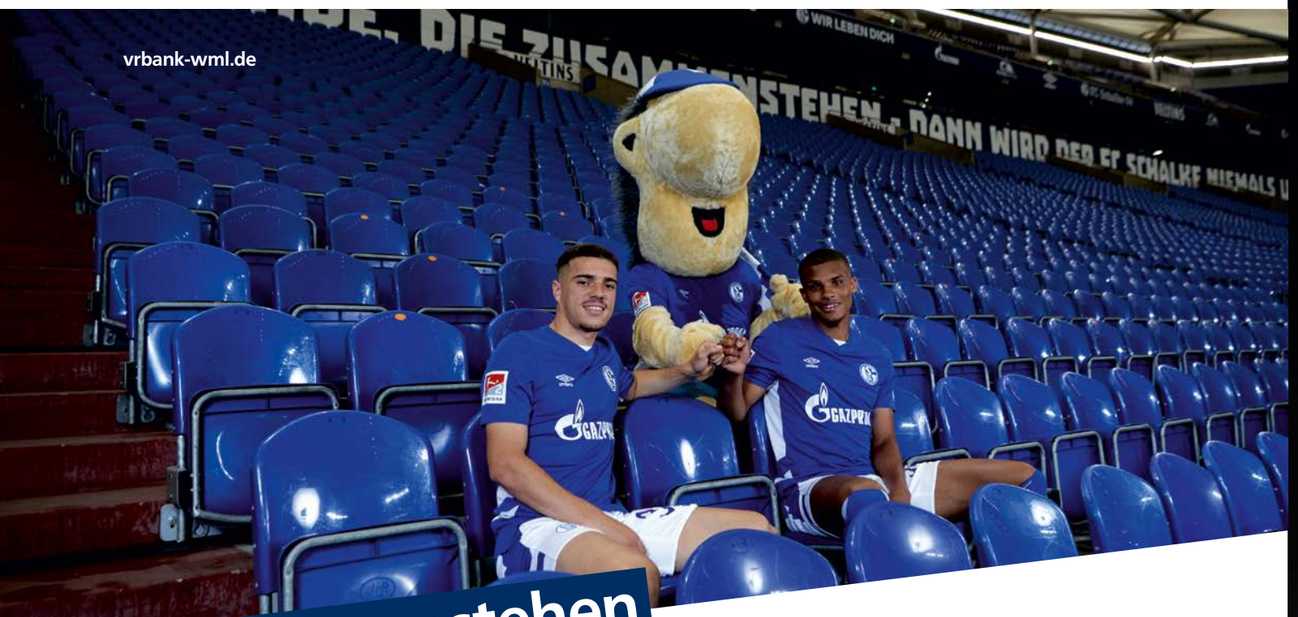
Hier geht es direkt zur Schalke 04-Fanheizung!

Offizieller Sponsor des FC Schalke 04

www.schalke04-heizung.de • fanheizung@wolf.eu • Hotline: +49 (0)8751 74-1177*

* Zum Ortstarif, Mobilfunkkosten können abweichen.

vrbank-wml.de



Zusammenstehen

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Glück auf an alle Ideenhaber und Anpacker, Familien und Pläneschmieder, Mitbestimmer, Unternehmer und Alltagshelden. Wir finden: Zusammenhalten ist immer noch die beste Zukunftsstrategie. Deshalb schauen wir gemeinsam nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Westmünsterland eG

MEINE SCHÖNSTE NARBE

HEUTE: FLORIAN FLICK

Woher kommt das gute Stück? Ich war gerade einmal zwei oder drei Jahre alt, bin aber in der Küche schon mächtig dem Fußball hinterhergeflitzt – natürlich auf Socken. Irgendwann bin ich auf den Fliesen ausgerutscht und habe mir das Kinn am Boden aufgeschlagen.

Was passierte danach? Weil es stark geblutet hat, sind meine Eltern mit mir ins Krankenhaus gefahren. Glücklicherweise musste es nicht genäht werden, ein Klammerpflaster hat gereicht. Anschließend musste ich ein paar Tage gebremst werden.

Machen Narben sexy? Nicht unbedingt sexy, aber sie sind schon besonders und bringen einzigartige Geschichten mit sich.

Knappenschmiede

Vater und Sohn trainieren die S04-Nachwuchstorhüter

MARCO UND DER ÄLTESTE BALLJUNGE AUF SCHALKE

Familien- und Herzensangelegenheit: Seit 2014 kümmert sich Marco Schröder um die Ausbildung der Torhüter in den jüngsten Knappenschmiede-Jahrgängen. Stetig an seiner Seite: Vater Heinz, der längst mehr als ein typischer Betreuer geworden ist.

Wie vieles im Leben liegt auch die Wurzel dieser Geschichte im Zufall, als Marco Schröder im Jahr 2014 von einem Kollegen angesprochen wird. Schröder hatte jüngst die Fußballschuhe nebst Handschuhen an den Nagel gehängt, als sich der Kumpel Tipps fürs Training mit jungen Torhütern erbittet. Es geht um die Fußballschule der Knappen, die zu diesem Zeitpunkt startet. „Ihm fehlte ein wenig der richtige Dreh, also bin ich einfach mal unverbindlich vorbeigekommen und habe mir das Training angeschaut“, erklärt der heute 53-Jährige.

Es ist die Phase, in der Marco Fladrich und Sam Farokhi die Fußballschule so richtig auf Touren bringen – und ihnen fällt der Trainingsgast auf, der engagiert von der Seite eingreift, hilft und unterstützt. „Anschließend haben sie mich gefragt, ob ich Lust hätte, als Torwarttrainer einzusteigen“, erinnert sich Schröder. Der Startschuss für die Arbeit als königsblauer Minijobber, dem 2016 der Wechsel als Coach der Schlussmänner im Grundlagenbereich bis zur U12 folgt.

Hinter dem einstigen Torhüter liegen diverse Stationen bei Amateurclubs in der Umgebung, etwa bei Teutonia Schalke, dem SC Hassel und zuletzt bis 2013 bei Viktoria Resse. Er hütet nicht nur den Kasten, er übernimmt auch die Schulung jüngerer Keeper, trainiert teils ganze Jugendmannschaften bei der Viktoria, beim Erler SV 08 und coacht in Resse zwischenzeitlich auch das Damenteam. „Anfangs habe ich bloß ausgeholfen, irgendwann hat es mich dann aber gepackt“, gesteht er.

Als gebürtigen Gelsenkirchener packt ihn von klein auf auch der Mythos. Erstmals in Berührung mit dem S04 kommt er 1975, als Norbert Nigbur sich vor den Augen des Knirpses im Training in die Ecken wirft. „Nach der WM 1974 wollten alle Kids auf einmal Fußball spielen, und weil es auf Schalke kein Scouting sondern bloß hoffnungslos überfüllte Anmeldelisten für den Nachwuchs gab, bin ich nebenan bei Teutonia gelandet.“ Schon damals immer dabei: Vater Heinz, der sich an die Anfänge genauestens erinnern kann: „Einmal hat Dieter Burdenski ihm beim Training einen Ball zugerollt. Das hat Marco so gefreut, dass er anschließend aus allen möglichen Materialien kleine Bälle geformt hat, mit denen ich auf sein ‚Tor‘ im Türrahmen unserer Wohnung schießen sollte.“

„Anschließend haben sie mich gefragt, ob ich Lust hätte, als Torwarttrainer einzusteigen.“

Über Jahrzehnte verfolgt er die Leistungen seines Sohns im westfälischen Amateurfußball, geht 2009 in Rente und hat nun viel Zeit, den großen Torhütern und deren Trainern auf Schalke zuzusehen. „Ich habe immer gesagt, dass er nie ‚nein‘ antworten darf, wenn sich der S04 irgendwann bei ihm meldet“, betont der 77-Jährige und lacht. 2014 folgt also das Ja-Wort – so geht 2018 auch für Heinz ein kleiner Traum in Erfüllung. Denn weil Marco sich an der Schulter verletzt und nur eingeschränkt aktiv sein kann, bittet er die königsblaue Führungsebene darum, dass sein alter Herr ihn unterstützen darf. Von Vereinsseite gibt es keinerlei Einwände, seither kümmern sich zwei Schröders um die Nachwuchskeeper. „Ich nenne ihn seitdem Schalkes ältesten Balljungen“, erklärt Marco und lacht.

„Ich habe immer gesagt, dass er nie ‚nein‘ antworten darf, wenn sich der S04 irgendwann bei ihm meldet.“

Dabei gibt es klare Arbeitsteilungen: Für die Trainingsgestaltung ist einzig Trainer Marco verantwortlich. „An diesem Punkt ist mein Vater raus, dafür unterstützt er mich organisatorisch an allen Ecken und Enden.“ Hütchen und Bälle einsammeln, Dummies aufpumpen oder den Kids auch mal die Schuhe schnüren und Handschuhe anziehen. „Da nimmt er mir viele Dinge ab, die mich zusätzlich binden würden“, sagt der 53-Jährige.

„Da nimmt er mir viele Dinge ab, die mich zusätzlich binden würden.“

Ein Vollzeit-Job ist Schalke für ihn trotz sechs bis sieben Action-Tagen in der Woche nicht. Morgens um drei Uhr geht es zur Arbeit, bis mittags ist er für einen Heiz- und Sanitärgroßhandel mit dem Lkw unterwegs. Die zweite Tageshälfte ab 14 Uhr gehört dann ausschließlich der Nebentätigkeit für Königsblau. Und wenn mal ein Torhüter als Trainingspartner ausfällt, fliegt er selbst hin und wieder noch durch den Strafraum. „Umso wichtiger ist es für mich, dass mein Assistent fit bleibt und mich weiterhin so großartig unterstützt“, unterstreicht Marco Schröder.

Ärger hat der 77-Jährige ob seiner täglichen Ausflüge zu Hause nicht zu erwarten. „Meine Frau ist noch Schalke-verrückter als ich“, staunt Heinz Schröder. Ihr Vater spielte in jungen Jahren in Bremen, sie selbst besitzt wie Mann und Sohn seit Parkstadion-Zeiten eine Dauerkarte für den S04. „Ihr perfektes Wochenende bedeutet: Schalke siegen sehen – und wenn es bei den Profis nicht klappt, kommt sie mit zu unseren Partien mit den Nachwuchsteams“, erklärt der Torwarttrainer. „Schalke ist daheim das Hauptthema.“

Das Duo will sich noch lange um die königsblauen Schlussmänner kümmern. Und: Die ersten Kandidaten werden alsbald flügge: „Faaris Yusufu und Luca Podlech, die jetzt in der U17 spielen, waren unsere ersten Keeper“, resümiert der Coach und zeigt mit dem Finger in Richtung VELTINS-Arena. „Vielleicht spielt einer unserer Schützlinge ja irgendwann mal dort.“ Bei diesem ehrgeizigen Ziel wollen Marco und Heinz Schröder auch künftig die bestmögliche Ausbildung für die Jüngsten bieten – der eine als Trainer, der andere als Assistent in sämtlichen Belangen. ■

Weihnachtsgrüße vom Hospitality-Team

Auch das Jahr 2021 war wieder ein besonderes für uns alle und neigt sich nun dem Ende zu.
Ein Stück Normalität haben viele schon zum Heimspiel gegen den Hamburger SV erlebt. Mit 19.770 Zuschauern im Rücken durfte der FC Schalke 04 in die neue Saison starten.
Ab dem 04. Heimspiel der Saison sind durch die erweiterten Zuschauerkapazitäten wieder alle Schalke-Partner in den Genuss gekommen, ihre VIP-Dauerkarten zu nutzen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für die Treue und Unterstützung sowie für die tolle, leidenschaftliche Partnerschaft, die auf Schalke gelebt wird.
Auch im Jahr 2022 freuen wir uns, Sie in der VELTINS-Arena begrüßen zu dürfen, um die Heimspiele des FC Schalke 04 zu verfolgen und erfolgreich mit Ihnen in die Rückrunde der Saison 2021/2022 zu starten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreis der Liebsten und einen guten Start ins Jahr 2022. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch die Weihnachtszeit!

Ihr Hospitality-Team

WIR SIND LOGEN-PARTNER

HeGro Abbruchtechnik
abatec lichtwellenleiter
ENDER ULUPINAR Immobilien

almaak international

ARAL

BGL BIOGAS LINDAU

BOLLMANN GRUPPE

Buderus

CAPONE'S HINTERZIMMER

DB BLUMEN GROßHANDEL
KOLIBRI

e.bootis

ELE

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD
ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

EVONIK Leading Beyond Chemistry

Fischbach Gruppe

GEBERIT

Global Automotive Service GmbH
AkzoNobel

HAGEDORN

HGH HEGMANNS AG
SWO Vermessung

Heinrich Schmid

HILTI
Hilti. Mehr Leistung. Mehr Zuverlässigkeit.

IntUV RuhrStadt
Internationaler Unternehmerverband

ITZ
www.itz-essen.de

larsrexforth architekt

LUDGER INHOLTE PROJEKTENTWICKLUNG
KONZIPIEREN REALISIEREN
ENTWICKELN VERMARKTEN
ABC-Straße 19 · 20354 Hamburg · Tel. 040/34 96 28-30
Fax 040/34 96 28-32 · sekretariat@L-I-P.de · www.L-I-P.de

L.STROETMANN ZUTATEN FÜR PROFIS

LUEG.

POLYGONVATRO

NRW radio NRW

ROBERS

Immer am Ball!
ROHSTOFFHANDEL HEINRICHS GmbH
Schrott • Metalle • Entsorgung
Am Dördelmannshof 30
45886 Gelsenkirchen
0209 / 177 456-0

salesforce

Unternehmensgruppe SCHEFFER
www.scheffer.de

Gut.
Sparkasse. Gut für Gelsenkirchen.

TIP1.com

TÖNNIES

Herzlichen Glückwunsch: Christian Buchholz (M.) mit Peter Knäbel (r.) und Mathias Schober, Direktor Knappenschmiede und Entwicklung.

Christian Buchholz geht für den S04 auf Spielersuche

SCHALKER ZU TALENTSCOUT AUSGEBILDET

Auf Schalke hält Christian Buchholz für die Knappenschmiede Ausschau nach neuen talentierten Spielern. Nun wurde er vom NRW-Zentrum für Talentförderung zum zertifizierten Talentscout ausgebildet – und kann sein neu errungenes Wissen in den Verein tragen.

Weil in Deutschland oftmals nicht Begabungen und Fähigkeiten über den Bildungsweg bestimmen, sondern familiäre Hintergründe, begleiten sogenannte Talentscouts Schülerinnen und Schüler bei der Studien- oder Berufswahl.

Einer von ihnen ist nun auch Christian Buchholz. Auf Schalke ist er im Nachwuchsleistungszentrum Knappenschmiede beschäftigt und durch seinen Beruf als Administrator der Scouts im ständigen Austausch mit jungen Nachwuchskickern. Im Zuge dessen nahm er am Ausbildungsprogramm des NRW-Zentrums für Talentförderung teil. Buchholz zieht ein durchweg positives Fazit: „Durch die Talentscout-Ausbildung habe ich noch einmal eine andere Sicht auf das Thema bekommen – vor allem, weil es so unterschiedliche Situationen gibt, beispielsweise im familiären Bereich, die dem Talent helfen, aber die Entwicklung auch erschweren können. Durch meinen Erstkontakt mit potenziellen Neuzugängen ab der U15 habe ich die Möglichkeit, den Spieler intensiv kennenzulernen, und genau für diese Gespräche gab es in den einzelnen Workshops gute Anregungen. Man kann also davon sprechen, dass die Weiterbildung in dem einen oder anderen Bereich noch mal einen Feinschliff gegeben hat.“

Schalkes Vorstand Sport und Kommunikation, Peter Knäbel, ist vom Konzept der Talentscout-Ausbildung überzeugt: „Auf Schalke sind wir immer auf der Suche nach Talenten, nach Nachwuchsspielern, die wir zu Profifußballern ausbilden können. Gleichzeitig sind all diese jungen Kicker Schüler und stecken mitten in der Entwicklung. Wir wissen, wie wichtig es ist, dass sie alle eine gute schulische Ausbildung bekommen, damit sie mit dem Handwerkszeug gerüstet sind, das sie brauchen, wenn sie den Schritt in den Profifußball nicht schaffen. Als Talentscouts können die Mitarbeiter der Knappenschmiede die Jungs auf beiden Wegen begleiten und unterstützen – das ist uns besonders wichtig.“

Mehr als 70 im NRW-Zentrum für Talentförderung weitergebildete und zertifizierte Talentscouts begleiten an rund 400 Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien Oberstufen-Schüler*innen bei ihrem Übergang in die Berufsausbildung oder ein (duales) Studium bis hinein in den Beruf. NRW-Talentscouts sind an jeder dritten öffentlichen weiterführenden Schule in Nordrhein-Westfalen vertreten und orientieren sich bei der Identifizierung von Talenten an der Leistung, die junge Menschen in ihrem jeweiligen Lebenskontext erbringen. Sie machen den Talenten Mut, entwickeln mit ihnen Visionen für die berufliche Zukunft, zeigen Wege auf, schaffen hilfreiche Netzwerke und eröffnen Zugänge zu existierenden Förderinstrumenten des Bildungssystems. Sie helfen Hürden ab- und Brücken zu Kooperationsbetrieben und Hochschulen aufzubauen. Die Beratung ist ergebnisoffen. Ob für die Talente eine Berufsausbildung, ein duales Studium oder ein klassisches Hochschulstudium das Richtige ist, entscheiden die Jugendlichen selbst.

Hilke Birnstiel und Marcus Kottmann, die das NRW-Zentrum für Talentförderung der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen-Ückendorf gemeinsam leiten, sehen im Engagement des S04 viel Potenzial für die Zukunft: „Wir verstehen Talentförderung als Breitenförderung, und es gibt viele junge Menschen in unserer Region, für die es sich zu engagieren lohnt. Über die Stiftung Schalke hilft! gab es in der Vergangenheit schon zahlreiche gemeinsame Aktivitäten in der Förderung von Talenten in Bildung und Ausbildung. Diese Zusammenarbeit weiter auszubauen, bietet spannende Perspektiven, um noch mehr Jugendliche zu erreichen.“ ■

giropay
paydirekt

paydirekt – das Online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen **– wird giropay**. Ansonsten ändert sich für dich nichts! Mit giropay/paydirekt bezahlst du weiterhin online ohne Umwege direkt von deinem Girokonto. Dabei sind deine sensiblen Daten in guten Händen, denn beim Thema Sicherheit kennen wir keine Kompromisse. Übrigens kannst du deine Knappenkarte auch über die offizielle Schalke 04-App mit dem Online-Bezahlverfahren aufladen – von zuhause und unterwegs. Einfach giropay/paydirekt einmalig im Online-Banking freischalten und mit wenigen Klicks bezahlen. Mehr Infos: **www.paydirekt.de**

AVG

Dienstleistungsvielfalt und **Servicequalität** über die Grenzen hinweg
Jetzt informieren auf www.avg.eu

COOLE NUMMER

Name und Nummer sind in der Bundesliga seit 1995 fest verbandelt. In frühen Zeiten orientierte sich die Ziffer am Spielsystem. Oder sie lag einem Akteur am Herzen und stand daher auf dem Rücken. Wie dem auch sei: Hier eine Auswahl königsblauer 39er*.

*Jahreszahlen zeigen jeweils die Zeitspanne im Profikader. Nicht jeder Spieler trug die Nummer fortwährend.

SHOP ONLINE | WWW.BRAX.COM

BEI VORLAGE IHRER SCHALKE-DAUERKARTE ODER IHRES S04-MITGLIEDSAUSWEISES ERHALTEN SIE EXKLUSIV

10 %

RABATT AUF IHREN EINKAUF IM BRAX STORE.

Offizieller Fashion Partner des FC Schalke 04

BRAX FEEL GOOD

GÜLTIG IN ALLEN BRAX STORES DEUTSCHLANDWEIT! AUSGENOMMEN REDUZIERTE WARE

FOLLOW US ON

BRAX FEEL GOOD

DUNKIN'

VERSORGT EUCH MIT COFFEE & DONUTS – AUF SCHALKE, IM STORE ODER ZU HAUSE UNTER WWW.DUNKINDELIVERY.DE

Offizieller Sponsor des FC Schalke 04

DUNKIN'

GUTSCHEIN
10% RABATT
ANGEBOT GILT NUR IM STORE, NICHT BEI LIEFERUNG.
Gültig bis 31.12.2021.
Bitte vor Bestellung vorzeigen.
Pro Person und Tag ist nur ein Gutschein einlösbar.
Mit keinen anderen Vergünstigung kombinierbar.
keine Bargeldauszahlung möglich.
DD

KÖNIGSBLAUE ZUGÄNGE

NachGEzogen!

Knappenkids

Zum Abschluss unseres Knappenkids-Kader-Specials präsentieren wir euch heute im letzten Teil die vier Nachzügler, die erst nach Start der Saison 2021/2022 zum S04-Team gestoßen sind. Ein spannendes Quartett, das unterschiedlicher nicht sein könnte ...

MARTIN FRAISL

Rückennummer: 30
Geburtsdatum: 10.05.1993
Nationalität: österreichisch
Position: Torwart
Geburtsort: Wolfsbach
Gewicht: 79 kg
Größe: 1,88 m
Schussfuß: rechts
Schuhgröße: 45
Hobbys: Hund, Natur, Zeit mit Freundin und Tochter verbringen
Familienstand: ledig, ein Kind

KO ITAKURA

Rückennummer: 3
Geburtsdatum: 27.01.1997
Nationalität: japanisch
Position: Verteidiger
Geburtsort: Yokohama
Gewicht: 75 kg
Größe: 1,86 m
Schussfuß: rechts
Schuhgröße: 43
Hobbys: Shopping, Netflix
Familienstand: ledig

HENNING MATRICIANI

Rückennummer: 41
Geburtsdatum: 14.03.2000
Nationalität: deutsch
Position: Verteidiger
Geburtsort: Lippstadt
Gewicht: 76 kg
Größe: 1,87 m
Schussfuß: rechts
Schuhgröße: 44
Hobbys: Kochen, Zeit mit Freunden verbringen
Familienstand: ledig

MARC RZATKOWSKI

Rückennummer: 18
Geburtsdatum: 02.03.1990
Nationalität: deutsch
Position: Zentrales Mittelfeld
Geburtsort: Bochum
Gewicht: 65 kg
Größe: 1,72 m
Schussfuß: links
Schuhgröße: 42
Hobbys: Padel-Tennis, Freunde treffen
Familienstand: ledig

KNAPPENKIDS-MITGLIED WERDEN UND LOGEN-PLÄTZE GEWINNEN!

Freude unterm Tannenbaum: Alle Schalker können auch in diesem Jahr zu Weihnachten wieder Mitgliedschaften verschenken und Freunden wie Familienmitgliedern damit zum Fest der Liebe eine Freude bereiten. Alle neu angemeldeten Kinder erhalten ein exklusives Mannschaftsposter, zudem verlost der Knappenkids-Club Plätze für die Knappenkids-Loge zum ersten Heimspiel in der Rückrunde gegen Holstein Kiel am Sonntag, den 16. Januar, um 13.30 Uhr.

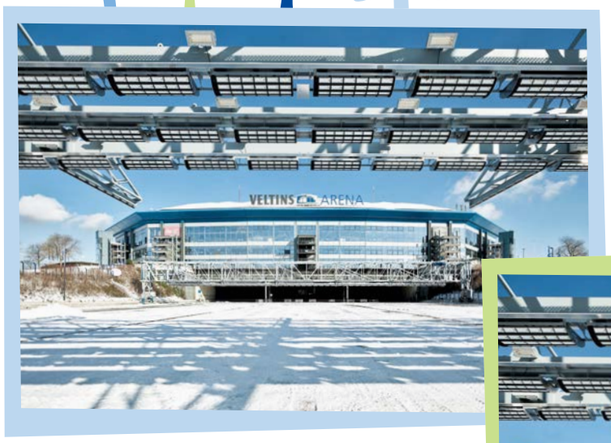
Die Aktion läuft vom 24. November bis zum 23. Dezember. Dabei landen die neuen Knappenkids nicht nur im Lostopf für einen der sechs Gewinnerplätze (plus Begleitperson) – zusätzlich wird auch die Anmeldegebühr in Höhe von 10 Euro gespart.

Damit die neue Mitgliedschaft auch pünktlich unterm Baum landet, versucht der FC Schalke 04 bei allen Mitgliedsanträgen, die bis zum 20. Dezember, 12 Uhr, eingehen, die Mitgliederunterlagen rechtzeitig vor Weihnachten zustellen zu lassen. Alle Anträge, die später eingehen, können gegebenenfalls nicht mehr pünktlich zum Fest ankommen.

Der Anmeldeprozess ist ganz einfach: Auf knappenkids.de ist der Mitgliedsantrag verfügbar, der einfach online ausgefüllt und abgeschickt werden kann. Für besondere Wünsche kann hier das Feld „Bemerkung“ genutzt werden. ■

BILDERRÄTSEL

SECHS FEHLER SIND VERSTECKT – LINKS ORIGINAL, RECHTS FÄLSCHUNG.

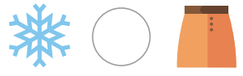


LÖSUNG BILDERRÄTSEL: 1 Der Schatten im unteren Bereich des Bilds ist weg. 2 Eine der Lampen ganz oben am Gerüst leuchtet rot. 3 Das „N" in Arena ist verschwunden. 4 Das Treppenhaus in der Mitte der Arena ist nun höher. 5 Der linke Teil des Gerüsts oben fehlt. 6 Links steht nun ein Weihnachtsbaum.

ERRATE DAS WEIHNACHTSLIED

WELCHE WEIHNACHTSLIEDER VERSTECKEN SICH HINTER DEN BILDERN?

1

2 

3

4

5

6

LÖSUNG RÄTSEL WEIHNACHTSLIEDER:

1 Süßer die Glocken nie klingen
2 Schneeflöckchen, Weißröckchen
3 Lasst uns froh und munter sein
4 Leise rieselt der Schnee
5 O Tannenbaum
6 Stille Nacht, heilige Nacht

KEIN TOR OHNE NETZ

Technologie-partner

Deutsche Glasfaser ist der offizielle Internetversorger des FC Schalke 04

deutsche-glasfaser.de

Deutsche Glasfaser

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH · Am Kuhm 31 · 46325 Borken
DG_1565_0

1

2

FANFOTOS

1 Guten Hunger: **Ronja Löffler** beweist mit der Kleiderwahl zum Dinner guten Geschmack. Nur: Wo bleibt das Essen? 2 Kaltgestellt: **Mirja** und **Dennis Kiel** drücken mit ihrem Schnee-Knappen die Daumen für eiskalt eingesackte Punkte. 3 Zünftige Zecherei: **Christian Seidelmann** (l.) ist jüngst 30 geworden – und hat das mit Kumpel **Chris Lorrek** kräftig gefeiert. 4 S04-Offroad: **Phil Kloppenburg** lässt am Startpunkt des längsten europäischen Flow Country Trails im österreichischen Bad Kleinkirchheim die Schalker Muskeln spielen. 5 Gen Süden? Nur in den Urlaub! **Olaf Wnuk** hat die Vögel auf der Reise fotografiert. Sie haben ihre Rückkehr für eine erfolgreiche Rückrunde angekündigt. 6 Siegerlächeln: **Mika Ilay Hazar** zeigt sich bestens gelaunt, wenn der königsblaue Body sitzt. 7 Generationenglück: **Henry Beck** ist seit Geburt Schalker – wie Papa **Andreas** und Opa **Dieter** vor ihm. 8 Alle mit anpacken: **Emilian Bücker** geht voran und versucht, die Knappen-Lore wieder aufs Erfolgsgleis zu ziehen. 9 Endlich wieder zu Hause: **Nadja** und **Patrick** (r.) überraschten Papa **Genno Zelba** zum Heimspiel gegen die SG Dynamo Dresden mit VIP-Karten fürs königsblaue Wohnzimmer. 10 Blau vor Blau: Auf Mauritius fügt sich **Michael Molitor** bestens ins Landschaftsbild ein – die königsblaue Nuance setzt malerische Highlights. 11 Voll auf die Nuss: Im blau-weißen Futterhäuschen von **Susanne Meister** wird jedes hungrige Eichhörnchen satt. 12 Prachtvolle Gebilde: **Walter Eiden** trägt die VELTINS-Arena auf dem Shirt stolz zu Wiener Anziehungspunkten.

3

4

5

6

7

8

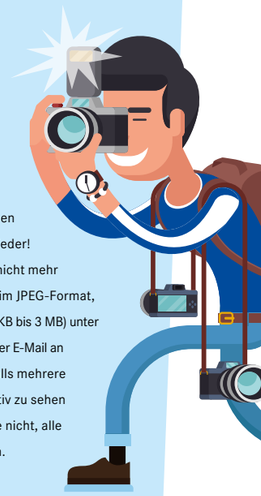
9

10

11

12

Die Vereinsfamilie freut sich auf Ihre Schnappschüsse. Mit etwas Glück finden Sie Ihr Foto schon bald in einer der kommenden Ausgaben des Schalker Kreisels wieder! Senden Sie Ihre Bilder (nicht mehr als zwei Motive, jeweils im JPEG-Format, Dateigröße pro Bild 500 KB bis 3 MB) unter Nennung Ihres Namens per E-Mail an kreisel@schalke04.de. Falls mehrere Personen auf einem Motiv zu sehen sind, vergessen Sie bitte nicht, alle namentlich zu benennen.



Retro 1986

Gestern, meinen Zeitgenossen, war vieles besser. Aber nicht unbedingt alles gut, behaupten wir. Der Schalker Kreisel schüttelt den Blätterwald des königsblauen Archivs und lässt einige Klassiker in die aktuelle Ausgabe rieseln. Manches ist zum Schmunzeln und – sind wir ehrlich – manches zum Schämen. Aber urteilen Sie selbst ...

Dicke Hose: der Stoff, aus dem die 80er sind.

Ansage per Anzeige: Sätze für die Ewigkeit.

Gerd Kleppinger knallt den Ball zum 4:0 ins Netz. Da zieht auch Borowka den Kopf ein. Eine Szene aus der Saison 84/85, als Schalke die Borussen mit 4:1 bezwang.

Die Älteren erinnern sich: einer von ungefähr zwei Karrierefällen, in denen „Eisen"-Uli Borowka lieber zurückgesteckt hat.

Das letzte Pokalwochenende nutzten die bereits ausgeschiedenen Schalker zu einem Freundschaftsspiel beim Zweitliga-Neuling RW Essen. Vor immerhin 5000 Zuschauern gab es an der Hafenstraße ein 1:1, wobei der Bundesligist eine Stunde lang die RotWeißen nach Belieben beherrschte und dann etwas die Zügel schleifen ließ. Die Schalker Führung erzielte mit einem herrlichen Kopfball ausgerechnet **Jürgen Wegmann**, der bei RW Essen groß wurde, aber aus finanziellen Gründen verkauft werden mußte und über Borussia Dortmund zum Parkstadion kam. Auf Essener Seite spielte umgekehrt mit **Volker Abramczik** ein ehemaliger Schalker mit.

So, so: Freundschaftsspiel gegen Rot-Weiss Essen ...

Evergreen: beruht übrigens auf Gegenseitigkeit.

Wir sind Schalke Partner

Schalke-Partner

Wir sind Schalke Partner

Hufnagel Service
KID GmbH
TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme GmbH
www.amr.de
Metallveredelung Montero GmbH
N+F
ITS Informationstechnik Service GmbH
hermsen mehr als einweg
engie
Floral Studio
CAMACON
DR. SCHLOTMANN
BAUEN+LEBEN Ihr Baufachhandel
fischerstahl
welling
Mannesmann
www.wassersparen.de
mplus Managementgesellschaft zur Optimierung von Arbeitsbedingungen mbH
ZWK Textilsanierung
Naber
BRR Baumaschinen Rhein-Ruhr
CORSO
ALTRAD
HERTEL INDUSTRIAL SERVICES
ROHRLEITUNGSBAU WILDAU
KUZKA point S
alsecco Fassadenkompetenz
H&R Das Fahrwerk!
Rautenberg Gebäudetechnik
JOKER Temporär- + Dauerstellen
MENKE Möbelwerke
Stahl GmbH
Hauffe & Müller GmbH
Haakshorst
media! Werbe GmbH & Co. KG
MESCHEDE Bedachungen
Kramer Gruppe
BEB Stahlhandel GmbH & Co. KG
BEB Stahlbearbeitung KG
Metten
auferodt
STOCKBRINK
ela[container]
EVONIK Leading Beyond Chemistry
bad e.V
DIEPENBROCK Versicherungsmakler
ENZBORN
MIMBERG KG Spedition · Baustoffe
Assekuranz-Service Westfalen-Lippe
Volksbank Gronau-Ahaus eG
BST Becker Sanierungstechnik GmbH
Echterhoff Bau-Gruppe
www.echterhoff.de
SVA
bohnen
klaus stewering
Café Bistro Relax
www.bistro-relax.de
MADAKO Architekten Ingenieure Consulting
PGHILSE Planungsgruppe Hilse GmbH
BEUMERGROUP
G.U.S. Entsorgung
GEFA Prozesstechnik GmbH
Gleis B Dein Weg ist unser Ziel
MÄULER Spedition + Service
www.maeuler-spedition.de
WRL GmbH Schrott- u. Metallprothandel Entsorgungsfachbetrieb
BENNING Landschaftsbau Strassenbau
SIEFERT SPEDITION Schwertransporte Lagerung · Umschlag
HAKENHOLT Stahlbau
Rüter Fenster · Wintergärten Haustüren · Brandschutzelemente
AMS GmbH & Co. KG Anlagenplanung und Medienbereitstellungen
MAW Stahlbau Eulberg
medl
SVG Nordrhein-Assekuranz Service GmbH
Baumaschinenwerkzeuge Manfred Kaiser Maschinenbau GmbH
BRENNTAG
LIFT IT
GMP Projekte GmbH & Co. KG Nordhorn
Network Engineering and Security
WEISSENBURG Hotel Restaurant
Große-Vehne www.pralinen-manufactur.de
LINKE GMBH & Co. KG Entsorgungs-Fachbetrieb
EBERT HERA ESSER
baumann Druckluftdienst
Schneider Electric
SCHÜCO
arndt + partner Beratende Ingenieure
BETREM Abfall · Brennstoff · Energie
VIA Oberflächentechnik
GERLACH & PARTNER Rechtsanwälte
TAS Sicherheits- und Kommunikationstechnik
Ingenieurbüro Dr. Stefan Henning
RHEIN-RUHR ZENTRUM
Kersting Anlagen- & Sondermaschinenbau GmbH
Global Fruit Point
SKO Your payroll in safe hands
Implenia
RAG
DMT Diesel-Motoren-Technik Eiders & Schepers GmbH
VIVAWEST Wohnen, wo das Herz schlägt.
Piehl Verpackungssysteme

Parasol Island
INJOY Fühl Dich NEU
KP Consult GmbH
TRATHO FM GROUP
APS Ambulanter Pflege-Service Inh. R. Schmidt
ba.se
UNICEPTA The Information Company
BEPRO Blech und Profilstahl GmbH & Co. KG
GEBR. KNUF Heizungs- und Lüftungsbau Sanitärtechnik
RUHRWERT
JB Jochen Brill Hallen- und Industriebau GmbH
STS
Hoffmann Group
Lars Berndt Events
Roto
BBL Logistik Gruppe
RW Dr. Richard Wittsiepe
Elektro Albers
HALKA Refractory Specialists
Meesenburg
MÜLLER TIEFBAU
Revisions Management
DREKOPF Entsorgung · Recycling
Vering-Bau GmbH
WEST-LOK INVEST
MAKU
Transportanlagen Ryll www.ryll-online.de
SOH
BSH
ReederInvest Family Office
Isa GmbH
WHG Qualitätsstahl
swedex Damit Ihre Kunden sie sehen
SWL Holzplatten
LINEARIS Personal Strategie Organisation
Landguth premium partner
TROX Technik TROX HGI GmbH System Integration + Services
opta data
MASTERFLEX Connecting Values
Basdorf GElebte Mobilität
Eichenauer Gebäudeservice
Design · Druck · Technik www.schilder-thomas.de
ArcelorMittal
ACTEMIUM
Hongkong Exim Co. Ltd.
Helmut Reiter
DeHaDe
ST Speicherei – Transport GmbH www.st-speicherei-transport.de
Rheinfels Quelle
PRIVA
TIEFENBACH
Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH Essen
OTTO Technische Gebäudesysteme
ANTWERP GLOBAL SHIPPING
VestischWohnen
HANOS Internationaler Gastronomiegroßhandel
IMG Industriemontagegesellschaft Burgdorf mbH
MTM Metalltechnik Müller
TSR The Metal Company
MAYROSE Gruppe
Allianz Werner Böing e.K. - Generalvertretung -
Lohnsteuerhilfe „Von Mensch zu Mensch."
NEMA
AMEVIDA
AGENTUR Sigrid Kornbracher
www.doctorschmitt.de
uniper
HELLMICH Unternehmensgruppe
EUROVIA VINCI
TÜV NORD Mobilität
diga
Design for your home FAHBRU
KUMACO ...einfach besser werben
HAMACHER LOGISTIK
SPALECK Forward Thinking, Since 1869.
MERKSTEIJN www.van-merksteijn.com
dpd
tegosgroup
Mackowiak Elektro www.m-gruppe.de
PAPIERFABRIK VREDEN GmbH Heiligel der Straub-Gruppe
MEDIACOM Media Agentur
Klaus Kandaouroff Geflügel & Gastronomiebedarf
BAUER Südlohn
Cichos Fleisch- und Wurstwaren
BTET
wüstenrot Wünsche werden Wirklichkeit. Regionaldirektion Nordwest
Vermsen Sanitär & Heizung
randstad
XERVON Im Auftrag der Zukunft
BOGESTRA
MR Vieh- und Fleischhandel
Areska
COURTYARD by Marriott Gelsenkirchen
schillert Industriemontagen GmbH
PPM Power-Plant-Montage GmbH
WAZ

Wir sind Schalke Partner

Fanclub Qua De Wick Wack Menzelen

MÄRCHENHAFTE LIEBE

Name: Qua De Wick Wack Menzelen

Seit: 28.03.1997

Wie viele: Zehn bei Gründung, aktuell 147

Chef vons Ganze: Jens Rademacher

Junior: Leon Geldschuss (*24.10.2010)

Methusalix: Robert Krumme (*16.05.1938)

Von wo wech: Alpen (Kreis Kleve)

Warum: Es war einmal ... Zehn Tage nach dem 1:1 im Viertelfinal-Rückspiel beim FC Valencia und dem damit verbundenen Einzug ins Halbfinale des UEFA-Cups 1997 kannte die Euphorie für die Königsblauen auch bei uns in der kleinen Gemeinde Alpen und dem Ortsteil Menzelen keine Grenzen. Zu Recht, wie sich später herausstellen sollte. Der UEFA-Cup-Sieg ist jetzt fast 25 Jahre her. Aber wir sind immer noch da. Getreu dem Motto: Blau und Weiß ein Leben lang!

Unvergesslich: Eindeutig der letzte Spieltag der Saison 2017/2018. Nicht nur, dass wir nach dem 1:0 gegen Eintracht Frankfurt die Vizemeisterschaft feiern konnten; wenige Tage zuvor durften wir Leon Goretzka zum Spielerempfang begrüßen. Dort hat er einem Mädchen aus unserem Fanclub sein letztes S04-Trikot vor seinem Wechsel zu Bayern München versprochen – und hat Wort gehalten. Nach dem Abpfiff ist er in die Nordkurve gekommen, hat sie dort wiedererkannt und ihr das Trikot gegeben, das nun einen Ehrenplatz hat.

Besonderes Merkmal: Sicherlich unser Name. Darauf werden wir oft angesprochen. Manche denken gar, wir kommen aus Italien, wenn sie den Schriftzug „Qua De Wick Wack“ auf unserer Fanclub-Kleidung sehen. Die Auflösung ist aber ganz einfach: Der Frosch ist das Wappentier unseres Herkunftsorts und wird in einem Lied sogar besungen. Dort geht es um das vergebliche Liebeswerben eines Froschs, dessen Umworbene sich durch einen Sprung in den Fluss Flöth, der durch Menzelen fließt, rettet. Auch wenn unsere große Liebe aus Gelsenkirchen uns längst erhört hat und wir mit ihr seit einem Vierteljahrhundert durch dick und dünn gehen dürfen, heißt unser Fanclub bis heute wie der Refrain des Lieds.

Unser Ritual: Wir fahren häufig mit dem Bus nach Gelsenkirchen. Aber das erste Getränk gibt es erst, wenn wir das Ortsausgangsschild passiert und unseren Heimatort Menzelen hinter uns gelassen haben. Lange müssen wir dabei nicht warten: Das ist regelmäßig bereits nach 04 Minuten der Fall! ■

Kontakt:
Jens Rademacher
01575 | 3553119

EIN SCHALKER IN DER TÜRKEI

FLIEGER, GRÜSS MIR DIE SONNE!

GÖKMEN MIHCIOGLU WIRD 1968 ALS SOHN EINES HNO-ARZTS UND EINER KINDERÄRZTIN IN WUPPERTAL GEBOREN. WÄHREND SEINE ÄLTEREN GESCHWISTER DIKMEN UND ÖZLEN ZAHNÄRZTE WERDEN, HAT ER SCHON ALS KIND EINEN GANZ ANDEREN TRAUM: ER MÖCHTE IN DALYAN, DEM HEIMATORT SEINER MUTTER IM SÜDWESTEN DER TÜRKEI LEBEN. DORT, WO ER SCHON ALS GRUNDSCHÜLER IN DEN SOMMERFERIEN KRABBEN FING UND MIT DEM BOOT ÜBER DEN DALYAN-KANAL SCHIPPERTE, DER DAS NAMENSGLEICHE DELTA MIT DEM MITTELMEER VERBINDET.

VON DIRK WINKELMANN

Mit 18 Jahren und einer abgebrochenen Ausbildung zum Elektriker in der Tasche schnappt sich der in Coesfeld aufgewachsene Schalke-Fan 1987 den Opel Kadett seiner Mutter Solmaz und brettert knapp 3300 Kilometer in seine Zukunft. Einziges, aber großes Problem: Er kann seinen geliebten FC Schalke 04 nicht mitnehmen, dessen Heimspiele er seit Anfang der Achtzigerjahre einmal im Monat mit einem blauweiß eingefärbten Bettlaken als Zaunfahne besucht.

„Mein erstes Spiel war gleich das Derby gegen den BVB, das wir im März 1983 mit 1:2 und ausgerechnet durch zwei Tore von Rüdiger Abramczik verloren haben“, erzählt er. „Wo bin ich denn hier gelandet?“, fragt sich der damals 14-Jährige, als er im Parkstadion vor dem Spiel, währenddessen und danach Schlägereien zwischen den rivalisierenden Fanlagern sieht und sich frierend auf einer kalten Sitzbank der Gegengerade darüber wundert, „dass ein Anhänger vor dem Spiel seine Fahne im Mittelkreis ausbreitet und betet wie ein Moslem“.

Es kommt knüppelhart für ihn: 1987 in der Türkei auch nur Ausschnitte der S04-Spiele im Fernsehen zu sehen, ist unmöglich. Doch um mal eben nach Deutschland zu telefonieren, um wenigstens die Ergebnisse zu erfragen, dafür mangelt es am Telefonanschluss. So erfährt er die Spielresultate mit zweitägiger Verspätung, weil erst dann deutsche Zeitungen zu kaufen sind – aber selbstverständlich nicht in dem ehemaligen Fischerdorf, sondern nur in der Stadt, zu der er kilometerweit fahren muss. Das ändert sich zwei Jahre später durch einen Freund, der seinen Spitznamen „RTL-Ali“ nicht grundlos trägt. „Er hat mit einem Topfdeckel eine Hausantenne gebaut, mit der er tatsächlich Satellitenfernsehen aus Deutschland empfing.“ Wie er das schaffte, bleibt ihm vermutlich für immer verborgen. Während Ali scharf auf die unsägliche Erotik-Spielshow „Tutti Frutti“ mit Hugo Egon Balder ist, kann Mihcioglu nun endlich Fußball sehen.

„Man kann sich das in Zeiten des Internets gar nicht mehr vorstellen“, erinnert der 53-Jährige, „aber damals war es ein unfassbares Glück, die RTL-Sendung ‚Anpfiff‘ mit Ulli Potofski verschwommen, teils schwarz-weiß und mit extremen Tonstörungen sehen zu können.“ Bis heute ist Gökmen Mihcioglu „der einzige Schalker weit und breit“. Dass er keine Leidenschaft für einen türkischen Verein entwickeln kann, wird von seinen Freunden zwar akzeptiert, aber nicht verstanden. „Sie ziehen mich seit der Abstiegssaison hin und wieder auf, aber es heißt ja nicht umsonst: Einmal Schalker, immer Schalker.“

1 Gelandet: Gökmen Mihcioglu auf dem Rollfeld, ...
2 ... das Derby bei seiner Parkstadion-Premiere im Blickfeld, ...
3 ... als Jugendlicher (3. v. r.) in Coesfeld ...
4 ... und mit frischem Fang in der Türkei.

„Wo bin ich denn hier gelandet?“

Beruflich läuft es gut für ihn. Nachdem Mihcioglu die Hotelfachschule in Antalya abschließt, arbeitet er für eine Saison an der Rezeption eines Fünf-Sterne-Hotels. In Dalyan, wo zu Zeiten seiner Ferienaufenthalte in den 70er-Jahren täglich für eine Stunde der Strom abgestellt wurde, weil die Türkei Ressourcen sparen musste, malocht er hart. Wie das Schalker eben so tun.

Auf einem kleinen Grundstück seiner Eltern baut er mit finanzieller Hilfe des Vaters, der schon in den Fünfzigern nach Deutschland kam und als HNO-Arzt auch die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau als Patientin betreute, eine kleine Pension mit zwölf Zimmern und dem ersten Swimmingpool im Ort. „Da hatte ich ein gutes Näschen, denn nach Jahren des Rucksacktourismus durch Hippies startete 1992 der Koffertourismus“, sagt er und lacht. Bereits in seiner ersten Saison ist er ausgebucht, vorwiegend sind es deutsche und englische Touristen, die beginnen, Dalyan, die antiken Felsengräber in der Nähe und den bekannten Schildkrötenstrand für sich zu entdecken. Bereits ein Jahr später baut er eine weitere Pension mit 20 Zimmern und ist seit Ende der Neunziger neben diesen beiden Objekten auch Inhaber des Hotels Holiday Calbis mit annähernd 200 Betten.

„Weil die Saison bei uns nur von Mai bis Oktober geht und wir danach die Hotels schließen, bin ich fast jedes Jahr nach Deutschland gekommen, um meine Eltern und Geschwister, die bis auf meine 2013 verstorbene Mutter noch immer hier leben, zu besuchen. Und dann habe ich natürlich auch Heimspiele meiner Schalker mitgenommen“, betont der Vater einer 13-jährigen Tochter. Vergangenen April trifft er sich außerdem mit seinem alten Freund Michel Das Gupta, einem Trainer der Schalker Fußballschule, dessen Klassenkamerad er damals in Coesfeld war.

Als er 1997 mit dem Hinspiel des UEFA-Cup-Finals gegen Inter Mailand sein letztes Duell im Parkstadion sieht, hat er ein überraschendes Erlebnis: „Plötzlich rief in der Menge jemand meinen Namen, und als ich mich umgeschaut habe, sah ich einen Gast, der noch ein paar Wochen zuvor zum ersten Mal in meinem Hotel gewesen war.“

„„Plötzlich rief in der Menge jemand meinen Namen ...“

„Und das bleibe ich bis zum Ende meines Lebens!“

1 Schicht am Schacht: der S04-Fan beim Bau des Hotelpools 1996, ...
2 ... mit Schulfreund Michel Das Gupta, ...
3 ... nebst Frau im Flieger ...
4 ... und beflügelt von Königsblau.

Gökmen Mihcioglus‘ zweite große Leidenschaft nach dem S04 ist die Fliegerei. Den Microlight-Flugschein macht er in Südafrika, wo er gleich zu einer Safari und anschließend durch das ganze Land fliegt. Die „Private Pilot License“ für Ultraleicht-Flugzeuge erhält er in der Türkei. Von 2002 bis 2008 hat er insgesamt zehn Piloten in Anstellung, die seinen Hotelgästen und Touristen auf Rundflügen die Gegend aus der Vogelperspektive zeigen. Doch irgendwann wird es dem Hotelier zu viel, gleich zwei Berufsfelder zu beackern; seitdem fliegt er nur noch zur Freude, während seine damaligen Piloten heute fast ausnahmslos bei großen Fluggesellschaften beschäftigt sind.

Wenn er in seinem Flieger sitzt, den selbstverständlich ein königsblauer Aufkleber ziert, kann er am besten abschalten, „vor allem während der Horror-Saison, die im Abstieg endete, und der Pandemie, die uns alle so hart trifft, ist es mir wichtig, ab und zu alles unter mir zu lassen.“

Wie gut, dass wenigstens sein bislang letzter Besuch in der VELTINS-Arena beim 3:2-Pokalsieg nach Verlängerung gegen Hertha BSC am 4. Februar 2019 mit einem Erfolgserlebnis endete. „An dem Tag bin ich nach Jahrzehnten der Anhängerschaft endlich auch Vereinsmitglied des FC Schalke 04 geworden. Und das bleibe ich bis zum Ende meines Lebens!“

Die aktuelle Saison sieht der Fan zwiegespalten. „Natürlich wünsche ich mir Schalke von ganzem Herzen sofort wieder zurück in die Bundesliga. Andererseits sehe ich in jedem Spiel auch viele Schwächen, die durch alle Mannschaftsteile reichen. Vielleicht ist es zum Schluss sogar besser, wenn wir noch ein Jahr unten bleiben, um anschließend mit einer schlagkräftigen und eingespielten Mannschaft aufzusteigen, die dann nicht gleich wieder gegen den Abstieg kämpft.“ ■

Knappen engagieren sich für Leseförderung

LESESPASS

Frischer Lesestoff: den übergab Sabine Zett (r.) an die Direktorin der Gesamtschule Berger Feld, Maike Selter-Beer (l.), und die Schulbibliothek-Leiterin Stefanie Radunovic im Beisein der Schülerinnen.

„Neues Futter für unsere kleinen und großen Leseratten!“, freuten sich die Direktorin der Gesamtschule Berger Feld, Maike Selter-Beer, sowie Schulbibliothek-Leiterin Stefanie Radunovic über eine Portion Lesestoff. Schalke hilft!-Botschafterin und Kinderbuchautorin Sabine Zett überreichte ihnen einen großen Karton mit aktuellen Jugendbüchern.

Schalke hilft! möchte die Lese- und Schreibkompetenz von Schülern in Gelsenkirchen fördern und hat bereits einige Bücherspenden an Schulbibliotheken übergeben. Die Gesamtschule Berger Feld kooperiert seit Jahren mit dem FC Schalke 04. Dort drückten bereits Profis wie Manuel Neuer, Mesut Özil, Leroy Sane, Benedikt Höwedes oder auch Ralf Fährmann erfolgreich die Schulbank. ■

bilsteingroup®

Bei uns erwartet Sie:

- Tolle Berufschancen mit oder ohne Vorerfahrung
- Eine faire Bezahlung plus Urlaubs- und Weihnachtsgeld bei 30 Tagen Urlaub
- Schichtzulagen (ab 14 Uhr) sowie eine Leistungsprämie

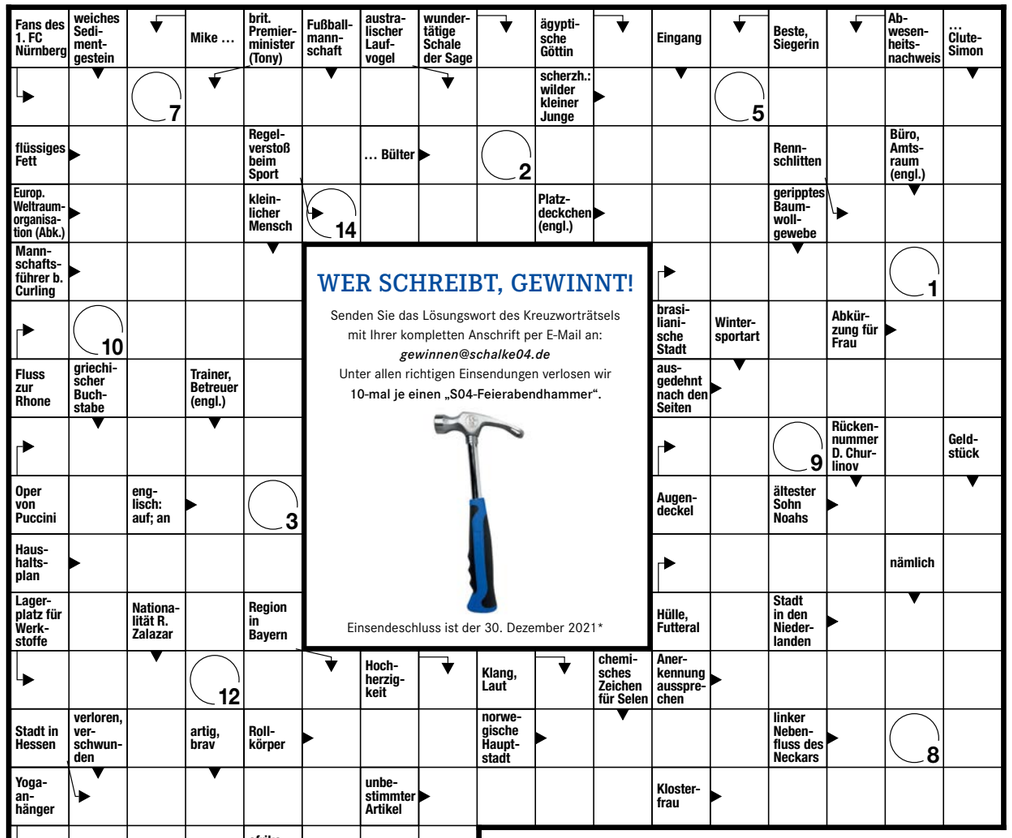
Neugierig? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Jetzt bewerben

VIELFÄLTIGE JOBS FÜR LOGISTIKER!

www.bilsteingroup.com

Kreuzworträtsel
MIT PREISAUSSCHREIBEN



WER SCHREIBT, GEWINNT!

Senden Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit Ihrer kompletten Anschrift per E-Mail an:
gewinnen@schalke04.de
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10-mal je einen „S04-Feierabendhammer".

Einsendeschluss ist der 30. Dezember 2021*

	7		4		5		1	
3	8						2	9
	1		8		2		4	
			7	1	3			
		7				6		
			2	6	8			
	4		9		1		6	
5	2						7	1
	9		3		7		5	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

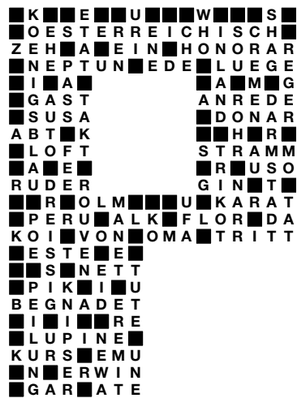
* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des FC Schalke 04 oder der Redaktion des Schalker Kreisels sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mehrfachteilnahmen werden nicht berücksichtigt. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen im Fall des Gewinns in der nächsten Mitgliederausgabe des Schalker Kreisels veröffentlicht werden. Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten finden sich in der Datenschutzinformation, die auf schalke04.de/daten abgerufen werden kann (siehe dort unter Nr. 354).

Bilderrätsel
ORIGINAL UND FÄLSCHUNG

Sechs Fehler sind zu finden – oben Original, unten Fälschung. Die Lösungen finden Sie im nächsten Schalker Kreisel zum Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg.

Lösungen
AUSGABE NR. 04, NOVEMBER 2021

Kreuzworträtsel



(1–9) HEIMSPIEL

Die 10 Gewinner der Bettwäsche „Arena":

Sabine Wagemann, Bianca Bernewasser, Michael Koslitz, Daniel Vaßholz, Friederike Sax, Oliver Losansky, Yannik Schilli, Jana Fricke, Alexander Adler, Marie Kock

Sudoku

3	9	8	7	1	4	5	6	2
1	5	7	9	6	2	8	4	3
2	6	4	3	5	8	7	1	9
6	1	3	5	2	9	4	8	7
8	2	5	6	4	7	3	9	1
7	4	9	1	8	3	2	5	6
4	7	2	8	9	6	1	3	5
5	8	6	2	3	1	9	7	4
9	3	1	4	7	5	6	2	8

Bilderrätsel

SCHÄTZKEN

IM TRIKOT DER FREUNDE

„Schaaalke und der FCN, Schaaalke und der FCN …“: Seit gut 40 Jahren verbindet diese beiden Traditionsclubs die wohl beständigste und innigste Fanfreundschaft im deutschen Fußball. In zahlreichen Choreos haben die Knappen und die Clubberer dieser Verbundenheit bereits Ausdruck verliehen. Als es in der Saison 2017/2018 erstmalig zu einer gemeinsamen Choreo in der gesamten VELTINS-Arena kommt, zieht das eine textile Liebesbekundung nach sich.

VIDEO ANSEHEN!

Christoph Koch, Senior Club Business-Manager des Ausrüsters Umbro, sieht das Spektakel live im Stadion und ist so beeindruckt, dass ihm das Erlebnis keine Ruhe lässt: „Mir war sofort klar, diese Erfahrung möchten wir aufgreifen und weiterentwickeln.“ Noch in der Nacht entwirft er die Idee des Trikottauschs: So laufen beide Mannschaften bei der Bundesliga-Partie am 12. April 2019 in Nürnberg in Sondertrikots auf. Der Clou: Das blau-weiße Jersey der Schalker ziert der fränkische Rechen und adaptiert damit das Ausweichtrikot der Freunde. Die Franken wiederum tragen Schlägel und Eisen in ihren Vereinsfarben auf der Oberbekleidung.

Auch bei den Spots zur Veröffentlichung spielen die Clubs Doppelpass und bewerben die Aktion mit zwei munteren Filmchen. Auf Schalke schleicht sich der 2016 aus Nürnberg zum S04 gewechselte Alessandro Schöpf in die Waschküche, um der soeben befüllten Maschine ein FCN-Trikot unterzuschmuggeln. Einige Trommelumdrehungen später lässt das Ergebnis die Zeugwarte Enrico Heil und Holger Blumenstein erstaunt aus der Wäsche schauen: Voila – das Sondertrikot.

Sportlich sieht es für beide Teams indes nicht rosig aus, trotzdem teilt man sich die Punkte an diesem 29. Spieltag brüderlich beim 1:1. Während Schalke sich auf den 14. Platz rettet, geht die Saison für die Franken denkbar bitter aus: Auf dem letzten Platz verabschiedet sich der Club aus Liga eins. Die Schalker trösten ihre Freunde und hoffen gleichzeitig auf ein baldiges Wiedersehen. Doch manchmal kommt es anders und meistens als man denkt: So treten beide in dieser Saison wieder gegeneinander an, allerdings in Liga zwei. ■

Weitere Schätzken finden Sie im Schalke Museum. Achtung: Aufgrund der Corona-Maßnahmen ist das Museum aktuell geschlossen.* Über die Wiederaufnahme des Betriebs werden die offiziellen Vereinskanäle informieren. *Stand: 9.12.2021 | 12 Uhr
Lust auf mehr Geschichte(n)? Dann facebook.com/schalkemuseum/ klicken.

*Aufgrund der Pandemie kann es zu abweichenden Öffnungszeiten und vorübergehenden Schließungen kommen. Informationen gibt es beim Kundenservice.

CLUBINFO

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.
Gründungsdatum: 04. Mai 1904
Abteilungen: Fußball (Frauenfußball, Lizenzspieler, Knappenschmiede, Traditionsmannschaft), Basketball, Blindenfußball, Esport, Handball, Leichtathletik, Schiedsrichter, Ski, Tischtennis
Adresse: Geschäftsstelle, Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr.*
Telefon: 0209|3618-0, **Fax:** 0209|3618-1008
Postanschrift: Postfach 20 08 61, 45843 Gelsenkirchen
Internet: schalke04.de

ERFOLGE
UEFA-Pokalsieger: 1997
Deutscher Meister: 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958
Deutscher Pokalsieger: 1937, 1972, 2001, 2002, 2011

S04-SERVICECENTER
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr.*
Telefon: 0209|97751877
Die Hotline ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr erreichbar.
Telefax: 0209|3618-9859
E-Mail: service@schalke04.de

FANSHOP AUF DEM VEREINSGELÄNDE
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr.*
Bestell-Hotline: 0209|97751877
Die Hotline ist werktags von 10 bis 18 Uhr erreichbar.
E-Mail: service@schalke04.de

VELTINS-ARENA
Internet: veltins-arena.de
E-Mail: post@veltins-arena.de

MITGLIEDERVERWALTUNG
Telefon: Telefon: 0209|97751877
Telefax: 0209|3618-5560
E-Mail: mitglied@schalke04.de

MUSEUM & ERLEBNIS
Telefon: Telefon: 0209|97751877
Telefax: 0209|3618-9859
Die Hotline ist werktags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr erreichbar.
E-Mail: service@schalke04.de

S04-FANBELANGE
Internet: facebook.com/s04fanbelange; twitter.com/s04fanbelange
E-Mail: fanbelange@schalke04.de

SCHALKE HILFT!
E-Mail: schalkehilft@schalke04.de

NACHSPIELZEIT

RODRIGO ZALAZAR

Was guckst du? Ich liebe Serien und Filme mit viel Drama. Beispielsweise „You“ oder auch „Game of Thrones“.

Was klickst du? Am häufigsten checke ich die aktuellen News auf transfermarkt.de.

Was spielst du? Wenn ich etwas zocke, dann am liebsten „Fortnite“.

Was isst du? Mein Favorit ist ein Steak medium.

Was würdest du nie essen? Blumenkohl. Ich kann nicht beschreiben wieso, ich mag ihn einfach nicht.

Wohin reist du? New York war schon als kleiner Junge immer mein Traumziel. Die Stadt, die niemals schläft!

Mit welchem Promi würdest du gerne ein Pils trinken gehen? Wenn ich könnte, würde ich liebend gerne einmal Brad Pitt treffen – und ihn fragen, wie er es schafft, den ganzen Text für die Filmdrehs im Kopf zu behalten. *(lacht)*

Für welche Filmrolle wärst du die Idealbesetzung? Am besten könnte ich wohl den Helden in einem richtig feurigen Shooter-Streifen spielen.

Was würdest du gerne können? Fliegen – das wäre ein cooles Talent!

IMPRESSUM

Herausgeber
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen | E-Mail: kreisel@schalke04.de

Verantwortlicher Redakteur
Heiko Kruska

Redaktion
Katrin Herbstreit, Enrico Niemeyer

Mitarbeiter
Doreen Biermann, Alina Bolous, Stefan Bunse, deltatre AG, Thomas Görge, Jan Gudorf, Rolf Heßbrügge, Pia Lisa Kienel, Sebastian Pantförder, Andreas Pyrchalla, Julia Reff, Thomas Spiegel, Broder-Jürgen Trede, Dirk Winkelmann

Fotografie
FC Schalke 04, firo Sportphoto, Getty, Wolfgang Helm, Imago, Institut für Stadtgeschichte (ISG), Max Prasuhn, Karsten Rabas, Tim Rehbein, Ultras Gelsenkirchen, Ultras Nürnberg 1994, 1. FC Nürnberg

Video
Dominik Abel, Active Pixx

Anzeigenverwaltung
Frithjof Theilig

Gestaltung | Satz
die guerillas GmbH
Neue Friedrichstr. 58a | 42105 Wuppertal
Art Direktion: Hendrik Sieders
Grafik: Robert Busch, Martin Hübel, Sebastian Lüdtke, Sara Reisiger

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des „Schalker Kreisel“ liegt bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Keine Gewähr für eingesandte Fotos und Texte.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DES SCHALKER KREISELS ERSCHEINT ZUM HEIMSPIEL GEGEN DEN SSV JAHN REGENSBURG.

GOAL!
The new Velocita 6
Available now | deinsportsfreund.de/Umbro
umbro